imstart Heur te Hauftunten

Bezugs Preis:
Pro Wonat 40 Pfg. — ohne Justellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1,25 ohne Bestellgeld.
Höndeltungs-Katalog Ar. 1661.
Här Desterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Ar. 823.
Bezugspreis 1 st. 52 tr. Får Ruhland: Vierteljährlich 58 Kop. Zustellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erscheint täglich Rachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Rr. 316.

(Nachdrud sammilicher Original-Artitel und Telegramme ift mur mit genaner Quellen-Angabe — "Dangiger Neueste Rachrichten" — gestattet.)

Berliner Redactions. Burean: W., Poisbamerstraße Rr. 128. Telephon Umt IX 9tr. 7887.

Anzeigen-Preis für Stellen, Wohnungen u. Zimmer
15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf.
Reclamezelle 50 Pf.
Beilagegebühr pro Tausend Mt. 3 ohne Postzuschlag.
Tie Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Tür Ausbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition:
Breitgasse 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfact, Brofeu, Butow Bez. Coslin, Carthans, Dirfchan, Elbing, Deubude, Dohenftein, Konig, Langfuhr (mit Beiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Reufahrwaffer, Reuftadt, Nenteich, Ohra, Oliva, Prauft, Br. Stargarb, Schellmühl, Schöllit, Schöneck. Etadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof, Weichfelmunde, Boppot.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten.

Iapan in China.

In bemfelben Mugenblide, wo aus Berlin auf bem Umwege über London versichert wird, bag fich die Mächte einschließlich ber Bereinigten Staaten von Amerita gu einem gemeinschaftlichen Borgeben ohne Berletzung ber herrichenden Dynaftie und ber inneren dinefifchen Regierung geeinigt haben, tommt eine andere Meldung, welche fich mit ber fo behaupteten Einigkeit ber Mächte fcblecht verträgt ober wenigftens von ihr Japan ausschließt. Diefe oftaffatische Dacht, welche neben Rugland für eine fofortige und burchgreifende Action in China bant ber geographifchen Lage und der alten politischen Ziele am besten und ftärksten gerüftet ift, tritt plöglich mit ber Forberung auf, daß auch ihr fo gut wie bisher ben europäischen Mächten eine fpecielle "Intereffenfphare" im himmlifchen Reiche jugewiesen werde, und beansprucht bierfür nicht weniger als brei Provinzen. Japan will bie augenblidliche, nicht wegguleugnenbe Berlegenheit ber intereffirten europäischen Dachte ausnüten, um fich aus ber dinefischen Saut auch feine Riemen gu

Die Regierung gu Totio fteuert mittels ihres jetigen Borgehens fclieglich nur nach demfelben Biele, welches fie feit langen Jahren verfolgt. Der Krieg vor fechs Jahren wurde unternommen, um Japans Grengen in Oftaften weiter zu fteden, um Rorea und einen möglichft großen Theil bes norböftlichen concediren, fo muffen Frantreich und Deutich Chinas zu annectiren. Der Plan miglang trop ber land fich icon fugen. Japan hatte bann einen japanischen Siege burch die frangosischeruffische augerorbentlichen Erfolg zu verzeichnen, beutsche Intervention. Japan mußte fich und möglicherweise verfällt bas Concert ber Mächte gahnetnirichend mit einer Kriegsentschädigungsfumm und der Infel Formof a begnügen. Die drei Intervenirenden, benen sich bann rasch und eifrig England sugefellte, nahmen fich dann ihre fogenannte Intereffenfphare, die inzwischen mehr oder weniger zum effectiven Territorialermerb geworden ift. Gleichzeitig ward bas Princip verfündet, - bag bie wirthicaftlichen auch gang anders tommen. Das Auftreten Japans zwischen bem himmlischen Reiche und bem Auslande fallen müßten. Auch biefes Brincip gelangte in nicht geringem um= fange gur prattifchen Anwendung, fobag feefahrende Ration, auch die japanifche, ihren Rugen baraus zu ziehen begann. Als ausreichenbes Mequivalent für bie gebrachten Opfer und als volle eine rationelle Reform des dinesischen Deerwesens bestätigen. burch japanische Officiere, ein enges wirthichaftepolitifches Bundniß u. a. m. anbot. Periodifch ichienen biefe Bemühungen ju wirklichen Erfolgen gelangen gu wollen, aber ichlieglich murben fie boch immer, fei es burch bie biplomatifche Gegenarbeit ber Ruffen ober burch bas Betinger Miftrauen, bas gegen bie Japaner nicht geringer war als gegen die Europäer, jum Englische Matrofen, welche gur hilfe eilten

ameritanisch - japanisches Bündniß ad hoc, b. i. in Bezug auf Korea und China, zu bilben gesucht. Aber in Wafhington verhielt man sich fühl, und Großbritannien bewieß in ber periobifchen Lähmung, welche seine ganze militärische Kraft burch ben Rampf mit breimalhunderttaufend fübafritanifchen Bauern erfuhr, eine bedenkliche Schwäche, welche in Totio die fonft vorhandene Luft zum fraftigeren Auftreten auf die Gefahr eines ruffifchen Rrieges hin bampfte. Das Programm ber japanischen Regierung und ber ganzen japanischen Nation ließ fich nirgends ausführen. Aber es bestand nach wie vor, und das oftafiatische Inselreich, gezwungen zur vorläufigen Bertagung feiner Plane, nütte mit bochfter Energie und Sorgfamteit burch gewaltige Ruftung gu Lande wie gur See die Zwischenzeit, "bis daß ihm die

Jest scheint ihm die erwartete Stunde gekommen Japan greift gu. Do und wie weit es fich burch biplomatische Borfragen die Zustimmung der Mächte fcon im Voraus gefichert hat, ift nicht erkennbar. Aber möglich wäre es ichon, daß es für feine ruhige Zulaffung bes ruffifchen Erwerbes von Majampo in St. Petersburg dineftiche Gegenconcessionen fich gesichert und bag es andererseits die Zustimmung Englands, bas vielleicht in ber Bermehrung ber dinefifden Engagirten einen Damm gegen bas Vordringen Rußlands fieht, auch schon in der Tasche hat. Wenn Rugland und Großbritannien noch auf ben Gehanten, diefer Dacht bas Executionsmandat gegen die Boyer zu übertragen. Damit fame bann bas Ende ber fo gefährlich geschienenen jetigen Chinakrise in naben Genchtskreis. Es ift aber in Dingen der hohen Politit nicht gut, fich ben glüdlichen Ausgang allzulebhaft auszumalen. Denn es tann bedt die ichlecht verhüllten Gegenfage unter ben Mächten vielleicht erft recht in erschreckender Deutlich= teit auf und verschärft bann bie Rrifis.

Bei dem Vormarich der europäischen Truppen auf Beking ift es bereits zu einem Rampf zwifchen Englandern und Boxern gekommen. Das Reuter'iche Bureau melbet, bag bei Lanfang am Montag zwei taufend Borer versuchten, eine Patrouille von sech 3. zehn englischen Seesoldaten abzuschneiben, welche zwei Meilen vor bem Zuge, ber die aus-ländischen Truppen nach Pefing beförderte, marschirten.

Scheitern gebracht. Japan hat bann ein britifch - brangen auf bie Boger ein und eröffneten ein lebhaftes Gemehr- und Maxim-Geschützeuer auf fie.

> London, 14. Juni. (B. T.B.) Gine amtliche Depesche befagt: Die unter bem Commando des britischen Admirals ftehenden internationalen Streitfrafte trafen am 11. b. Dits. auf bie Borers, die in beträchtlicher Bagl nabe ber Gifenbabn bei Langfang ftanben. Es entfpann fich ein Rampf; bie Borer flohen und liegen 35 Tobte auf bem Rampfplate gurud. Auf unferer Seite teine Berlufte.

> Die europäischen Truppen nahmen bann die Ber-Die entopatigen Truppen nahmen dann die Berfolgung der Boxer auf und bemächtigten sich zweier Dörfer. Die Bahnlinie ift start beschädigt. Die Expedition besicht aus 915 Engländern, 350 Deutschen, 300 Kussen, 158 Franzosen, 104 Amerikanern, 51 Japanern, 40 Jialienern und 25 Desterreichern, im Ganzen gegen 2000 Mann.
> Es ist nicht unwahrscheinlich, daß das nicht unspekutzune internationale Frunnenguszehet seine

> bedeutende internationale Truppenaufgebot

Wirkung bereits nicht verfehlt hat. Der "Agence Havas" wird aus Peking gemelbet: Die Kaiserin har mehrere Mitglieder des Tsunglis Yamen beauftragt, auf den Gesandschaften zu erklären, daß die ch in e sich den Truppen sich dem Ein-rüden der semden Detachements in Peking nicht miderieken merden

widerseten werden. Ueber die Lage der chinesischen Christen in Beking wird der "Morning Poss" gemeldet: Die Protestanten bauten eine Barrikade vor dem Gebäude, in das sie sich gestücktet, da sie nur eine kleine Wache haben. Die römischen Katholiken haben sich nördlich von der Kathedrale concentrirt und stehen unter dem Schutze einer französischen Wache von 25 Mann.

Inzwischen ruften hauptfächlich Rugland und Japan. Wie aus Potohama gemelbet wird, find weitere japanische Kriegsschiffe auf dem Wege nach Tatu; mahricheinlich merben auch, heißt es in demfelben Telegramm, falls sich die Lage nicht bessert, starke Landstreitkräfte nach China gesender. Was Rugland anlangt, so hat es bereits weitere

Truppencommandos in Marich gefetst. Paris, 14. Juni. (W. T.-B.) Die "Agence havas" melbet aus Tientfin: Rach inem Telegramm aus Port Arthur haben fich geftern 2000 Auffen eingeschifft. Der Bestimmungsort ist Taku.

Das amerikanische Kriegsschiff "Yorksown" ist ist gestern von Shanghai nach Tschifu abgegangen. Der amerikanische Consul in Tschifu hat dem Staats-Departement gestern mitgeiheilt, daß die Boxer auch im Dichifu Unbeil angerichtet hätten, bat aber keine Einzelheiten berichtet.

Die deutsche asiatische Bank in Berlin hat an ihre Bertretung in Tientsin eine telegraphische ernst angesehen. Die telegraphische Ber- bin dung zwischen Tientsin und Beking ist noch nicht erkundigt hat. Als Antwort ist in Berlin die erfreulika

gehalten murbe, wer gewillt ware, auf nehrere Jahre in hinefische Dienste zu treten, um beim Bau won Befestigungen mit ihren Erfahrungen behilflich ju fein. Es waren fehr bedeutende Gehälter für Unterbeamte ausgefest. Es hat fich indeg nach der "Mart. Boltatg." nicht ein einziger gemeldet. Erschwerend für die An-nahme war auch der Umstand, daß die Militärverwaltung erklärt hatte, nach Rückehr aus China würde die Wiedereinstellung in das frühere Amt nicht state

Reichstagerückblick.

Bon unferem parlamentarifden Mitarbeiter.

Es ift ein alter löblicher Brauch - und ichon badurch unterscheiden sich die Herren Reichsboten von den Schulbuben — daß man ihnen, wenn sie in die Ferien gehen, die Censuren nachsendet. Allemal beim Sessionsfclug erinnern fich in den beutschen Schreibstuben ein paar Hundert waderer Leute, daß fie zu Richtern bestellt wurden über Alles, was kreucht und fleucht und die Welt von ihnen einen Spruch über das Berhalten der Farlamente erwartet. Aber da die Mehrzahl contractlich gebunden ist, die Dinge durch die Parteibrille zu sehen, sehlt diesen Urtheilen meistens die Unbesangenheit. Was dem einen behagt, missällt dem andern und was der in den himmel erhebt, reift jener in Grund und Boben. Rur felten trifft es fich, die Meinungen einigermaßen zusammenstimmen. Dann werden Borzüge oder Fehler jedenfalls so offen-tundig, daß heuchlicheres Schönfärben oder böswilliges Lodtschweigen nicht mehr möglich erscheinen. Ans dünkt, das Seltene muß diesmal Ereignis werden. Ju etwelchem Neberschwang wird biese Session kaum Jemand Anlag bieten; sie war nicht über die Maßen gut, fie mar auch nicht abgrundtief ichlecht; man wird wohl barin übereinkommen, fie just erträglich zu nennen.

wohl darin übereinkömmen, sie just erträglich zu nennen. Wer dem Reichstage dabei ganz gerecht werden will, wird freilich schon in die vorsährige Tagung zurückgreisen müssen, die formell — und in gewissem Sinne auch sachlich — ja nur den ersten Theil der eben beschlossenen darstellt. Der Neichstag, der Ende Juni 1890 von und schied, hatte noch keinen ausgeprägten Charakter; der war das bekannte undespriedene Blatt, in das ein Jeder nach Belieden seine Ministe und Kossmungen sinelnessessenen. Wünsche und Hoffnungen hineinzeichnete. Der Reichstag von 1900 hat ihn schon, aber ber Rückschauenbe sindet leicht, daß die Ansätze zu allem bereits im Borjahre vorhanden waren. Die Entscheidungen, die Zuspitzungen der Situationen hat uns erst die lette Campagne gebrocht; die Anfänge liegen mit der einen Ausnahme der Flottenvorlage sämmtlich bereits in der vorigen. Man war auch vor Jahr und Tag nicht steif-nachig in Wehrfragen: Beweiß die Militärvor-lage. Man besaß auch damals schon regen socialrefor-matorischen Eiser, wovon die Anträge Heyl-Basser-mann, die Berathung der Juvaliditäts-novelle und Achniches Zeugniß gaben. Aber man war auch ba schon gut agrarisch und "heinzelch" ge-sonnen; neue Strömungen zeitigte der letzte Winter nicht; er hat nur ausreisen lassen, was im Keim schon

Drei Sochepuntte hat bie Seffion von 1900 gehabt, burch bie fie im Gebächtniß ber Späteren — womit nicht gerade an Generationen und Abergenerationen gebacht fein foll - fortleben wird. Bon unferem Standpuntte zugleich drei Siege. Bei der Arbeits-willigenvorlage und der lex Beinge marb ber Bersuch, unliebsame Geistesrichtungen auf neudeutsche Manier — vielleicht ist's auch nur eine neupreußische — durch Polizeiorgane nieberknütteln zu lassen, mit Ent-Requivalent für die gebrachten Opfer und als volle Befriedigung der nationalen Forderungen konnte das jedigen Tiensschaft werden. Die felegraphen Tiensschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, mit Außland über die Borherrschaft werden. Man fing an, wiederhergestellt, in Folge dessen zur geit auch noch ine bei die erkundigt hat. Als Antwort ist in Berlin die erkundigt erkundigt der Enkund in Berlin die erkundigt kat. Als Antwort ist in Berlin die erkundigt kat. Als Antwort ist in Berlin die erkundigt erkund bei ber lex aber und bem Flottengefet gefcah fo mancherlei, mas fich wie Dehlthau auf die Empfindungen des Bolles legte.

In beiden Fällen gab es nur einen gludlichen Tag: ben, wo der Streit durch die legte Abstimmung beglichen marb; wo einem ber oft fleinliche, gelegentlich sonar widerwärtige Handel aus ben Augen gerückt wurde und man die Möglichkeit gewann, des hählichen Beiwerks zu vergessen und sich an das Große und

Bleibende zu halten. Bedienerin. Nur genießen macht gemein. "Das ift hinein. Er durchschreitet das All in Zeit nub Raum, reich das Land, da Mephisto alle Noth durch die Erber Weisheit letzter Schluß! Rur der verdient sich wo nur die Leere sich spannt und das Schweigen noch findung des Papiergeldes heilt. Derweil biefes

reich das Land, da Mephisto alle Noth durch die Er-findung des Papiergeldes heilt. Derweil dieses geschieht, wird die Zeit in Fröhlichkeit verthan. Da verlangt des Kaisers Sinn nach Geistersput. Jept, wo er Gold hat, will er auch Ideen, Ideale haben, helena und Paris sollen erscheinen. Faust ruft Mephisto. Als Verneiner kann dieser das Gewollte nicht schaffen, er kann nur Wegweiser sein. Zu den "Müttern" solle Faust hinabsteigen, in die Tiesen der platonischen Ideen. Es ist imbolisch die Wiedergeburt im Geist, der die ganze persönliche Natur verleugnen muß. Doch ob man den Habes, ob man die Ideen Platos, ob man die abgespielten Acte der Geschichte im Platos, ob man die abgespielten Acte ber Geschichte im Nuge hat, man tommt immer zu ber gleichen Er-flärung bes fich Berfentens in die tiefften Gründe der Selbstvergeffenheit. Die "Mütter" find die unergründlichen und unerforschlichen Schöpferquellen, der geheimnigvolle Urgrund, bem alle Gedanten, alle Ibeen fich entringen. Nur der Weg völliger Verleugnung des eigenen Ichs, die Bahn vollen Bergeffens, führt zu ihnen. Alle Gedanken an sich selbst mußte Faust vergeffen, das antike Ideal mußte er als Romantiker mit seinem mobernen romantischen Geift erfaffen, eine Umwefung, die Goethe in Italien an fich felbst durcharbeitet bat Fauft scheitert daran. Die glübende Begier, Massischen Geist fich einzuseelen, lätt ihn vergeffen, bag alles, was er bei ben "Mtüttern" gesehen, bag auch helena, bie er heraufbefordert hat juin Raiferhof, nur Schein, nicht Erscheinung ist. Die Joeale find die Feinde der Leidenschaft. Selena zerslicht in seinen Armen, die fich nach ihr ausstrecken, in Dunst. Bom Seeleusturm werden die Joeale zerwirdelt. Erworben müssen sie merben, um Gigenthum bes Menfchen gu fein.

Das mahrhafte Befen der Belena fich zu erringen, flüchtet Faust zurud in die afabemische Buft, flüchtet Faust zurud in die akademische Buft, zur Wissenschaft. In seinem Studienzimmer hat sich nichts geändert. Nur der Staub ist dicker, die Spinngewebe find dichter geworden. Der zum Alchymist und Prosesson gewordene Bagner beschäftigt sich mit ber Erzeugung von Menschen auf künstlichem Bege. Mephisto belebt bas Scheinwesen, das Bagner für die der Genuffinnlichkeit verbrauchte. Im ersten Faust einheit; der Raum die Unendlichkeit; Aconen umfaßt Das Flammengautelspiel, mit dem Mephisto belebt das Scheinwesen, das Bagner für die drama ist die Sinnlichkeit Berführerin, im zweiten die Zeit. Faust's Seele schwebt dis in das Unsichtbare Menge geschreckt, ist vorüber. Reich ist der Kaiser, Creatur seiner Wiffenschaft halt. Dieser Homunculus ist

Aleines Fenilleton.

Goethes Fauft.

Die Berfündigung an ben Sinnen in ihrem Migbrauch pur Ueberjättigung ber Genugsucht ift ber Faufttragobie Rern in ihrem erften Theil. Die Erlösung vom Uebel, in welcher die Verleiblichung des Böjen, jene spinozistische Berneinersigur, Mephistopheles, alle frühere Racht an dem icopferifch geworbenen Fauft verliert, bilbet ben einen Hauptkern des zweiten Theiles. Und die Grundides des Titanenwerkes! Der Mensch, der allen sittlichen und moralischen Haltes beraubt, mit Gott zerfallen ist und der Welt, der verzweislungsvoll sich den felbitfüchtigften Genuffen, ber Befriedigung ber finnlichen Leidenschaft hingiebt, ift noch nicht verloren, sinnlichen Leidenschaft gingtent, in noch nicht verloren, wenn er im Stande ift, sich durch eigene Kraft emporzuringen zu einer guten That, wenn er in dem Bestreben, ein nützliches Mitglied der Gesellschaft zu werden, die Schuld seines Lebens sühnt. In Faust hat die spinozistische Philosophie Goethes, welche in Kants Kritif der Bernunft verwuchs, den Verzicht auf slücktiges Glück gezeichnet, den Berzicht auf anderen Kenutz als den des Schaffens. Um Menscheitsziele Genuß als ben bes Schaffens. Um Menschheitsziele handelt es sich im Faust. Goethe hat ihn heranwachsen lassen aus einer Persönlichkeit, welche unbefriedigt von bem ihr verfügbaren Gefammtwiffen ber Goetheichen Beit nach ber Macht ber Allwiffenheit verlangt, welche es barnach verlangt, eine Aeonenentwicklung zu über fpringen, ber Erlofer ber Menichheit von zeitlich unterochender Luft und peinigenden Leiden werben zu können. Die Faustdramen mußten dur Tragödie des Daseins werden, benn es ist die Tragit der Eulturgefdichte, bag die Erlofer immer Opfer ihrer Erlöfungen Seine vorzeitige Aufopferung verschulbet Fauft felbft. Seines Bertes Erfüllung tann er nicht erleben, weil er bas toftbarfte Gut des Menschen, bie Lebensweil er das kostarfte Gut des Menschen, die Lebens- Die einzige Einheit, das einzige Gebot, zeit, allzulang im Ringen ver Schöpfersähigkeit mit welches das zweite Faustspiel kennt, ist Joeender Genußsimilichkeit verbrauchte. Im ersten Faust- einheit; der Raum die Unendlichkeit; Aeonen umfaßt

Freiheit wie bas Leben, ber täglich fie erobern muß. In die unergrundlichen Tiefen der Fauft-Idee hinab steigen zu können an der Hand eines kundigen Führers, ist immer ein hoher Genuß. Daß Herr Rein hold Kicker Wicker ist, hat er schon gelegentlich seines Bortrages über der Tragsdie ersten Theil bewiesen. Dieselben Borglige, die wir turglich an dem fein empfindenden Belehrten rühmer tonnten, liegen auch gestern die berrlichen Berler Goethescher Gedanten in leuchtender Rlarbeit an unserm geistigen Auge vorüberziehen. Die flaffische Sprache des Bortragenden, die logische Schärfe feiner Gedanken zwang von Beginn bis zum Ende in den Banukreis flaren und klugen Sinnens, das sich überaus vortheil haft abhebt von bem Beginnen jener Commentatoren, bei Buntt und Romma womöglich Ideen gu entdeden, an Borten herumgubeuteln und gu breben, die Schaale gu feben und ben Rern nicht zu faffen.

Beber im Biffen noch im Empfinden bat Fauft ben Urquell bes Dafeins erreicht. Rafend gegen Mephisto, den Reiger der Berfündigung an der Sinnen, troftlosen Jammers voll über das Grethen geschick, bricht sein Gewissen ganz mit jener Neber-legenheit Mephistos, die ihn einst beherrscht. In reiner geistiger Auserstehung erwacht der Bernunftsaust; er drängt zur Sühne der Schuld. Jene Bersuchung in der Osternacht hazardirte sein Leben; die Grethchentragödie zerrütteie sein Gewissen. Zum neuen Leben erwacht er. Keine Spur von Selbstlucht ist geblieben. Der Vernunftsaust kennt nur Schöpfergelüste. Nichts will er sür sich. Alles will er für Alle. Er ist der Wenschlebestaust geworden, der auf Goethes Bühne feine Berjüngung feiert.

Das zweite Fauftdrama durchschreiten Geiftigfeiten Die Weltbühne voll wirbelnder Scenerie, voll Allegorien und Symbole, bildet den scenischen Hintergrund. Die einzige Einheit, das einzige Gebot

wo nur die Leere fich fpannt und das Schweigen noch

fpricht. Traumtief versunten, erwacht Fauft, der Typus der gefammten Menschheit, erwedt burch Elfenchöre, gewedt wie aus einer Berpuppung durch die Spender der Träume, gleichsam umgegeistet. Ererwacht, wie ja die Unsterblichkeit der Joeen in unaufhörlicher Vererbung feftfteht und boch wechselt von Geschlecht zu Geschlecht. In older Joeenwelt hat das Boie teinen dauernden Gebieterraum mehr. Für Fauft ift fortan ber Genuft bes Lebens nicht mehr ein Taumelbecher, fondern ein Mittel gur Ertenntnig. An der Seite Mephistos betritt er ben Raiferhof, wo ihm die Berderbiheit des Enfarismus entgegenquillt, der von Augustus an bis Bonaparte die Geschiede der Welt bestimmt hat. Die Feubalftnatsibee bes Mittelalters ist es, die hier sich miederspiegelt, jene Beit, in ber ber Staat gewiffermagen ein Bfandhaus, jeder des anderen Leifherr und Lehnsherr war. In diese Anarchieromantit versetzt uns ber Kaiserhof des Dramas, ber die typische Shumacht der Römerfrone beutscher Ration ertennen lagt. Der Dasfengug ift ein Bild bes Staates, wobei Goethe feine Staatsidee, seine Staatsgedanken, die in Wilhelm Meister klar skizzirte Linien aufweisen, anklingen läßt. Der Freiftnat ift es; ber Staat ber freien Männer, ber Freiherren. Riemals hängt ja ber Freiftaat an ber Form. Für Goethe ift Freiheit bie Figung bes Billens in bie Strafen ber Nothwendigkeit, ein Bahn-

brechen für jeden Fortschritt der Natur. Plutus, nicht der Ueberfluß, sondern der Wohlstand, ist Faust. Der Wagenlenker bedeutet die Poesie; nicht die Poesie des Lebens, sondern jene des Daseins, das sich für mehr hält, ale eine Rahrungsmaschine zur Erhaltung der physischen Existenz. Die Goldiste, auf der der Geiz thront, wird vom Bagen herabgetragen. Bild stürzt sich darauf die Wenge. "Goldgier macht litenverbrannt." Falsch ist das englisch-amerikanische Bort: "Zeit ist Geld". Etwas anders ist wahr: "Zeit ist Gelft".

Betrachtet man bie Thaten bes Reichstages fo in der nachsichtigen Stimmung, Menfchen gemeinhin überfommt, wenn fie am Biel ihres innigen Bunichens fieben - bann könnte man bem scheibenden Parlament vielleicht noch allerlei Meriten nachrühmen. Es ist — von bem chronischen Präsenzmangel als einer dauernden und unabanderlichen Institution abgesehen - nicht unfleißig gewesen; zwischen ben drei Sohen dehnten fich weite fruchidare Niederungen und in ihnen erwuchs mauch brauchbares Gesetz. Die Postgesetz, das Reichs-seuchen gesetz, die Münznovelle, vielleicht auch das Fleischeschaugesetz, vor allem aber die großen Versicherungsgesetze werden bierber zu rechnen sein

hierher zu rechnen sein. Möglich ist es also immerhin, daß noch Lobredner dem Reichstage erstehen und sprechen: "Was wollt Ihr denn nun eigentlich von ihm? Er hat noch am vor-letzen Tage gezeigt, daß er für Anebelungsversuche und Socialiftentodterei nicht gu haben ift; er hat auch der Flotte gegeben, was ihr zukommt, — also wozu das grämliche Körgeln? Daß die Reichsboten zauderten und sich den Casus gründlich überlegten, ist doch noch kein Fehler. Mit dreisachem Hurrah sollen ernste Leute doch keine Vorlagen annehmen." Mit Hurrah nicht, aber ehrlich, schlicht und ohne hinterhalt. Und wir fürchten, an Ehrlichteit hat es diesmal an manchen Orten gemangelt.

Bom Ariegeschanplat.

Den erneuten Ungriffen der Englander, die von vermißt. brei Seiten gegen die Boeren, die unter de Bet im Freiftaat operirten, angriffen, haben biefelben nicht widerstehen können. Sie sind zurückgegangen, was fast um so selbstverständlicher ist, als sie eine sechssache Nebermacht gegen sich hatten. Ihren Zweck, die Ber-bindungstinien Natals nach Bloemsontein zu unterbrechen, haben fie erreicht; es ift ihnen weiter gelungen zwei englische Bataillone zu vernichten, ben Engländern einen Gesammtverluft von mindestens 1700 Diann zuzustägen und eine Menge von Berpflegungsmaterial und Befleidungsausruftungen, von benen gerade die letteren ben Englandern fehr nothig find, gu ver So erbeutete be Wet am 7. Juni 3000 Stud vollständige Belleidungsausruftungen und Deden, die er verbrennen laffen mußte, ba er fle nicht fortbringen tonnte. De Wet nahm ferner 1000 Spodigranaten und Shrapnels, die er ebenfalls gerftorte; er beziffert den Berth bes gerftorten Materials auf 2 Mill. Mart.

Das Gefecht am Rhenofterfluft. Giner Depesche Land Robert & zisolge foll General Methuen am Dienstag die Boeren unter de Wet am Khenosterstuß geworfen, sich des Lagers de Wet's bemächtigt und den Feind nach allen Richtungen zerstreut haben. Das ist der Inhalt eines furzen Telegramms, das er heute durch aussührliche Meldungen ergangt, die allerdings die erfte überschwängliche Sieges boticaft etwas modificiren. Roberts meldet aus Bretoria:

Bretoria und Johannesburg find volltommen ruhig. Rach ber Hebergabe Pretorias ging General Botha nach einer 15 Deilen öftlich an ber Strafe nach Middelburg gelegenen Stellung gurud. Ich ertheilte Befehl, Botha am 11, bs. anzugreifen; da aber seine Stellung in der Front thatfächlich unangreifbar war, umging die Divifion French fie gu unferer Linken, die Abtheilung Samilton gur Rechten. Beide ftiegen auf großen Biberftand. Bor Einbruch der Dunkelheit gelang es zwei Infanteriebataillonen bon Samilton's Streitmacht, beinabe ben Schliffel ber Bertheidigungsftellung bes Feindes auf ber Linten gu gewinnen. Die Truppe erhielt fobann Befehl, auf bem gewonnenen Boden gu bivouaftren. Die das Centrum einnehmende Divifion Bole-Carem rudte gur Unterflügung Samilton's vor.

Auf die Radricht, daß die Oranje-Boeren ben Uebergang der Englander über ben Baalfluß fich gu Rute machten, um unfere Berbindungslinie abaufdneiden, fandte ich Kitchener mit den verfügbaren Truppen ab um nach Suden vorzudringen und fich in der Rafe von Beilbron mit Det buen in Berbinbung gu feben; ferner befahl ich Detbuen, mit aller Schnelligfeit nach ber Gifenbahn-Sanpilinie vorzudringen. Am Abend bes 10.6. M. vereinigten fich Methuen und Ritchener bei Bredefort Road Station und maricirten am folgenden Tage nach bem Rhenofterfluffe weiter, mo Methuen einen vollftandigen Sieg über de Bet errang, deffen Lager eroberte und feine Truppen

dasjenige, mas werden muß, aetherisch, reiner Geift,

Genie, Idee. Die fünftlich geschaffene Genie-Idee if ein Beschöpf des lebenfeindlichen Bagner, Mephistos und der weltfernen Geistigkeit des abseits im Schlase liegenden Fauft. Es ist dasselbe Genie, das als Knabe

Bagenlenker den Plutus-Fauft durch den Kaiserhof -

thums, und in arkabischer Bermählung der Mittel-

alter - Romantit mit antifer Rlafficität - Sochzeit ber helena — burch die Geburt Euphorions aur Er-tenninig bes Ibeals der freien Berfönlichkeit führt.

homunculus verheißt Fauft, ihn feine Bege gu führen Der michtigfte Moment der Scene ift ber, daß Domunculus Menbifto den letten Billensreft nimmt

"Dast Du ein Mittel, so exprod es hier! Bermagst Du's nicht, so überlaß es mir!" Das Mittel aber ist

Die klassische Balpurgisnacht ist eine Goethesche Erfindung; jett schrumpft die Bedeutung Mephistos mehr und mehr zusammen; er ist hier nichts anderes als der Weilenstein an der Begicheide zweier Zeit-

leuchten diefe Racht, in der Fauft gum Sades hinab fteigt; Fauft verfenkt sich in die Bulsichläge der Natur, weit öffnet fein Serz fich dem Gellenismus. Mittler-weile wird Helena von Mephifto bewogen, in Fausts Zauberpalaft zu kommen nach Arkadien. Der Ber-

mählung des romantischen Ideals mit dem klassischen

welche in der Phantasmagorie der Helena ihre fymbo lifche Form findet, entspringt das Flügelwesen Euphorion, der Genius des modernen Geistes, in dem

fich romantische Leidenschaft mit flaffischer Schönheit

fühlt ben Drang, emporzusteigen zu der höchsten Sobe

ber Menicheit. Bernichtet fitirgt er gu der Ettern Bugen, er, Die Freiheit der Berfonlichkeit. Sie konnte

schuinden, denn sie ist ja sortan eingeseelt in Faust. Delena solgt Euphorion in das Schattenreich. Jest lock Mephisto vergebens. Stand Faust mit seiner sinnlichen Leidenschaft, die keine höheren Ideale, keine ringeren Inklieden

teine reineren Beftrebungen guließ, gang unter bem Bann bes Damons, fo wendet er fich jetzt mit mann-

licher Entichloffenheit großen Thaten gu. Die Umfturge

mächte will er draufen bandigen, wie er fie in fich felbft bezwungen hat. Fauft scheidet von feiner Ber-

gangenheit. Keinen Zaubermontel, teine Flügel braucht er mehr, um das Unendliche zu durchmessen. Fest sutt er in dieser Erde, die ihm Raum genug zur Be-thätigung gewährt. Faust ist Socialist geworden. Sein

Doch fein Ungestum reift ihn fort; er

Bauberpalaft gu tommen nach Artadien.

Maffifchen Balpurgisnacht, zum Bellas.

Gewinnung Belenas für Fauft. Es geht gur

Eine gewaltige Rathjelwelt hat Goethe bier Die ungeheuerlichsten Allegorien durch

Haffischen Walpurgisnacht

Politit, als Homunculus - Leuchte

Ideenwelt bes Alter

der, daß

foll. Die Instandsegung der Bahn wird nicht viel Beit! Bater im Jahre 1853 in der Regierung. Nach der Ab erfordern. 3ch bin jest im Stande, die Linie amifchen Pretoria und dem Rhenofter mit ftarter Dacht gu halten. Dethuen wird bei feinem Bormariche die Linie bewachen. Sunter follte beute, den 12. b. Dt., in Potichefftroom eintreffen und wird dann nach Johannesburg weitergeben. 36 habe mich auch mit Buller verftandigt, ber ohne 3weifel bald bie Anwesenheit feiner Truppen auf dem Schlachtfelbe fühlbar machen wird. Die Berlufte vom 11. Juni find, mie ich hoffe, nicht ernft. Unter ben Tobten ift Earl of Airlie. Aroonstad ift völlig sicher.

Donnerstag

Die Berlufte Methuen's in dem geftrigen Rampfe find: 1 Mann todt, 18 verwundet. Das Derbyffire-Regimen hat am 7. d. Dt. 36 Tobte und 104 Bermundete gehabt. Die Bermundeten befinden fich fammtlich in dem Deomanry Solpital, das von den Boeren genommen war, deffen Methuen fich aber wieder bemächtigt hatte.

Die Berlufte Buller's,

die er am Sonntag und Montag erlitten hat, laffen auf einen außerordentlich harnäcigen Widerftand der Boeren schließen und legen indirect davon Zeugniß ab daß die Boeren an Kampiesmuth und Kampfesfreudiglei nicht gerade besondere Einbuße erlitten haben.

London, 14. Juni. (B. T.=B.) Die Berlufte Buller's in dem Kampfe am 10. und 11. d. Mts. betragen: 2 Officiere und 26 Mann todt, 6 Officiere und 126 Mann verwundet, 2 Mann werben

Die Demission Schreiner's,

bes Premierminifters ber Capcolonie, ift nunmehr erfolgt und vom Gouverneur Milner angenommen

Politische Tagesübersicht.

Unläftlich ber Annahme ber Flottenvorlage ha ber Kaifer auf einen telegraphischen Glüdwunsch ber Samburg-Umerita-Linie mit nachstehendem Telegramm erwidert:

3ch dante Ihnen für Ihr Telegramm. 3ch that Dein Beftes und bin bantbar und hocherfreut, jum Biele gelangt gu fein. Der treuen und unermudlichen Gulfe aller Meiner Mitarbeiter laffe 3ch babei in Dantbarteit alle Anerkennung widersahren. Nun aber weiter, daß unsere Flotte auch bald wirklich Achtung gebietend auf dem Weere ericheinen fann, als Rraftzumachs in Meiner Sand, der Belt den Frieden gu bewahren! Wilhelm J. R.

Dem Senat von Samburg hat der Raifer auf ein ähnliches Gludwunsch-Telegramm telegraphich seinen Dank mit folgender Antwort abgestattet:

Ach habe Ihr Telegramm mit Freude empfangen. 3ch febe aufs Reue aus Ihren Borten, daß Sie Dich in Meinem Streben verstanden und bei Meiner Arbeit für den porliegenden Zweck treu begleitet haben. Wie dankbar Ich dem Allmächtigen bin für diefen Erfolg, werden Sie begreifen. Möchte Er und feinen Beifiand auch ferner leigen, bem begonnenen Bert bald gur gangen Bollendung verhelfen, bis wohin wir unfere deutschen Sande noch tüchtig rühren müffen.

Wilhelm I. R. Der Staatssecretär bes Reichs Maxine Amts, Staatsminister Bice-Admiral Tixpik ist in den erb-lichen Adelstand erhoben worden. Die Berleihung von Auszeichnungen nach dem Zustandekommen wichtiger Gesetze ist im letzten Jahrzehnt nicht selten geweien. General v. Caprivi erhielt nach dem Zustandekommen der Handelsverträge den Grasentitel, ebenso wie herr v. Bulow nach der Erwerbung der Carolinen.

Dem Bicendmiral 3. D. Pafchen wurde ber Kronenorden erfter Claffe, dem Corvetten Capitan a. D. v. Solleben der Rothe Adlerorden britter Claffe mit Schleife, dem Capitan zur See a. D. Foß der Kronenorden zweiter Classe, dem Contreadmiral Diedrichsen den der Rothe Ablerarden zweiter Classe mit Eichenlaub, dem Fregatien-Capitan v. Heeringen und Capelle der Rothe Adlerorden dritter Classe mit Schleife und Krone, dem Contreadmiral Sad der Stern zum Kronenorden zweiter Classe, bem Geh Abmiralitätsrath Roch der Kronenorden zweiter Classe den Capitänleutnants Gadete, Marks und Sollweg der Rothe Ablevorden vierter Claffe mit Krone, bem Corvettencapitan Dahnhardt, Com-mandant des "Luchs" und dem Rechnungsrath May

leinziges Glud ift Glud ju ichaffen. Den Dcean will er zuructammen, große ungeheure Gebiete nutbur machen bem Bohl ber Menschheit. Weit behnen fich bie Fluren; nur ein Studden Land braucht er noch, um einen Thurm darauf zu erbauen, jenes Land, das das Jonlenparchen Philemon und Baucis nicht hergeben wollen. Und boch braucht es die Belt. Die Beiben erliegen nicht einem frevlen Schaffensbrang Raufts: immer verfällt ber an Beraltetem flebend Bedanke der Logit der Geschichte, die nicht nach Bemüthsgefühlen fragt.

Der Rampf um die Krone bes Lebens, die Menichen-Hoheit, reibt Fauft's Kräfte auf. Sorge, Mangel, Noth und Schuld umschleichen ihn. Die Sorge haucht ihm Blindheit ins Auge. Doch ihm bleibt das Bewußtsein der inneren Würde. Geistig sieht er die Ideale seines Lebens vor sich. "Im Vorgefühl von folchem hoben Glück, genieß ich jetzt den höchsten Augenblick!" Es ist sein letzter. Die Begeisterung hat seine Lebensgeister zerstanunt. Er firbt. Bohl hat Mephistopheles ihm schon das Grab bereitet. Aber Faust gehört ihm nicht. Der Vertrag ist nicht erfüllt, denn der ichone Augenblick, den Fauft bei fich verweilen sehen möchte, ist nicht von Faust erlebt, er ist nur von ihm erwünscht. Nicht im Taumel hat Faus Befriedigung gefunden, und ber Augenblid bes hochften Genuffes, ben er erfebnt, ift im legten Grund in eine ferne Butunft, ift in die Unendlichteit gerichtet.

Durch bas Schöne hindurch zum Erhabenen gu gelangen, ift Fauft's Bestreben. Das Erhabene ift bas ewige Ziel der Menschheit, das Ziel jeder Berinde der Beg, der gu jeder Epoche hinaufführt. In diefen Fauft tritt die Menschheit uns entgegen, die ihr Selbst erloser wird, wenn sie sich freies Schaffen erarbeitet wenn fie dem Beift der Zeit in fich jene Berfonlichteit schafft, die nach Goethe's Auffassung unsterblich ist in der Ewigkeit des Aus, wenn sie den ewigen Weg gurudlegt vom Thier jum Cherub. Im himmel tommt die Sandlung jum Abichluft, bort, wo Fauft sein Grethen wiederfindet. Das ist die Versinns bildlichung jenes erhabenen Gedankens, daß die Liebe losgelöst ist von Raum und Entsernung.

Das emig weibliche ist die harmonie in der Menschen-seele, die tiesere Idee des Daseins, die uns über das Alltägliche und Gewöhnliche erhebt. Im Thatendrang sollen wir uns bethätigen, in der Liebe zum Söchsten, die sich immer kündet in der Liebe zum Nächsten. Dasselbe Biel, nur in einer weit umfassenderen Darstellung gegeben, das in der Lessung fien Ringfabel siect, liegt auch im Faust, dem geistesgewaltigsten Werke Goethe'scher Denkkraft.

trennung der herzogthümer Schleswig Solftein von Danemark trat der Bar die Gotterpichen Erbansprüche 1864 an den Großherzog von Olbenburg ab, der fich vergeblich bemubte, biefe Erbanfpruche beim beutschen Bunde geltend zu machen. Sowohl in Wien wie in Bunde geltend zu machen. Sowohl in Wien wie in Berlin waren seine Bemtihungen umjonst. Eine Einigung mit Preuhen fam 1866 zu Stande durch die Ueberweisung des Amtes Ahrensböck in Holstein an Oldenburg sowie durch eine Abstindung mit einer William Thaler. Der Bildung des Deutschen Keiches schloß der Erobherzog von Oldenburg sich rüchnlitslos an. Der preuhsichen Armee gehörte er als General der Kavallerie an. Er war serner Chef des vierten Kürassieringinerns sowie des Infanterie-Regiments 91 und des oldenburglichen Dragoner-Regiments Nr. 19.

und des oldenburgischen Dragoner-Megiments Nr. 19. Dem Berstorbenen folgt in der Regierung der 48 jährige Erbgroßherzog August, bessen Name in jüngster Zeit wiederholt bei der Bewegung jür die Flotte genannt worden ist. Der new Eroße herzog ist geboren am 16. Februar 1852. Er ist preußischer Generalseutnant und war in erster Che am 18. Februar 1878) vermählt mit einer Tochter des Prinzen Friedrich Karl von Preußen. Diefer Che enistammt eine 21 jagrige Tochter. In ameiter Sche ift der Großherzog seit dem 24. October 1896 vermählt mit einer Prinzessin von Medlenburg. Dieser Che entsproß ein dreijähriger Sohn.

Oldenburg, 14. Juni. (W. T.-B.) Das Ableben des Großherzogs erfolgte schmerzlos nach kurzer Krankheit. Großherzog Friedrich August trifft heute Nachmittag aus Chriftiania hier ein. Herzog Georg ift gestern Abend hier eingetroffen.

Deutsches Reich.

- Der Raifer machte gestern früh in Somburg v. d. S. einen Spazierritt nach dem Kömerkastell. Gegen 11 Uhr traf die Kaiserin Friedrich zum Besuch des Kaiserpaares aus Schloß Friedrichshof ein.
— Mit dem Schluß des Lanbtags wird erst

für Montag ober Dienstag gerechnet.
— Das Flotten gefet faumt ben Gesetzen zur Kostendedung ift vom Bundesrath bereits am Nittwoch

angenommen worden.
— Die Nachricht, daß bemnächst ber Besuch eines

eutschen Geschwaders in dem französischen Ariegshafen Breft erfolgen murde, ift unbegründet.

Die fandalösen Borg änge in der Peters-firche in Kom waren von der "Germania" als er-logen bezeichnet. Heute nun ichreibt das Centrums-blatt: "In der St. Peterskirche zu Rom haben bekanntlich vor Kurzem Streitigkeiten zwischen deutschen und französischen Pilgern stattgefunden." — Die Kürgerschaft von Bremen dewilligte fünf Millionen Mark für den weiteren Ausbau der Jahr-sache der Ausbaumeier.

bahn der Außenweser. — Abg. Dr. Lieber, so schreibt die "Germ.", ist bei der Verständigung über das Flottengesch in weit höherem Maße thälig gewesen, als man das bei seinem leidenden Zustande bisher erwartet hatte.

— Auch zwei conservative Abgeordnete

haben gegen das Flottengesetz gestimmt; es sind ber wegen feiner Conalabstimmung gemaß: regelte Landrath v. Bonin und der mecklenburgische Gutsbesitzer v. Treuenfels. Bei der Eröffnung des Elbe-Trave-Canals

wird der Bicepräfident des Kopenhagener Großhändler Bereins, Siaatsrath Walling, Dänemark vertreten.

Heer und Marine.

J. Berlin, 14. Juni. (Pripat-Tel.) Der Ratfer hat wegen Aufbewahrung ber Fahnen und Standarten für die Mobilmachungsformationen eine Ordre erlaffen, wonach deren Sahnen und Standarten bei den Baffen der einzelnen Formationen aufzubewahren feien. Ferner hat der Raifer eine neue Rantonirung svorfcrift für das deutsche heer erlaffen. Die Mannschaften der Landg en darmerte erhalten ferner zum Mantel einen Umhang, ber auch allein getragen werden darf.

J. Berlin, 14. Juni. (Privat-Tel.) Pring Friedrich Leopold ift gestern wieder nach Berlin zurückgekehrt, um fich bet dem Chef des Militar=Cabinets, dem Chef des Generalfiabes der Armee, bet dem General-Inspecteur der Cavallerie und anderen hohen Commandoftellen als zum Commandeur ber 4. Cavallerie-Infpection ernannt, gu melben

Der jum commandirenden General des iber de Bet errang, dessen kager eroberte und seine Truppen nach allen Richtungen dersprengte. Am 12. d. M. marjchirten mandant des "Luchs" und dem Rechnungsrath Man der Kronenorden dritter Classe.

Roberts süg seinen Meldungen die Bemerkung hindu:
Die Regierung Ihrer Majesiät braucht keine Be fürcht ung fieder, ist, wie gestern bereits in einem Iber Armee in Südasrika du hegen.

Der Feind errang einen kleinen Geschaftla du hegen.

Der Feind errang einen kleinen Geschaftla du hegen.

Der Just der Kronenorden dritter Classe.

Aben Andre Last von dem Andricken worden amt die Arbeitigeber worstelle der Anglage mitgetheilt, in seiner Sommer.

Residen Massen der Anglage mitgetheilt, in seiner Sommer.

Residen Rasten der den General des Anton der Armee der anton dem Archaus der Armee der Arm Februar 1871 von letzerm Commando entbunden, wurde er zum Haupimann und Compagniechef befördert und im November deffelden Jahres als Adjutant zum Gouvernement in Berlin commandirt. Im Jahre 1875 als Compagniechef in das 1. Badilche Leidgrenadier-Regiment Ar. 109 verset, wurde er 1880 Major, 1887 Oberstientnant, in demselbe Jahre etatsmäßiger Stabsoffizier im 3. Garde-Regiment 3. K., 1890 unter Beförderung jum Obersi-Commandeur des Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 3 und Ronder Berietzung zu den Offizieren von der Armei Generalmajor. Nachdem ihm im April 1893 das Commandi der 3. Garde-Jufanterie-Brigade übertragen worden, erfolgt am 17. Dezember 1896 seineBeförderung zum Generalleutnan am 17. Dezemder 1896 jeineVejorderung zum Generalleuriant und die Ernennung zum Commandeur der 12. Division, Um 20. "Mai 1897 wurde er in gleicher Eigenschaft zur 17. Division in Schwerin versetzt. General von Vittenseld hat die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht und hierbei an einer großen Anzahl von Schlachten und Gesechten theilgenommen. In der Schlacht bei Colombey-Rouilly wurde er schwer

> Laut telegraphischer Mittheilung ift S. Dt. G. "Sabicht Commandant Covvetten-Capt, Kutter, am 12. Juni in Sterr Leone angekommen und beabsichtigt, am 17. Juni nach Sc See du gegen. S. M. Kanonenboot "Tiger" ant Corvetten-Capt. v. Mittelstedt, wird nac commandat Soldeiren-Capt. D. Actresped, with and expolgter Seeklarbesichtigung voraussichtlich am 16. d. N. die Ausreise nach Okasien antreten. S. M. Schulschiff "Ih ein", Commandant Oberleutnant zur See Heine, ih am 11. Juni in Flensburg eingetrossen und beabsichtigt am 25. Juni die Reise fortzusepen. S. M. Specialischiff die heine fortzusepen. S. M. Specialischiff die heine fortzusepen. (A. Puni von Bithelmshaven kommend in Kiel eingekaufen E. M. Yacht "Hohen zollern", Commandant Capt. In See Graf v. Baudiffin, beabsichtigt am 14. Juni Kormittags zur Fahrt durch den Kaifer Wilhelm-Canal nach Krunsbütte und helgoland in See zu gehen. Die 1. Torpedo-bootsflottille, Chef Corretten-Capt. Koch, mit Aus-nahme von "S 46", "S 49" und "S 69" ist am 12. Juni in Riel eingetroffen.

Neues vom Tage.

Bon Stufe gu Stufe. J. Berlin, 14. Juni. (Brivat = Tel.) In der geftrigen Sigung des Rirdorfer Schöffengerichts hat der Arbeiter May v. Bort, der aus guter Familie ftammt, aber durch Schidfalsichlage fehr heruntergetommen ift, fodaß er beiteln mußte, einen Selbfimordverfuch gemacht durch Auffchneiden

Der Giftmorb am Tenfelefee.

J. Berlin, 14. Juni. (Privat-Tel.) Der Giftmorber Ränide ift nach bem Gutachten ber Sachverftanbigen geiftig normal, sodaß er für seine That verantwortlich gemacht werden kann. Der Termin für die Berhandlung gegen ihn ift auf den 22. bs. Mits. feftgefest.

Diftangritt.

.l. Saarbriiden, 14. Juni. (Privat-Tel.) Ginen Diftang. ritt von Saarbruden nach Rom hat der Rittmeifter Spielberg vom 7. Dragoner-Regiment angetreten. Er will die Strede in 30 Tagen gurudlegen. Um Freitag Rachmittag gedentt er in Rom einzutreffen.

Der Brüffeler Scanbalproceh.

G. Frankfurt a. Mt., 14. Juni. (Privat - Tel.) Die "Frankf Zig." meldet aus Brüffel, im Selati-Bahn-Proces ertlärte geftern ber Ungetlagte Oppenheim, er habe Rriiger ein Geichent von 100 000 Pfund gemacht.

Die beutiche Rirche in Changhai.

Changhai, 14. Juni. (Privat - Tel.) Dier fand bie Grundsteinlegung der deutscheinefischen Rirche, für die Raifer Bilhelm, verichiedene Fürsten Deutschlands, fowie mehrere deutsche Firmen in China größere Summe geftiftet haben, am Sonnabend ftatt. Dem feierlichen Acte wohnte Abmiral Bendemann bei, nach gemeinfamem Gefang hielt die Einweihungsrede Pfarrer Sadmann.

Beim Billetiren berunglüdt.

B. Magbeburg, 14. Junt. (Privat : Tel.) Bon einem Gifenbahngug berabgefcleudert und getobtet ift geftern ein Silfsichaffner aus Berlin. Er war unterwegs mit ber Billetcontrolle beidaftigt. Bon einem in ber entgegengefesten Richtung fahrenden Güterzug wurde er erfaßt, herabgeriffen und überfahren.

Gebändeeinfturg. In der Glasfabrit in Baldiaffen (Oberpfala) fiftrate bas Gerüft eines Renbaues ein. Bier Berfonen murden fcmer, vier andere leicht verletzt; ein Berletzter ift alsbald gestorben. Bum Andenten an Rönig Lubwig.

Geftern Bormittag murbe in Gegenwart bes Pringregenten bei Schloß Berg am Starnberger See die Botivcapelle zum Andenken an König Ludwig II. eingeweiht, welche der Pringregent gestiftet hatte. Stiftpropft Tuerk hielt die Weiherede.

Toll geworben.

Die Fran eines Gutsbedienfteten in Bert, welche im Frühjahr von einem tollwüthigen Sunde gebiffen worden war, zersteischte gestern in einem Anfall von Tollwuth thre 2, 3 und 5 Jahre alten Kinder. Dieselben mußten nach Best in die Pasteur'iche Abtheilung des Krankenhauses überführt

Der zweite Theil bes Militarbefreiungsproceffes gieht immer weitere Kreife. Neuerdings wurden auf Anordnung bes Untersuchungsrichters ber Sohn eines Fabrifanten und ein Landwirth aus Remideid in Baft genommen.

Unweiter.

Osnabrud, 14. Juni. (B. T.=B.) Der größte Theil des Regierungsbeziris Osnabrud und die benachbarten Theile der Provingen Sannover und Westfalen find geftern von einem furchtbaren Unwetter heimgesucht worden, welches auf den Feldern großen Schaden angerichtet hat.

Gin ungarifches Duell.

In Groß-Rifinda fand fürglich zwifchen bem Staatsanwalt Anion Stoder und dem Gymnasial-Professor Josef Albert wegen eines Wortwechsels ein Sabelduell fatt. Staatsanwalt Stocker wurde fehr schwer verwundet. Einer der Secundanten war der Ober - Stadthauptmann Leo Bachtel, ber mahrend der Dauer des Duells das Hotel, in welchem es statisand, polizeilich besetzt hielt.

Der Walbbrand in Rafchan. Der fich ringsum die Stadt hinziehende große Balb brennt. Anscheinend liegt Brandstiftung vor. Das Czermelythal fieht bereits in Flammen. Das Fener greift fcnell um sich. Fenerwehr, Millitär und Polizei arbeiten an ber Localifirung des Brandes. Die Bewohner der umliegenden Dörfer find gur hilfeleiftung beordert.

Doctarbeiter-Ausstand in London.

Die "Shipping Federation" trifft Bortehrungen, um dem Streif der Arbeiter in den Albert-Docks zu begegnen. Es find Untertunfteraume für 500 Erfapleute gefcaffen; 300 find bereits eingefiellt und auf die von ben Streitenben verlaffenen Schiffe vertheilt. Die Führer der "Doder's Union" und zahlreiche Ausftändige veranftalteten heute Morgen einen Aufzug bei ben Best-Indian und Southweft-Indian Dods. Auch wurden verichiebene Versammlungen abgehalten. Es beißt, daß eine Anzahl der Arbeiter ber letitgenannten Docks gleichfalls die Arbeit niedergelegt hat. Der Baderausstand in Berlin

ift vermieden worden, nachdem geftern vor bem Ginigungs. amt die Arbeitgeber bes Badereigewerbes bem Ginigungs. vorichlag zugeftimmt hatten.

In den Rio Tinto-Minen herricht Rube. Der Prafect hat Schritte gur Beilegung bes

Locales.

*Provinzial-Sängerfelt in Tilstt. Der Musit-Aussiche hat die Einzelgesänge auf die beiden Festrage endgiltig wie solgt vertheilt: Erster Tag. Allenkein: Liedertastel "Der Liedsten Traum" von heinr. Zöllner; Danzig: Sängerbund "In der Fremde" von Döhring; Danzig: Rehrer-Gesangverein "Die Toden vom Jittå" von Curti; Kännergesangverein "wemtrternacht" von Curti; Kännergesangverein "Beecketasten "Die leizen Zoh vom vierten Regiment" von Classen; Vermes Liederfreunde "Seitzer Frühlung" von Dregert; Liedertastel "Der Bald" von Häser; Eumbinnen: Liedertastel "Brauisabrt" von Kjerulf. Zweiter Tag. Köhen: Sängerverein "Baldied" von Degart; Indangold; Grenzgaufängerbund "Morgen im Balde" von Heangold; Grenzgaufängerbunde "Bom Khein" von Bruch; Sängerverein "Soviel Stern" "Beorgen im Balde" von Beuch; Ingervorein "Soviel Stent "Bom Ahein" von Bruch; Sängervorein "Soviel Stent am Himmel stehn" von Silder; Villfallen: Sängervorein "Chrest" von Bilhelm Siurm; Königsberg; Welodia "Choral von Leuthen" von Keinh. Beder; Lieberfreunde "Die beiden Särge" von Hegar; Sängervorein "Kamerad komm" von Klughardt; Tilsti: Harmonta verein "Kamerad komm" von Klughardt; Tillit: Harmonia "Goethentreue" von Angerer; Sängerverein "Die vier Zecher" von Kammerlander. Um jedem Bereine, namentlich den jeuigen, die nicht in den Hauptconcerten mit Einzelvorträgen auftreten, die Möglichkeit zu gewähren, ihre Lieder dem Bublicum darzubringen, dat der Auslicht beichlossen, amersten Festtage — Sountag — nicht allein in Jakobsunke, joundern auch in andereu Gärten der Stadt, so im "Brückenstopi", dem Garten der "Bürgerhalle" und im "Schükenbeim" Soucerte sowohl durch Initrumentals als auch Gelug des vorträge von Vereinen zu veranfialten, die nach Schuß des Hauptconcerts beginnen sollen. Der Ausschuß richtet nur an die Einzelvereine die Anstrage, ob sie bereit wären, an dem ersten Festtage in den obengenannten Kärten aufsutreten. Das aufzustellende Programm bleibt den Vereinen vollständig überlassen.

ontreren. In nightenende programm velter bei der vollständig überlassen.

* Die 23. Armencommission aus Schidlitz stattete am Dienstag der Besonker Armene pp. Anstalt einen Besuch ab. Seitens des Hern Inspectors wurde die Commission durch sämmtliche Käumlichkeiten gesührt. Allgemeine Anerkennung fand die Ordnung und Sauberkeit, die in der Anstalt herrscht. Auch das Mittagessen der Anstaltsebewohner wurde von den

Auch das Mittagessen der Anstaltsbewohner wurde von den Besuchern getostet, es mundete sehr gut. Nach Beendigung der Besichtigung wurde ein Ausslug nach Oliva, Strauchmähle, Schwabenihal und Freudenthal gemacht. Erft in später Abenditunde trat die Commission ihren Deinweg an.

* Francostempel. Durch verschebene Tageszeitungen ist vor Kurzem die Nachricht gegangen, daß die Reichsposterwaltung bei gleichzeitiger Einlieferung von mindesens verwaltung bei gleichzeitiger Einlieferung von mindesens 500 Briefsendungen diese nicht mehr mit Marken bekleben, sondern mit einem Francostempel bedrucken lasse. Wie uns von zuverlässiger Seite mitgeiheilt wird, ist diese Rachricht durchaus unzutressend

"Andhängeplakate für Friseure, Barbiere 2c. Im Friedligenz, Comtoir sind die vorschriftmähigen Aushängeplakate für die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden neuen Bestimmungen für Friseure, Barbiere und Perrudenmacher gu haben.

* Der Herr commandirende General v. Lentse Damen-Remontoiruhr, abzugeben im Fundbureau der Königgefern Nachmittag von Hammerstein nach hierher tichen Polizel-Direction. ift gestern Rachmittag von Hammerstein nach hierher zurückgekehrt. Morgen und übermorgen wird er j 2 Bataillone des Infanterie-Regiments Nr. 128 und des Grenadier = Regiments Nr. 5 auf dem großen Exercierplate befichtigen.

* Ordensberleihung. Dem invaliden Berftarbeiter Sermann 3 abe l gu Dangig ift das Allgemeine Chrengeichen

verliehen. * Sein 50jähriges Buchdrucker-Inbilaum begeht morgen der Chef der in der ganzen Proving und weit iber deren Grenze hinans befannten, angesehenen Firma Gruenauer'schen Buchdruckerei in Bromberg, herr Buchdruckereibesitzer Orto Erunwald. Dem geschätzten Couegen und Berufsgenossen sei auch an dieser Stelle zu seinem Ehrentage ein herzliches ad multos annos! zugerusen.

* Ucber die Strandung des Dampfers "Jeloe" theilt uns der Bestiger desselben, herr Otto Tominski-Al. Schwichau, mit, daß der Dampfer nicht tiefer ge-sunken und daß durch seinen Taucher seitgestellt sei, daß auch ber Borderraum des Schiffes heil fei. Berr I hofft unter diefen Umftanden, daß die Bergung bes

* Das Frohleichnamsfeft wurde heute von unserer tatholischen Mitbevölkerung feierlich begangen.

* Zeichencursus für Lehrer an Volks und Mittelsschulen. In der Zeit vom 6. Anguk bis zum 1. September d. F. kinder an der Königlichen Kunstichtle in Berlin ein vierwöchiger Zeichencursus für Lehrer an Kolks und Mittelschulen hatt. Der Henricht stellt den Theilnehmern eine Beihilfe zu den Kosten in höhe von 120 Mf. in Aussicht. Aumeldungen zur Theilnahme an diesem Eursus find der Königlichen Kegierung auf dem Instanzenwege in kürzester Frist einzureichen.

Frift einzureichen.
Das Concert bes Danziger Lehrer-Gefang. Bereins hatte gestern bei herrlichstem Wetter zahlreiche Freunde des Männergesanges nach der jest im Schmuck ihres Partes prangenden Westerplatte geführt, wo fich con in den zeitigen Nachmittagsstunden ein reges Leben im Aurgarten entwickelte. Herr Capellmeifter Behmann eröffnete bas Concert mit einem feurigen schneidigen Marich, an den sich Gabe's Ouveriure "Racklänge an Offian" und andere hübsche Sachen anschlossen, aus denen noch eine Composition des talentvollen Dirigenten "Wanderers Nachtlied", hervor gehoben sei, welche sich durch aparre, poetische Empfindung und originelle Melodit auszeichnet. In stattlicher Stärke betrat hierauf der Lehrer-Gesang-verein das Podium und brachte zunächst das Rieb'iche Morgenlied, weiter die beliebten Volkslieder "Antrene" und "Die drei Röstein", Dürrner's "Eebensregel" und das duftig schöne "Ave Maria", von Schmölzer zu Eehor. Wenn auch das dichte Laubwerf des Gartens der Afusiit nicht fehr förberlich ift, so erzielte ber stattliche Chor bennoch viele wirkungsvolle Momente namentlich in ben Boltsliedern, beren einfache natürliche Stimmung ausgezeichnet getroffen murbe Im zweiten Theile maren allerdings wesentlich schwierigere Aufgaben zu lösen, denn während Jüngft's "Jägers Morgenbesuch" und das reizende "Wenn der Bogel naschen will" von Kremser geschmadvollen, flüffigen Bortrag verlangen, dar Hegar'sche "Troty" schon zu ben schwierigeren Runftgefängen gerechnet werben, bei denen weitgebende Anforderungen an die Sänger gestellt werden. Rock schwierigere, impojantere Mittel erfordernd, ist aber Beder's Preischor "Der Choral von Leuthen", deser volkommene, erschöpfende Wiedergabe mindestens die doppelte Anzahl von Sängern, als gestern bethetligt waren, ersordert. Daß unsere Danziger Lehrer, diese Elkevereinigung von musikalischer Intelligenz, die schwerzeinigung von ausställigenzeit ihrer stimmlichen Witzel auf und gegeben nach Rahgabe ihrer stimmlichen Mittel gut und anerkennenswerth lofen würden, burfte vorausgesehen werden. Herr Lehrer A. Weber, temperamentvoll und feinfühlig, führte seinen Chor siegreich über die Klippen und Gesahren, die bei Becker wie bei Begar nicht nur in ber Modulation, fondern auch im Rhythmus verborgen find, hinweg und wurde durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Den Schluf burch lebhaften Beifall ausgezeichnet. bes Concertes bildete wiederum Inftrumentalmufit unter beren verrauichenden Klängen fich ber Garier allmählig lichtete, bis auch die Letzten fich gögernd jun Abschiede von dem lenggrunen Barte ruften mußten

* Ausbau ber Beichfelftabtebahn. Die Budget commission des Abgeordnetenhauses hat gestern, wie uns telegraphisch gemelbet wird, die Petitionen betreffend Eisenbahnbauten berathen und beschloffen, bem Plenum die Petition wegen Ausbau der Bahn Maxienburg-Thorn (jogen. Beichfelftnotebahn) jur Bollbahn

su empfehlen. Sim Briedrich-Bilbelm-Schunenhaufe findet morgen Freitag ein Extra-Concert fratt. herr Director hat für daffelbe einen großen Wagner

Aben din Aussicht genommen.

* Fener. Gestern Nachmittag hatte ein Schornsteinbrand in dem Sause Altst. Graben 12/13 eine Alarmitung unserer Feuerwehr zur Folge.

— Seute morzen bald nach 3 Uhr waren in einer freistehenden Memise in Keuschottland 1 Tarameterwagen und 1 Leiter in Brand gerathen. Das Feuer wurde rechtzeitig bemerkt und gelöscht.

* Die Actieugefellichaft "Weichfel" veröffentlicht in unserer heutigen Nummer ihren bickfichrigen Sommerfahrplan für die Seetourlinien.

Sommerfahrplan für die Seetourlinien.

Einlager Schleufe vom 13. Juni. Stromab:
Röhne mit Ziegein, 1 mit Niöbeln, 1 mit ficht. Bauhold,
8 leer, 4 Schleppdampfer. D. "Altice", Ept. Marowski, von Thorn mit 50 To. Zuder und div. Gütern an Job. Jc.,
D. "Einigkeit", Ept. Groß, von Königsberg mit div. Giftern an E. Berend. D. "Linau", Ept. Zuder, von Elbing, mit div. Giftern an A. Zedler, D. "Germania", Ept. Beld, von Käjemark mit 16 To. Beizen an Ziehm-Danzig; Job. Schmidt und Herb. Gifeje von Natel mit 135 bezw. 100, K. Kodovzymski von Bromberg mit 40 To. Zuder an Kieler und Hardmann-Reufahrwosper; Ferd. Giese von Katel mit 35, Joh, Kedlowski und Edm. Kloh von Bromberg mit je 136 To. Zuder an Schmidt und Schingegen-Keufahrwosser; K. Kodovzzymski von Bromberg mit 100 To. Zuder an die 136 To. Juner an Sumnar und Steinhagen-Neufahrvänfer F. Kodorzymski von Bromberg mit 100 To. Zuder an di Raffinerie-Danzia; C. Strahl von Dt. Cylau mi 8 To. Lupiuen und 80 To. Hafer an Ferd. Krowe-Danzig Enst. Ridel von Dt.-Cylau mit 50 To. Wehl an S. Anker Danzig. Carl Weber und Heinr. Heife von Bromberg mir 141 bezw. 75 To. Zuder an Schmidt u. Steinhagen-Reufahr-wasser bezw. Joh. I. Danzig.
Etro manf: 5 Köhne mit Kohlen, 1 Kabn mit eich.

und kief. Schwellen, 1 mit Faichinen, 1 mit kief. Brettern, 3 Schleppdamvser, 1 Kahn leer. D. "Jul. Born", Capt. Ruthel, von Dandig mit div. Gütern an v. Riesen, Elbing. D. "Abele", Capt. A. Zedier, Elbing. Capt. Gnoute, von Dangig mit biv. Gutern an

21. Jedler, Elblig.

* Die nachstehenben Holztransporte haben am
13. Juni die Einlager Schleuse passirt: Stromab: 6 Trasten Aundstesern von Brod, J. Donn, durch M. Weinbrum an
Duske, Bohnjad. 4 Trasten Kundkiesern von Farczemin, 3. Donn, durch J. Jacubowicz an L. Duste, Bodnjack. 2½ Traft Aundstefern von Brod, J. Donn, durch T. Pak-tomski an L. Duste, Bohnjack.

* Bafferstanbebericht vom 14. Juni. Thorn 0,50, * Wasserstandsbericht vom 14. Juni. Thorn 0,50, Fordon 0,58, Eulm 0,38, Graudenz 0,98, Kurzebract 1,16, Hiedel 0,96, Dirzspau 1,14, Einlage 2,12, Schiemenhorft 2,32, Marienburg 0,56, Wolfsborf 0,36 Weter.

* Diebstadl. Die Schneiberin Dora L. ift unter der Beschuldigung, einem Kellner gelegentlich eines Besuch in desse Besuchs in dessen, verhaftet worden; sie bestreitet den Diebstadl.

* PolizeiBericht sür den 14. Juni. Berhaftett: 9 Bertonen, darunter 1 wegen Bedrohung, 1 wegen Unsfuß.

Donnerstag

Provins.

-r. Sela, 13. Juni. Auf gen Bela! lautete heute die Parole. Der Rurhauspächter Gerr Albrecht, ber auf bem Oftfee-Sylt überwintert, hatte gu einem Frühlingsbiner geladen, und gerne und freudig waren die Helafreunde gefolgt. Um 1/,12 Uhr Mittags dampfte der "Hecht" unserer freundlichen, in Sonnenglanz genuchten Halbinfel zu. Die See war ruhig, faum ein Sprizer bemerkbar. Das Kurhaus war festlich geschmückt und der schöne Speisesaal harrte der Göste. Jung Hela hatte Körbchen gestochten und bot sie den Ankömmlingen, als sie den Dampser und die Sandungsbrücke verließen, mit freundlichem Gruß Erst ein erfrischendes Sad nahmen viele, ander besorgien ihre Postfarten Correspondenz, dann setzte man sich an die mit Helenser Frühlingsblumen ge-schmäckte Tasel und ergab sich den Freuden derselben. Gegen Ende des Mahles erhab sich Herr Schriftteller Pietzer der Poet von Hela, zu einem launigen ben aufblühenden Aurort, feine Gafie und Infaffen und lief denfelben in ein boch auf das Ditfee-Sult austlingen. Dann nahm man ben Raffee in dem fleinen, mit einem Springbrunnen geschmüdten Rurgarten ein, stattete dem Dorfe "Löwengrube" einen Besuch ab, wo man bei Bater Derfs unter der blühenden Linde raftete, und machte ichlieflich Gintanfe an frijch geraucherten flundern, die von den Dorsbewognern mit ihren sauberen Händigen feilgeboten wurden. Schon nach 6 Uhr rief det "Hocht" zur Deimfahrt. Manch einer blieb noch den Abend in dem sillen Dörschen und rastete im "Maldhaus", andere bestiegen den Dampfer und beit weht est über die filheralknerne See dem und heim geht es über die filberglanzende See dem alten Danzig zu. Auf Wiedersehn Du Oftsee-Sylt! * Elbing, 12. Juni. Die Commission für das Unterrichtswesen des Abgeordnetenhauses hat über eine

Petition des Stadtraths Wernick und Genoffen in Elbing über Zuwendung der Einkufte aus der Pott und Comle'ichen Stiftung an die Lehrer bes Gymnafiums zu Elbing neben ihren normalen Bezügen der Beschluß gefast, die Retition der Königlichen Staatsregierung gur Berlichfichtigung zu über-weisen in den Richtung, daß die Zinsen des Stiftungs-capitals von 15 000 Thalern im Sinne des Stifters zu Gunften des Elbinger Lehrercollegiums verwendet merden.

m. Briefen, 11. Juni. Um Donnerftag 14 Juni, Bormittags 11 Uhr findet die feierliche Grundstein legung zu der evangelischen Kirche auf dem Ansiede tungsgute Dembowalonka in Gegenwart des Peren Generaljuperintendenten Döblin statt. — In der gestrigen Generalversammlung der hiesigen Schützen-gilde wurde beschlossen, das Königsschießen am 15. und 16. Juli abzuhalten. Die Gilde, welche fürzlich durch gerichtliche Eintragung in das Vereinsregister Rechts-fähigseit erlangt hat, zählt 74 Mitglieder. Der Myschle-witzer Brandschaden-Unterfähzungsverein für Gebäude hat sein 30. Geschäftssicher mit 4102 Mitgliedern und hat sein 30. Geschäftsjahr mit 4102 Witgliedern und einer Versicherungssumme von 8006250 Mt. abgeschlossen. Die Einnahmen betrugen 52091 Mt., die Ausgaben 54 965 Mt. Die Nehrausgabe von 2874 Mt. in durch Ausgenstände im Betrage von 3737 Mt. gedeckt. Der Rejervesonds beträgt 46 803 Mt.

* Lanenburg, 12. Juni. Die Schonzeit für die Jagd auf Enten endet für den Regierungsbezirk Köslin

in diefem Jahre der gefetzlichen Bestimmung entiprechend mit dem 1. Juli.

Stettin, 13. Juni. Der Schnellbampfer "Deutschland" ift heute Vormittag gegen 11 Uhr flott gekommen und hat mit Bulfe ter Schleppbampfer bie Sahrt nach Swinemunde fortgefett.

Gingesandt.

In Ihrer Darfiellung des Ungluds bei Seubude bem ein junger Mann während bes Babens ertrunken ift, muß ich Ihnen als Augenzeuge mit-theilen, daß es doch sehr geraume Zeit gedauert hat, bis das Rettungsboot an der Unglücksstelle eintraf, und bag ber Ertruntene bei rafderer Silfeleiftung bod möglicherweise hatte gerettet werden konnen. Bedauer icher Beife hat auch der Bademeister, als er auf die Gefahr aufmertsam gemacht wurde, unterlassen zu schlagen — fonjt wären gewiß zahl-ber Fijcherboote herbeigeeilt und hätten Lärm zu schlagen ceiche wenigitens gesucht, den Untergesuntenen noch aufzusinden und Wiederbelebungsversuche anzustellen bem Ertruntenen gu fuchen, wieder umfehrte.

Ein Augenzeuge. Obige Darstellung wird uns durch Zuschriften von zwei anderen Augenzeugen bestätigt, dabei aber noch bemerkt, daß unglückseliger Beise eine Verzögerung es ins Baffer gefetzt murbe, fofort in Folge ber ftarten Strömung vollschlug und noch einmal ans Land gezogen werden nußte. Wir sind mit den Herren Einjendern der Ansicht, daß, soweit irgend thunlich, Maßnahmen getrossen werden sollten, die in Fällen der Gesahr ein rascheres Eingreisen der Rettungsboote

lette handelsnahrimten. Berliner Borfen-Bericht megen Gemitterftorung nicht eingetroffen.

Tendenz: Auf höhere Rem-Yorker Kurse für Eisen werte sowie auf die günftige Beurtheilung der Konjukturer der Kohlenindustrie im lepten Geschäftsbericht des Rheinisch westfälischen Kohlensyndikats kann heute auf dem Montanmark welluteligen kohlen gantals kann gette auf dem Nohlkankattie eine entschieden seite Stimmung zur Geltung. Dieser Umstand wirkte auf die allgemeine Tendenz vortheilhaft ein. Das Geschäft gewann sedoch keinen großen Umsang, wossur der Grund zum Theil mit in den Auskall einiger auständischen Börien lag. Bon Fonds Frakener bester, Argentinier belebt. Bon Bahnen Dezierreichsiche Staalsbahn, Lübecker und Markenhurger bester. Otarienburger beffer.

Betreibemaret. (Telegramm ber Dangiger ReuefteRachr. Obwohl sonderliche Auregung in den auswärtiger Berichten nicht zu finden ist, hat hier die Spärlichkeit der Berkäuser genügt, um für Weizen und Roggen im Lieferungs Dertanter genagt, um zur Weizen und Roggen im Lieferungs-handel eine etwas festere Haltung hervorzurusen. Der Amiah blieb freilich sehr schwach. Der Preisstand bat sich nur um 1/4—1/2 Mt. gehoben. Hafer war wieder matt. Für Rüböl zeigte sich ziemlich sesse Stimmung, wenngleich die Theil-nahme am Geschäft gering blieb. Man mußte für 70 Spirius loco ohne Fah wieder 50 Mt. bezahlen; aber es ist nur wenig umgefett worden.

Effen a. d. N., 13. Juni. Der arbeitstägliche Versand an Kohlen, Coaks und Briketts belief sich im April au 15 247 Doppelwagen, im Mai auf 15 638 Doppelwagen, d. h im Vergleich mit dem Borjahre mehr 6,06 Proc. besw im Vergleich mit dem Vorjahre mehr 6,06 Proc. bezw. 8,6 Proc. Die Betbeiligungszisser und die Förderung ist in den ersten 5 Vonaten d. Js. gegen das Borjahr um 8,8 Proc. resp. 8,18 gestiegen, Förderung und Absah haben im Maidie höchte Jisser seit Bestehen des Syndicats erreicht. Der Beschäftsbericht bemerkt weiter, die Lage des Kohlenmarktes sei durchaus gesund. Die Bennrusigung des Publicums entbehre seder sachlichen Begründung, von einer Absahwung des Kohlenmarktes könne keine Kebe sein. Die Berfanmlung heicklost, für das 3 Dugstel eine Kebe sein. beschloß, für das 3. Quartal eine Förderungs-Einschränkung nicht feftzusetzen.

Riohzner-Bericht.

Bon Baul Goroeder.

hamburg. Tendenz: sterig. Termine: Juni Mf. 10,85, Auguit Mf. 10,92¹/₂, September Mf. 10,72¹/₂, October Mf. 9,60, November Mf. 9,52¹/₂.

Danziger Broducten-Borie.

Bericht von D. v Morgern 14. Juni. Better: icon. Temveratur: Plus 19 A. Bind: D. Weizen ruhiger. Bezahlt wurde für inländischen roch-bunt 734 Gr. Mt. 143, 737 Gr. Att. 144, bellbrut 723 Gr. Mt. 142, hochbunt 750 Gr. Mt. 147, 747 und 750 Gr. Mt. 148 per Tonne.

148 per Tonne.

Moggen niedriger. Bezahlt ist inländischer 723 Gr.
Mt. 144, 714, 733, 738 und 750 Gr. Mt. 143, rujsischer 3um Transit 744 Gr. Mt. 1021/g, 720, 732, 786 und 744 Gr.
Mt. 102. Ales per714 Gr. per Tonne.
Gerste ist gehandelt inländische große 677 Gr. Mt. 132, rusische aum Transit große 627 Gr. Mt. 110 per Tonne.
Hafer inländischer Mt. 127, 128, 130, rusischer aum Transit Mt. 83, 86, 91, 92, 921/g, 95, 96, 971/g, 98 p. T. bezahlt.
Grbsen polnische aum Transit Hutter- Mt. 112 per To.
Leinlagt russischer Jum Transit Mt. 140 per To. gehandelt.
Dotter russischer zum Transit Mt. 140 per To. bezahlt. deuf ruffticher jum Transit gelb Mit. 860 per Tonne

Wiczenkleie grobe Mt. 4,15, 4,17½, [mittel Mk. 4,07½] feine Mt. 4,15, 4,20 per 50 Kilo bezahlt. Roggenkleie Mt. 4,80 per 50 Kilo gehandelt.

Standesamt vom 14. Juni.

Geburten: Arbeiter Reinhold Matuschewski, S.

— Arbeiter Karl Hennig, T. — Koch Ostar Kock, S. —
Riether Theodor Groch om ski, S. — Maschienuschlosser.
Wonteur Theodor Seikowski, S. — Maschienuschlosser.
Vonteur Theodor Seikowski, S. — Raufmann Dito
Kinder, S. — Kellner Eduard Schulz, S. — Schultmachergeselle Franz Pruszunski, T. — Gerichtstiener
Richard Zimmermann, T. — Ticklergeselle Baul
Voß, 1 S., 1 T. — Arbeiter Angust Vortom ski, T. —
Ticklergeselle Arthur Jaeckel, T. — Malermeister Wilhelm
Anders, S. — Arbeiter Andolph Kuschel, S. —
Arbeiter Heinrich Klatt, T.
Ausgeboter Bahameister Diätar Hriedrich Hernann
Bammund Sophie Elisabeth Witte. — Kaufmann Curr
Robert Grasnick und Johanna Martha Krause.
Sämmtlich hier. — Seefahrer Suhan Hermann Schwarz und Louise Vauline Becker, beide zu Holm.

Heinrahlich Germann und Elisabeth Wollkowski. —
Seirathen: Sergeam im Grenah. Negt: Kriedrich I Bilhelm Herrmann und Elisabeth Mollkowski. —
Schlossergeiele Arthur Lehmann und Emmeline Remfe,
geb. Hennig. — Seefahrer Frust Schulz und Johann Geburten: Arbeiter Reinhold Matuichewsti, G.

Schopergetete Arbair Led man'n und Eminetine Lemke, geb. Hennig. — Seefahrer Ernft Schulz und Johanna Min ge. — Malergehitse Franz Schuft er und Margarethe Onasch. Sämntlich dier. — Balzmelster Bernhard Krone in Thale a. Harz und Paula Fischer, hier. — Königlicher Schutzmann Kudolf Orews in Berlin und Johanna Eisbrecher, hier. — Mühlendessper und Kausmann Hermann Rubenfelbe. Deugenoenger und Raufmann hermann Raubenfelbe.

Naubenfelde.

Todesfille: Fischer Andreas Strey, 45 F. 10 M.

T. des Arbeiters Franz Wastelle, 9 M. — T. des Arbeiters Franz Wastelle, 9 M. — T. des Arbeiters Ginfav Treute, 9 M. — S. des Lagerdieriers Wilhelm Domislamsti, 7 M. — Arbeiter Franz Josef Tropfi, 87 F. 6 M. — S. des Schneideraeiellen Anton v. Gradowsti, todtgeb. — Schaufteller Edwin Hein v. Gradowsti, todtgeb. — Schaufteller Edwin Hein, saft, 23 F. — Hrau Pelene Schulz, geb. Roggenbud, 30 F. 8 M. — T. des Arbeiters Albert Kraufe, 15 T. — T. des Arbeiters Posef Senger, todtgeb. Unehel. 3 S., 1 T.

Specialdient ne Deahtnadzeichten.

Hinter ben Coulissen bes Flottenvereins.

J. Berlin, 14. Juni. (Privat-Tel.) Der Fall Schweinburg hat feine endgiltige Erledigung burch einen Friedensschluß gefunden, der durch die Vermittelung bes Kanzlers des Flottenvereins zwischen Herrn Schweinburg und Herrn Rippler zustande gekommen ift. Schweinburg veröffentlicht in ben "Berl. Pol. Nachr." "in eigener Sache" einen längeren Artikel über die Beilegung der Differenzen. Er hat gegen die Angriffe der "Tägl. Rundschau" Rlage erhoben, jedoch Fürsten Wied, ber befürchtete, daß bet bem Prozesse ber Flottenverein zu Schaden kommen könnte, ohne jegliches Zuthun Schweinburg's Verhandlungen zwischen bem Baron von Beaulieu-Marconnan Politiker menden. und Herrn Rippler gepflogen, in benen biefem nach gewiesen murbe, daß die von ihm gegen Schweinburg erhobenen Beschuldigungen grundlos feien. Am 25. April fand in der Wohnung des Kanglers eine Besprechung ftatt, die bamit enbete, bag beibe Theile ein Protocoll unterzeichneten, in dem Rippler erflärt, daß er auf Grund ber ihm gewordenen Informationen während das Boot, welches von der Badeanstalt daß er auf Grund der ihm gewordenen Informationen aus den zweiten jungen Mann gerettet hat, ohne nach in der "Tägl. Kundschau" nach der dritten Lesung der Flottennovelle erflären werde, bag die von ihm erhobenen Angriffe gegen Schweinburg unhaltbar feien. Außerdem habe in einer Borftandssitzung gierung nicht einschlummern. Das europäische Gleichdes Rlottenvereins am 7. b. Dt. Rürst Bied eine auch dadurch entstanden ift, daß bas Rettungsboot, als Ehrenerklärung für Schweinburg abgegeben, in der er eine Darstellung des Falles Schweinburg gab und diesen für einen Ehrenmann und Patrioten erflärte. herr Schweinburg ichließt feine Ertlärung mit ben duntlen Borten: "Die Biffenden, welchen bie mahren Grunde, somie die wirklichen Urheber und Leiter ber unerhörten Angriffe gegen mich bekannt find, werben es verstehen, weshalb ich mir zur Zeit Stillschweigen auferlege, weshalb ich es von vornherein abgelehnt habe, daß mir von irgend einer Seite Bedauern ausgesprochen wird." - Gleichzeitig ertlart in ber heutigen Nummer der "Tägl. Rundschau" deren Chejredacteur Rippler, feine Behauptung, Schweinburg fe von einem Angestellten bes Flotten-Bereins geprügelt worden, fowie, Schweinburg fei ein politifcher und Börfen-Agent, nach Prüfung alles erreichbaren Beweiß: materials als unhaltbar. Beiter erflärtRippler, daß ihn dur Campagne gegen Schweinburg teinerlei perfonliche Motive bewogen haben, fondern die fachlichen Erwägungen, bag ein aus Defterreich ftammender und mit der Großinduftrie eng litrter und vielangegriffener Parteimann unmöglich Leiter eines fo großen Bolts: vereins fein konne. Gleichzeitig wird herrn Rippler vom Kürsten Bied in einem Schreiben ber Dant für jein Entgegenkommen ausgedrückt und hinzugefügt, bas patriotische Borgeben Ripplers fei umsomehr anzuerkennen, als er fich im Bertrauen auf feine Zeugen in bem bevorftehenden Procet ficher gefühlt habe.

(Es scheinen fich trots allem hinter ben Conlissen vericiebene das Licht scheuende Angelegenheiten abgespielt zu haben. D. Red.)

Bom Kriegsichanplat.

A London, 14. Juni. (Privat-Tel.) Wie "Daily Erpreß" melbet, feien im Drange-Staat bie englischen Lazarethe voll von erichöpften und erkrantten Truppen. Ferner nehmen die Pferbekrankheiten zu. Tausende von Thieren feien in Kronftadt verendet.

Laingonet, 14. Juni. (B. L.B.) General Bulle An gaben, dernahrt worden; sie bestreift für den 14. Juni. Berhaft et.

9 PolizeiBericht für den 14. Juni. Berhaft ein, zog dann weiter not gericht für den Bedrobung, 1 wegen Uniugs, Wagbeburg. Mittags. Tendenz: steile. Hit of gestern früh in Boltsruft ein, zog dann weiter not gerionen, darunter 1 wegen Bedrobung, 1 wegen Uniugs, Wagbeburg. Mittags. Tendenz: steile. Hit of gestern früh in Boltsruft ein, zog dann weiter not gestern früh in Boltsruft ein, zog dann weiter traf geftern früh in Bolfsruft ein, zog bann weiter nach Charlestown und lagert jest in ber Rähe von Laingonet. Der Tunnel ift nicht ernfthaft beschädigt. Die Ingenieure

London, 14. Juni. (28. 2.28.) Wie "Dailn Erpreß" aus Lourengo Marquez von gestern melbet, fanden in der Rage von Gerfte-Fabriten und Donterjod Rämpfe ftatt. Die britifche Linie hatte eine Länge von 25 englischen Meilen. Die Engländer wurden zurudgeschlagen. Das Commando von Ermelo that fich dabei besonders hervor. Die beiderseitigen Verlufte find noch nicht bekannt. Gerste-Fabriken liegt 15 englische Meilen öftlich von Bratoria, Donterfod 5 Meilen weiter öftlich, etwas füblich von der Gifenbahn.

Oftafiatische Wirren.

Detersburg, 14. Juni. (Privat-Tel.) Ein vollständiges Bereithalten der russischen Truppen in Oftfibirien gum Ginschreiten, falls fich die Betinger Regierung als ohnmächtig erweist, wird für nothwendig gehalten.

Wien, 14. Juni. (Privat : Tel.) Defterreich. Ungarn fendet ein zweites Kriegsschiff nach China, das auch Landtruppen mitbringt. Die "R. Fr. Pr." veröffentlicht ein Interview mit Bischof Anger, der erklärt, daß trot der Gefahr ber gegenwärtigen Bewegung eine Erschütterung ober Theilung Chinas nicht bevorzustehen scheine. Die Mächte Europas müßten zu große Truppenmaffen babin fenden; ihr Interesse sei nur gegen eine allgemeine Revolution in China gerichtet.

Potohama, 14, Juni. (B. T.B.) Die japanische Regierung sendet ein gemischtes Regiment nach China.

Tientfin, 14. Juni. (B. I.B.) Die aus Truppen ber fremden Dachte bestehende Expedition befindet fich in Langfang auf dem halben Wege nach Befing und bleibt für jest bort.

Der Aufstand der Afchantis.

London, 14. Juni. (B. T.B.) Ein Brief bes Gouverneurs von Kumaffi vom 4. b. Mts. stellt fest, daß in Kumaffi 700 Mann eingeborene und europäische Truppen stehen. Alle Mannichaften find auf halbe Rationen gesetzt. Die Munitionsvorräthe reichen zu offensiven Magnahmen nicht aus und man musse für ben Fall, daß teine Berftartung eintreffe, fparfam damit umgehen. Aus Sierra Lione und Regerien find weitere 900 Mann als Berftärtung nach ben Aufftanbs. gebieten beordert worden.

Schonzeit für die französische Regierung.

Baris, 14. Juni. (B. T. B.) 3m Laufe ber gestrigen Kammersitzung brückt Guerin seine Absicht aus, die Regierung über die nenlich von ben Blättern gemeldete Demission des Generals Delanne au interpelliren. Die Kammer beichließt mit 273 gegen 236 Stimmen, die Interpellation um einen Monat au

Drehfus.

= Rom, 14. Juni. (Privat-Tel.) Der Abgeordnete Felice veröffentlicht im "Secolo" ein Interview mit Drenfus, der auf bas Beftimmtefte erklärte, er bente nicht daran, die Revisions . Campagne wieder aufzunehmen, die nur Politiker, nicht aber ihn intereffiren tonne. Er hege nur ben einen Bunfch, bie Agitation, wurden auf Beranlaffung des die fich an feinen Namen tette, beendet zu feben. Dann allerdings würde er auf ftreng geschlichem Bege, auf Grund unpolitifcher Bemeife fein Revifionsverlangen wiederholen und fich an die Richter, nicht an die

Das beutiche Flottengefet und England.

S. Köln a. Rh.. 14. Juni. (Privat - Tel.) Wie bie "Röln. Zig." aus London meldet, ichreibt in einer Besprechung über die Unnahme der deutschen Mlottenporlage die "Times": Rein Englander murbe Deutschlands Bestrebungen, den Weg zu beschreiten, ben bas eigene Baterland jum Ruhme verfolgt habe, feine Sympathie verfagen. Gleichzeitig durfe aber bei aller nationalen Sympathie boch die Bachjamteit ber Regewicht gur See folle durch teine Partei ober Regierung jum Rachtheil Englands verichoben werben.

J. Berlin, 14. Juni. (Brivat-Tel.) Das herrenhaus wird am Sonnabend feine Sigung abhalten, um bem Präfidium bie Theilnahme an ber Eröffnung des Elbe-Trave-Canals zu ermöglichen.

G. Samburg, 14. Juni. (Privat-Zel.) Die Bürger. ich aft frimmte in ihrer geftrigen Sitzung bem Genats. antrage um Bewilligung von einer Million Mart für Erbauung eines Raifer Bilhelm Dent. mals zu.

Breslau, 14. Juni. (B. T.B.) Die "Schlef. Big." melbet aus Bismardhütte: In bem Bismard. schachte der Königsgrube wurden infolge Richtbeachtung bes Sprengsignals burch einen Sprengidug ein Arbeiter getöbtet, einer lebensgefährlich und einer leicht verlett.

London, 14. Juni. (23. 2.B.) Die Bant von England feste ben Discont auf 3 Procent

Wien, 14. Juni. (Privat Tel.) Zwei hohe Muszeichnungen find den beiden Polenführern, von Jamorsti und bem Grafen Dzieduczydi verliehen worden in Anerkennung ihrer Bemühungen zur Biederherstellung der Arbeitsfähigkeit des Parlaments.

Wien, 14. Juni. (Privat-Tel.) Geftern Bormittag fand ein Minifterrath ftatt, ber fich mit ber Frage bes Sprachengejeges auf Grund bes § 14 beschäftigte.

Baris, 14. Juni. (B. E.B.) Der Schab pon Berfien traf gestern Abend in Contrereville ein.

Ropenhagen, 14. Juni. (B. T.B.) Das Polar. fahrzeug "Antarctic" ift heute Bormittag mit der unter Leitung des Marineleutnauts Andrup reifenden aus 10 Mitgliedern bestehenden danischen Oftgrönlands. Ervedition an Bord, unter hurrahrufen ber anwesenden Menge, abgereift. Der Zwed ber Expedition ift bie Erforfchung ber Ruftenftrede zwifchen Rap Bremfter und ber Aggas : Infel, fowie der Gegenden bei Seresbyfund und Angmagfalit.

Chei-Redacteur Suftav Fuchs. — Berantwortlich für ven volitischen und allgemeinen Theil: Aurb Hertell, für den alcalen und vrodinzielen Theil: I B. Aurb Hertell; für den Anieratentheil: Julius Baebeter. Drud und Berlag Panziger Neueste Kachrichten" Juchsu. Cie. Sämmtlich in Danzia

Vergnügungs-Anzeiger

Morgen Freitag, ben 15. Juni: Extra-Concert

der ganzen Capelle des Fuß-Artillerie-Regiments. v. Hindersin (1. Pommersches) Nr. 2 unter Leitung des Königlichen Musik-dirigenten Herrn C. Theil.

Grosser Wagner-Abend. Abonnementstarten haben Gültigfeit.

Otto Zerbe.

Aleinhammer=Vark, Langfuhr. Donnerstag, ben 14. Juni:

ausgeführt von der Capelle des Feldartillerie-Regiments Rr. 36 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Wild. Schierhorn. Aufang bes Concerts 5 Uhr. Eintritt 10 3. Rinder frei. F. W. Manteuffel.

Wintergarten.

Svecialitäten = Theater.

Näheres die Blacatfänlen.

Milchbeter. vare Freitag, ben 15. Juni er:

Großes Concert, ausgeführt von ber Capelle bes 1. Leibhufaren-Regimenis Rr. 1,

unter persönlicher Beitung bes Königlichen Musikbirigenten Herrn Ad. Krüger. Anfang 7 Uhr. Entree 10 3.

Emil Homann. Bon jett ab finden die Concerte regelmäßig Montag, Mittwoch und Freitag ftatt.

Apollo-Theater.

Inhaber Arthur Gelsz.
Täglich: Variété- u. Specialität.-Vorstellung der ersten rheinischen Variété-Gesellschaft "Rheingold". Direction P. Fritsche.

Die Shule. Muhkalishe Ehe. Leisebach au Kasernen-Leben. der Jerienreise.

Gelbftverfafte Couplete bee herrn F. Langendorf, Original-Humorist. Sensationelle Reuheit!

nerr O. Hentze, Mimiker. Anjang 8 11hr.

Jeben Abend nach der Borstellung Unterhaltungsmufit und Artiften-Rendezbone.

Restaurant und Café Oscar Beyer Um braufenben Waffer Dr. 5.

Täalich: Großes Concert des Damen-Orchesters "Sedina". Ansang: Wochentags 7 Uhr; Sonntags 5 Uhr. Entres frei.

Vereine

Danziger Kriegerverein Sonntag, ben 17. b. Mts:

Schiessübung

von Morgens 5 Uhr ab am Schiehstand Handmantel vor dem Neugarter Thor, links.

Turn-Club Danzig.

Abfahrt jum Begirts. Turn festin Zoppot, Sonntag, Mittag

2 Uhr 5 Minut. vom Haupt-bahnhofe aus. (10967

Danziger

Männergesang-Verein.

Sonntag, ben 17. Juni cr.,

Ausflug mit Damen

nach Oliva.

Abfahrt: 8 Uhr 5 Minuten. Spaziergang durch den Pelonker Wald. 11¹/₂ Uhr Rendezvous in Hotel Carlshof. (10993

Seefdiffer = Derein.

Zujammentunjt

Connabend, ben 16. b. M.,

Nachmittags 5 Uhr,

Westerplatte, Stranbhalle.

1 Boftenherren- und Anaben-

Der Borftanb.

Danziger (11004

Engel, Major a. D. (11001

Kurhaus

Läglich (außer Sonnabend): Grosses

Militar-Concert. Wochentags:

Anfang 41/2, Uhr. Entree 15 % Sonntags: Anfang 4 Uhr. Entree 30 A, Kinder 10 A. (10897 H. Reissmann

Täglich: (10894 Wilhelm Eyle's Jeipziger Sänger.

Neu! Der Doppelgänger. Neu! Café Link.

Donnerstag, ben 14. Juni Großes Extra-Concert, ausgeführt von der Capelle des Fuß-Art.-Rgts. von Hinderfin (Pomm.) Nr.2 unter Leitung des Concerimftr. herrn Wernicke.

Unfang 6 Uhr. Entree 10 .A. (78096

Schichangaffe 6. Zum angenehmen Aufenthalt im Gilberpappelhain meines Garten=Etablissements labet ergebenft ein

Albert Hintz. Mitgebrachter Kaffee wird

Mach Krebse

leb. junge Hühner leb. Suppenhühner junge Enten junge Tauben

Arthur Schulemann, hundeg. 98, Ede Matt.-G

Je vous pris

gesetlich geschützt Nr. 42955 Qualitätseigarette. Alleiniger Fabritant Albert Rosin Danzig, Altstädtischer Graben 11 zu haben bei

Albert Herrmenau, Stadtgraben Ede vis-à-vie dem Bahnhof (10807 Florian Borowski, Lange Brücke 8 H. Zielke, Reufahrwasser.

einfachen und eleganten Einbanden in grösster Auswahl.

Evang, Vereinsbuchhandlung Sundegaffe 13. (1103)

Deinhard&Co., Coblenz. Cabinet-Sect

süss, halbsüss, herb, ganz herb. Vertreter: F. Tietze,

Danzig, (10651 Milchkannengaffe 16, 2.

hell und dunkel, 4 Flaschen 30 A, 50 A, 50 A, 1,00 A, 1,50 M, 3,00 M.

Vorzügl. Putziger-, Elbingerund Weissbier.

Rönigeberger (Ponarther). Gräter, Culmbacher, engl. Porter fowie fammtliche gangbaren Gorten, Gelter- unb Sobawaffer, Limonabe.

Gazense empfiehlt zu billigften Preifen.

Hermann Krause Langfuhr, Hauptstraße 95/958

Taschen-Melodion

Tänze, Märlige etc. blasen lann. Stild Mit. 1,—, 3 Stüd Mit. 2,50; 6 Stild Mit. 4,—, 12 Stüd Mit. 2,50; 6 Stild Mit. 4,—, 12 Stüd Mit. 7,—. Berland nur gegen vorherige Ginsend. bes Be-trages (and Briefm.) frankon. 30lifrei durch: M. Feith, Wien II/3. Ablerhof.



Arbenz'ide Schweizer-Rafirmeffer.

mit erfetbaren Klingen find welt. mitersetharen kingen jund weitberühmt wegen ihrer Güte und erstaunlichen Rasirsädigkeit und Jählen zu den besten, vortheilbasteiten und preiswürdigsten Rasirmessen, die je offerirt wurden. **Bollste Garantie**. Tausende von Zeugnissen aus allen Beltitheilen. Feste mätige Breife. Man achte auf die Marte

Ad. Arbenz, Jougne. Im Bertaufe bei : H. Ed. Axt, Dangig.

WogenGeschäfts-Aufgabe werden bie Restbestande von Bungegenständen gang billig ausvertauft, sowie 2 fl. Tom-banten mit Schiebladen, 1 fl. Repositorium, div. Butftander 2c. G. W. Ballerstädt,

Kortenmachergaffe 1, parterre. Buch über die Ehe 1 M. Marken Wo siel Kindersegen.
Siestaverlag Dr. 5 Hamburg.
(78166

Elegante Fracks (76915 und

Frack-Anzüge werben ftets verliehen

Breitgasse 36. Ampeln, Körbchen, Sträusse

aller Art werden billig aufge-arbeiter und bronciert Tobias-gasse, Ar. 29. (7755b

Genossenschaftsbank,

Henmarkt 8 (Kaiffeisen-Bureau.) zahlt für Spareinlagen von Zedermann

bei jederzeitiger Rückahlung.

Kaffenftunden 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Rachmittags

Achtung Achtung!

Mr. 8. Mr. 8.

Generalvertreter ber Kahrzeugfabrit Gifenach, empfiehlt die durch tadellose Function und chices

weltberühmten

Ernftliche Reflectanten bitte fich an mich zu wenden, Motorwagen fieht gur Berfügung.

Kaffee-Geschäft.

- à 0,80-2,00 Wart per 1/, filo. -biefelben zeichnen fich aus burch hervorragenden Geschmack, grösste Ausgiebigkeit, vorzügliches Aroma. Rohe Kaffees, Thee, Bisquits, Cacao,

Bonbons. Chocoladen

Raffee-Gerchaft. Lawendelgasse No. 6/7, an der Markthalle.

Wichtig für die Herren

Vorschriftsmässige ushängeplakate

für die am 1. Juli bo. 38. in Kraft tretenden neuen Befitimmungen find zu haben im (21g

Intelligenz-Comtoir, Danzig, Jopengaffe 8.

Sämmtliche Baumaterialien liefere auch in kleinen Posten zu billigften Preisen. Empfehle

hart-Gipsdielell in diverfen Stärten mit Rut und Feder, übernehme unter fachgemäßer Leitung Dachdeckungen in

Pappe, Falzpfannen, Schiefer 2c. Alleinverkauf von Cellaliii (Anstrichmasse) bestes und billigstes Steinschutz- u. Erhärtungs-mittel gegen Bitterungseinfluß, Patont Hartmann & Hanors, Hanover. Tapeten in neuesten Mustern u. modernsten, mit gold. Medaille gekrönten Zeichnungen gebe zu allerbill. Preisen ab.

Fritz Kamrowsky, Danzig. Comtoix: Langgarten 114. Telephon 955.

Geschäfts-Gröffnung. Mit heutigem Tage eröffne ich in bem Saufe

Schichaugasse No. 10

Ich werde stets bemüht sein, nur gute Waare zu streng reellen und billigen Preisen zu liefern und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Otto Dieck, Schichangasse Nr. 10.

J. Gurra.

Sinden gerten- und sknavenStrohhüte, swie farbigeherrengemaschen, geplätt. u. im Freien
gemaschen, geplätt. u. im Freien
geten å 60 A gesucht. Offerten
unter F 61 an die Exped. d. Blatt.

1 postenberren- und sknavenStrohhüte, swie farbigeherrengemaschen, geplätt. u. im Freien
gemaschen, geplätt. u. im Freien
gerochet. Dieselbe w. geholt u.

2 Unter officiere auf 10, Tage
geliesert. 2. Damm Nr. 4, 3 Tr. Berlin 14. St. Sie n. Abr. (76536

Rob. Wienbrandt, Schloss. (78136

3 posten Luise Wienbrandt geb. Mänz etw.
3 uborg., da ich s. nichts auftomme.
4 geliesert. 2. Damm Nr. 4, 3 Tr. Berlin 14. St. Sie n. Abr. (76536)
4 postenberten- und sknaven.
5 ilaster).
5 ila



Um 15. Juni tritt ber Commer-Fahrplan auf ben Sectonrlinien in Kraft. Bom 15. Juni bis Mitte September tägliche Fahrten

1. Danzig—Hela.
Absahrt Danzig Frauenthor 7,30 Korm. und 2,30 Nachm., Westerplatte 8,5 und 3,5, Joppot 8,40 und 3,40, Hela 11,30 und 8 Uhr. Fahrpreiß: Hin und Mücksahrt 1,50 M., Kinder 1,00 M, einsache Fahrt 90 A, Kinder 60 A. Fahrzeit: Stunden 40 Minuten.

2. Danzig—Joppot. Abfahrt Danzig Frauenthor 7,30 Vorm., 2,30 Km.; Zoppot 1,00 Km., 9,30 Km. Fahrpreis: Hin: und Küdfahrt 1, Kinder 60 A, einfache Fahrt 60 A, Kinder 40 A Fahrzeit: 1 Std. 10 Min.

3. Westerplatte—Zoppot.
Absahrt Westerplatte 8,05 Vorm. (Sonntags noch extra 9,15 und 12,00 Vorm.), 2,15, 4,15, 6,15, 8,15 Nachm. Absahrt Zoppot (Sonntags noch extra 10 Vorm., 12,45 Nachm.), 1, 3, 5, 7, 9 Nachm. Fahrreis: Recourbister 80 A, Kinder 50 A, einfache Fahrt 50 A, Kinder 30 A, Fahrzeit 45 Min.

Bei schlechter Witterung und unruhiger See fallen die Fahrten aus. Bei ftarkem Seegang legen die Dampfer in Zoppot nicht an.

Vaan Deuvude

Auger ben fahrplanmäßigen Dampfern erfolgen täglich Extrafahrten mit dem "Fürft Blücher" oder anderen Dampfern direct nach Heubude.

Abfahrt 2,30, 3,40 Rachmittags. Der Wagenverfehr durch die Festung Weichselmünde wird nach Fertigstellung der Mündebrücke vor Bastion VIII am 15. Juni wieder freigegeben. Das Uebersetzen von Privat-suhrwerken auf der Weichselmünder Militärsähre ist nicht

mehr gestattet. "Weichsel", Danziger Dampfichiffahrt und Seebab. Actien - Gesellschaft. (11 (11033

täglich frifch in bekannt vorzüglicher Gute empfiehlt bie Dampfmolkerei Holzmarkt 24, Ede Breitgaffe.

Vorzügliches oftpreußisches

(10992 ftartflobig und troden, offeriren billigft Wandel, Franengaffe Mr. 39. H. W. Dubke, Auferschmiebegasse Rr. 18.



Wöbel als nußbaum, birtene, fieferne Rleiber-

fdrante, Berticow, Bettgeft., Tifche. Stühle, Polfterwaaren, Regulateure, Teppiche, Kinderwag., Serren- n. Damenuhren, sowie ganze Aussteuern von 200, 250, 300, 400 Mbis zum elegantesten Genre empfiehlt unter coulantesten Zahlungs-Bedingungen bei soliben Preisen das (10112

Möbel-Theilzahlungs-Geschäft

A. Kaatz Nachfl. 3nh.: G. Zibull & F. School, Breitgaffe Dr. 82.

koscheres Speisehaus u. Wursthandlung. J. Sandelowitz, Boppot, Fischerstraße 1.

Wichtig für Herren!!!

Meizende Neuheiten! Baschemben, Gerviteurs, Sporthemben, Cravatten, Kragen, Manschetten, Danbschuhe Portemonnaies Spazierstöde, Regenschirme, Hosentäger, Taschentücker, Tricothemben, Tricothosen, Soden und Babehosen. Geschäftsprincip: Mur gediegene Fabricate, billige, aber feste Preise.

Franz Thiel, Portechaifengasse 9. (78526

Wer Drucksachen bestellen will fordere Offerten ein von der A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei, Intelligenz-Comtoir, Danzig, Jopengasse 8.

Frisch geränchertes Störfleisch,

à \$fb. 1,30 M Wilh. Goertz, Frauengasse 46. Durch Bergrößerung bes Biehtandes bin ich in der Lage, noch einige feste Mildtunden für Langfuhr anzunehmen. Pro Langfuhr anzunehmen. Pro Flasche 14 A (1 Liter). Boetzel, Silverhammer. (77736

Milch vom 15. 8. Mis. ab 14 Pf. pro Liter toftet. Dominium Maczkan bei Danzig. J. Gurra.

Meinen geehrten Runden und

bem Bublicum von Danzig zeige ich ergebenft an, bag bie

Prenßischer Landing.

Albgeordnetenhans.

80. Sigung vom 13. Juni, 11 Uhr.

80. Sigung vom 13. Juni, 11 Uhr.
Reine Boriagen. — Umbau des Sixungsfaales. —
Petitonen.

Am Ministertische: v. Thielen, Dr. Studt.
Das Geses betr. die Erweiterung des Stadtetreises Frankfurt a. M. wird in dritter Lesung debattelos angenommen, sowie in zweiter und dritter Berathung der Gesentwurf über das Ruhegehalt der Organisten, Kantoren und Kisser. Der Gesentwurf, betr. die Verpssichung der Gemeinden in der Provinz Hannover dur Bullenhaltung wurde in zwei Lesungen erledigt.

Es solgt die Berathung des Entwurfs und Kostenanschlags sür den Umbau des Situngsfaales des Abgeordneten hauses. — Mit Zustimmung der Staatseregierung soll dieser Gegenstand durch einmalige Berathung erledigt werden.

erledigt werden.
Abg. Daub (Natlib.) sieht den Hauptsehler bei der Bauanlage des jetigen Saales in dem Zuvücktreten der Tribünen.
Damit ergebe sich eine verschiedene Brechung der Schallwellen und der Widerhall beeinträchtige die Akustif. Man finde Achnliches oft in Concertiälen. Er glaube, dan dem Sauptfehler durch den geplanten Umbau abgeholfen werder

Abg. v. Pappenheim (Conf.) erklärt, seine Freunde würden gegen den Entwurf situnmen. Die Akufilk sei nicht so schlecht, wie man sie schildere. (Redner spricht von einer der äußersten Eden des Saales und ist in der That, da er

der äußersten Eden des Saales und ist in der That, da er mit lauter Stimme spricht, gut verständlich.) Man wissenicht, wie der Umbau aussalle und deshalb wollten seine Freunde nicht, daß der schone architectonische Sindruck des Saales gekört werde.

Abg. Schmis-Disseldorf (Centr.) kann dem Vorredner nicht zusimmen. Die Auslieft sei wirklich scheckt. Von manchen Kednern set auf derJournalissentribline garnichts zu versiehen. Deshalb müsse etwas zur Abhilfe geschehen.

Abg. b. Ehnern (Natilie.) erklätt, seine Freunde würden einmitthig sür die Vorlage stimmen. Auf der Inten Seite sei die Arlustif sedenfalls schlechter als auf der rechsen. Daraus erkläre sich vielleicht die veränderte Haltung der Conservativen, die früher auch für den Umbau gewesen seine Melleicht tauschten die Herren einmal die Pläge mit den Antionalliberalen. Kedner befürworter dann nach dem Umbau auch eine Berlegung der Bibliothet, die sein etwas sehr ungünstig liege und deshalb wenig bennist werde.

Pröf. d. Kroecher bemerkt, letzteres sei eine blose Verwaltungslage des Hauss. Da aber auch an ihn von anderer

waltungssache des Hauses. Da aber auch an ihn von anderer Seite der gleiche Bunich herangetreien sei, ditte er die Herren, sich auch über diese Frage zu äußern.
Abg. Rickert (Freif. Bereing.) wundert sich darüber, daß hente noch über die Anstitt gestritten werde. Bisber seien alle Barteien einig darüber gewesen, daß die Atupit schauber-

gapt iet. Ubg. Kirsch (Centr.) macht darauf ausmerklam, daß durch die Aunahme der Borlage die geplante Herbstesssion zur Berathung der Canalvorlage unmöglich gemacht werden mürde. (Heiterkeit.) Er werde aber tropdem für den Umbau Gegen die Stimmen ber Confervativen murbe barau

ber Entimurf angenommen.
Es folgen Commissionsberichte über Petitionen.
Ueber eine Reihe Petitionen von Kategorien von Esteubahnbeamten um Gehaltserhöhungen beantragt die Budget-Commission Uebergang zur Tages-

Dronung.
Minister v. Thiesen ersucht das haus, nicht über den Commissionsantrag hinauszugehen. Dieses fortgesetzte Petitioniren dürse nicht unterflügt werden, dem sonst untergrabe man die Disziplin gerade bei denjenigen Beamten, grabe man die Disziplin gerade det deutenigen Beamten, auf die man sich unbedingt müse verlassen können. Die Abgeordneten, welche iolde Ansprücke unterstätzten, wützen nicht, welcher Mihdrauch mit ihren Briefen draußen im Bande getrieben werde. Er bestige solche Briefe, mit denen die Agitatoren verumgereist sind, um Unterschriften abterlangen. Das Haus sollte sich auf den Standpunkt stellen, das die Gehaltsausbesserung abgeschlossen set.

Albg. B. Ehnern (Katill.) wahrt dem Hause das Recht, war die archiektliche Nechandlung nan Retitionen au ente

Abg. v. Ehnern (Nail.) wahrt dem Hause das Recht, siber die geschäftliche Behandlung von Petitionen zu entscheiden. Ermachungen des Grafen Limburg brauche es sich jedensalls nicht gefallen zu lassen.

Gebeimrath Bestan legt dar, daß die Regierung die gesorderten Gehaltserhöhungen jezt unter keinen Umständen bewilligen könne.

Abg. Frhr. v. Erssa (Cons.) wirst den Abgeordneten, die sier für solche Beamtenwinsche einträten, vor, daß sie nur Unzufriedenheit unter die Beamten trügen.

Abg. Goldschmidt (Freis. Volkd.) bestreitet, daß die Disciplin geschächt werden könne, wenn Beamte von ihrem Beitisonsrecht in ordnungsmäßiger Beise Gebrauch machten, und wenn ihre Wänsche sier unterslügt würden.

Der Antrag auf Aeberweisung am Erwägung wird nur hinsichtlich der Bahnmeister angen von men, über die

Der Antrag auf Neberweisung zur Erwägung mird mur hinsichtlich der Bahnmeister angenommen, über die Petitionen der anderen Beamtenkategorien wird dagegen, ensprechend dem Commissionkantrage, Nebergang zur Tagekordnung die hohrter Berathung noch das vorser in ametter Kesung angenommene Geseh betr. das Auhergehalt der Organisten, Kantoren, Küster ze. in der evangelischen Anabekliche on bloc angenommen. Sonne nertagt ich das kurk

Sobann vertagt sich das Haus.
Köden vertagt sich das Haus.
Nächte Sizung Freitag 11 Uhr (Kleine Vorlagen, Borlagen, die auß dem Herrenhaufe zurücktommen sollten.
Petitionen.) Shluß 81/4 Uhr.

Perrenhans.

13. Sigung vom 12. Juni, 11/, Uhr. Waarenhausstenervorlage.

Maarenhausstenervorlage.
Die Gesetze über die Bullenhaltung in den Gemeinden der Provinzen Sannover und Westfalen werden debattelos angenommen.
Sodann tritt das Haus in die Berathung des Waaren. Haus freuergesetzes ein. Die Commission empsichte Annahme des Gesetze unter Herausstenig der Anfangsteiteurgrenze von 300000 auf 400000 Mt. Für gemeinnützige Unternehmungen soll die Regierung die Ermäckigung dum Erlas der Sieuer erhalten, und für das Jahr 1901 soll von bereits bestehenden Waarenhäusern nur die Hälste der Steuer erhaben merken.

erhoben merben. Minifter Dr. b. Miquel hebt hervor, daß die Gemeinden verliche Br. v. vertquer geor gerote, das die Gemerbefteuer, bisher noch unerfüllt gelassen hätten. Jeht müsse der Staat ihn durchsichen. Gegen das Reichsrecht verliche die Vorlage keineswegs. Das Princip der freien Concurrenz sei so wie so durch die Entwickelung verloren

gegangen.
Die Borlage wurde lebhaft bekämpft von den Oberbürgermeistern Struckmann und Bender, vom Stadtdirector Tramm-hannover, Geheimen Commerzienrach Frenkel, der die Baarenhaussieuer eine Buse nannte, die man den Größbetrieben auferlegen wolle, und vom Grafen Hutten-Chapski. Für die Borlage traten aus dem haufe Frhr. v. Durant und Graf Pieten-Schwerin ein.
In der Specialdiscussion bittet bei § 1 Winister d. Wignel um Wiederherstellung der Mindestscherzenze auf 500 000 Mark.
Gebeimer Commerzienrach Frenkel schließt sich dieser

Geheimer Commerzienrath Frenkel folieft fic biefer

Darauf wird bie Beiterberathung bis Mittwoch 121/2 Uhr veriagt. — Schiuß 6 Uhr.

Serrenhaus.

14. Sigung vom 13. Juni.
Die Berathung über die BaarenhaussteuerBorlage wird fortgesetzt mit der gestern abgebrochenen
Debatte über die gemeinsam discutirten §§ 1 und 2 der Vorlage.

erbürgermeifter Benber-Breslau bedauert das Rehlen eines ichriftlichen Commissonscheichtes über eine iv wichtig und grundschlich bedeutsame Borlage. Die Art und Weise, wie ein gewisser Theil des Mittelfiandes die augenblicklich ihm günstige Stimmung in der Gestigebung auszunugen sindt, kann allerdings die Freunde des Mittelstandes bebentlich machen. Die Steuer sei ungerecht, und die Borlage widerspreche allen Grundsähen unserer bisherigen Steuerpolitit; sie sei das Ergebniß einer Agination ab irato. Minister d. Minister de Mondagen die Kordagen betont die Nortwendigseit einer annungen Socialantiste.

Amfages als uniere Besteuerungsgrenze und die Streichung der Steuerbefreiung sitr sogenannte gemeinnüzige Unternehmen, da dieser Begriff völlig unsicher sei.
Geheimrath Strutz wendet sich gegen die Heronziehung der großen Specialgeschäfte, die durch die Tüchtigkeit ihrer Inslader sich aus kleinen Ansängen entwickelt haben, was bei den Waarenhäufern nicht immer der Kall fei.

Minifter b. Miquel vertheidigt die Regierung gegen den Vorwurf, die Vorlage nicht rechtzeltig eingebracht haben und bittet ben Antrag Beder auf Einbeziehung

großen Specialgeschäfte abzulehnen, daß damit das Geseh salle. In der Abstimmung wird der Commissionsbeschünk iber die Ausnahmestellung der gemeinnützigen Unternehmungen, für den auch die Bürgermeister simmen, angenommen und mit diesen Aenderungen der 84

der § 1. § 2 (Steuerscala) wird nach den Commissionsbeschlissen (also mit 400 000 MR. Amiats beginnend) angenommen, jedoch mit der Aenderung, daß die zweite Stuse mehr als 450 000 WR. Jahresumsat den Steuersat 4500 MR. (sinti 5625 MR.) erhält; alle anderen Anträge werden abgelehnt. Der § 6 (Branchen-Einthellung) bleibt unverändert; ein Antrag Giese auf andere Gestaltung der Gruppen wird

Mach längeren Debaiten über die Doglichteit ber Mach längeren Tebaiten über die Möglichkeit der Stenerumgehung und sodann über die Verwendung der Erträge der Waarenhaussteuer wurde der Rest der Borlage unwerändert nach den Beschlässen des Abgeordnetenbauses angenommen, sedoch mit dem von der Commission beschlossenen Jusape, das die bereits bestehenden Waarenhäuser sür das Jahr 1901 die Steuer nur zur hälfte bezahlen. Sodann wurde der vom Abgeordnetenhause zurückelangte Gesehentwurf betressend die Gemährung von I wischen ered it bei Kenten guts gründ ung en dem Commissionsamtrag gemäß unter Wiederherstellung der früheren Beschlüsse des Herrenhauses angenommen.

Der vom Abgeordnetenhause angenommene Gesehentwurf Ubänderung des Gesehes betressend die Besörderung der Errichtung von Kenten gittern wurde vom Hause dem Commissionsantrag entsprechend abgelehnt.

Commissionsantrag entsprechend abgelehnt. Die hohenzollernichen Bermaltungsgesetze

werden en bloc angen om men; ebenso das Arbeiter-wobnungsgeseh (Bewilligung von 5 Millionen). Freitag 11 Uhr: Wefer - Canalifirung, Organisten-Bensions-Geseh und Hochwasserschutz-Geseh für Schlesten. Schluß 61/2 Uhr.

Bersuche an Menschen!

Ein entsetzliches Experiment an Kranten wird heute bekannt. Im Band 62 des bekannten "Archivs für klinische Medicin" findet sich eine Abhandlung eines Arzies Dr. Stubell, ersien Assisienten der medicinischen Klinik in Jena (Leiter: Prof. Dr. Stintsing) über einige Fälle von Diabotos insipidus (eine Art Harnruhr mit hochgradig ge-steigertem Durstgefühl), der wir folgende Stelle ent-

nehmen:
"Schon während der ersten Tage wurde mit klar, daß ohne Claulur genaue Untersuchungen an dem Katienten unmöglich seien. Katient wurde in ein kleines Zimmer im Dachgeschoß der Klinik gebracht, welches zwei Fenster mit Eisengitrern von beträchtlicher Stärke hatte. Die Thüre war seit und zut verscließbar; den Schlissel trug ich siess in der Tasche. Benn ich aber glaubte, dadurch vor Täuschungen bewahrt zu sein, so terte ich. Bwei oder drei Wal, als die Keilatate nicht klimmten und ich den Kattenten scharf ins Gebet nahm, gestand er mir, bei einem karken Regenguß ein Trintzefäß zum Fenster hinausgehalten und auf äuserst complicirte Beise aus der Dachrivne etwa je einen halben Lier Regenwasser aufgesangen zu haben. Einmal constatirte ich, daß Katient von dem ihm gereichten Waschwasser getrunken hatte; ich ließ ihn von da ab während der Berluchstage sich nicht waschen. Einmal trank Patient Rachts, als der Durst zu groß wurde, 1400 Cubik-Centim eter seines eignen thrins und am letzen Tage des Stosswechselverslachs riß Katient, der während der Leiten Tage des Stosswechselverslachs riß Katient, der während der Leiten Tage des Stosswechselverslachs riß Katient, der während der Leiten Tage des Stosswechselverslachs riß Katient, der während der Leiten Tage des Stosswechselverslachs riß Katient, der mährend der einen Aber Stosswechselverslach und Katienten der einen das eine Eisenstange am Fenster aus, gelanzte aufs Dach, von da durch ein andres vergitteres Kenster, wo er ebenschlä eine Eisenstange aus ergitterres Kenster, wo er ebenschlä eine Eisenstange aus kenster untenenjumer und wurde dort noch rechtzeitig überrascht, als er eben an die Wasserschung eilen wollte.

Bei meinem zweiten Katienten habe ich ebenfalls Clausur angewandt, nachdem ich die Fenster durch dreisache Berstättung des Siengitters unweglam gemacht hatte".
Beiter heitzt est in dem Bericht über diese Menschlenschlässelter aus Geite Penschlens Schon während der ersten Tage wurde mir klar, daß

Beiter heißt es in bem Bericht über biefe Menfchen-qualerei auf Seite 98 bes citirten Banbes : "Patient ift durch biefen Berfuch befonders ftart mit genommen. Er hat die Nacht vom 30. Juni bis zum 1. Juli unter furchtbaren Dualen zugebracht.... Früh

Aufer in die Antere der Augertage in die Augertage in die Augertagen und dur Blutuntersuchung ans der Zelle geschaft zwei Treppen emporficigen unite, war er völlig kollabirt (d. h. dusammengebrochen); das Gesicht war wie ausgetrochnet, Augen und Wangen tief eingefunken, Puls kaum fühlbar, überall im Körper Schmerzen, die Gelenke wie fteif."

Gelbft Standesgenoffen des Dr. Stubell migbilligen in der entigiedensten Weise ein berartiges Vorgehen, wie aus einer Stelle in der "Medicinischen Resform" (1900, Nr. 28 vom 10. Juni) zu entnehmen ist. Dr. A. E. Neumann. Berlin schreibt dort im

Anichluß an eine Darftellung bes Falls: "Rlingt biefe Befdreibung nicht mie e "Rlingt diese Beschreibung nicht wie ein Kapitel aus einem Schauerroman? Liegt nicht eine graufame Fronie in dem Sate: "er wurde noch rechtzeitig überrascht, als er eben an die Basserleitung eilen wollte?" Wit anderen Borten, der Menich, der von unstillbarem Durft gepeinigt, der Wenich, der von unstillbarem Durft gepeinigt, getrieben von einem der elementarsten Ir, stinkte, in seiner Todesangst seinen eigenen Urin trinkt, dann seine ganze Kraft zusammen ninmut zu einem leiten Berzweissungsact, Eisengitter durchbricht und über Dächer balanzirt, um zu dem erlösen den Wasser zu gelangen — er muß weiter dursten, denn das Erneriment gelangen — er muß weiter durften, denn das Experiment verlangt es! Wie würde fich die Beurtheilung des Falles gestalter haben, wenn der Pattent bei Ausbruch eines Jeuers in Folge Vericulifes von Thür und Fenster bet zufälliger Abwesenheit des Experimentators ums Leben gekommen wäre, oder wenn er vom Dache abgestürzt und Schaden genommen hätte, oder aber wenn er an "hisjchlag" zu Grunde gegangen wäre? Das Experiment des Collegen hätte ja leicht unbeabsichtigt zu der Beantwortung der "höchft interessanten" Frage sübren können, ob ein Neuskundt mit Olabotes insipidus auch trotz genisser Kissischer Artschlag) zu Grunde gehen kann."
Bas Herr Dr. Stubell zur Rechtsertigung seiner Jandlungsweise ansührt, ist weit eher geeignet, ihn zu belasien. Er sagt: n Folge Berichluffes von Thur und Fenfter

belasten. Er sagt:

"In diesem Berinche ift es, allerdings unter Hervorrusung bed rohlicher Störung des Allgemeinbestindens des Patienten, gelungen, die sonst so constante
Urinsecretion wesentlich heradzuseten, ja auf 1½ Stunden
zum Bersiegen zu bringen, wobei ich hart an die Erenze
des Erlaubten gegangen zu sein mir wohl bewust din
unter andauernder Controle von Puls und Herz, Aroch
ein Paar Stunden länger gedurstet und die
Urinsecretion hätte vielleicht ganz ausgehört, die Derzaction wahrichetnlich aber auch." (Arch, f. kl. Med.
Bb. 62 pae. 98/99.) belaften. Er fagt:

36. 62 pag. 98/99.) Ein Zweifel an der Richtigkeit diefer Darftellung ift nach den angeführten Citaten nabezu ausgeschloffen So gern wir die Berechtigung des wissenschaftlicher Experiments anerkennen, bas gur Förberung ber Dell-tunde und jum Boble bes Kranten unternommen wird, ebenso fehr muffen wir unfere Migbilligung aussprechen über Experimente, die weit über die Grenzen dessen hinausgehen, was einem Arzie ir einem folden Falle gestattet fein tann. Und ein folder Fall liegt vor. Es handelt sich hier gar nicht um einen Had tiegt vot. Es gindert pis ger gat. Deilvers um Seilversügen Bohle des Kranken, sondern um experimentelle Bestätigung irgend eines theoretischen Problems, das sür die Wissenschaft vielleicht, nicht aber sür die Heilfunst von Belang sein derartige Experimente, zumal so eingreisende und die Gesundheit bedrobende, von jungen Assistanten nicht ausgesührt werden, ohne die Einwilligung des klinischen Directors. Das ist hier Herr Prof. Dr. Stintzing Derfelbe wird hoffentlich fammi seinem Affistenten gur Berantwortung gezogen merben.

Derartige Standale, die geradezu als eine Schmach für unfer Rahrhundert bezeichnet werden muffen, muffen energifche und ftrengfte Ahndung finden.

Die Unruhen in Konitz.

Die geftern von uns telegraphisch fliggirte Gingabe des Fleischern von ins tetegraphich stagitte Englide bes Fleischernisters Hoffmann — es ift nicht ersichtlich, an wen dieselbe gerichtet ist — liegt heute im Wortlaut in der "Staatsbürgerzeitung" vor uns. Sie umsaßt etwa vier Spalten. Erwähnenswerth ist die von Hoffmann wiedergegebene Aussührung der Gründe, aus benen heraus feine Berhaftung erfolgte, sowie gegen ihn erhobene Anschuldigung. Er sei am 29. Mai mit seiner 14jährigen Tochter auf das Polizeibureau gebracht und bort bes Mordes an dem Gymnasiasten Binter beschuldigt. Die beiden Commissare Winter beschuldigt. Die beiden Commissare härten dabei die Behauptung ausgestellt, er hätte am 11. März, Abends gegen 7 Uhr, seine Toditer vermist, ste gesucht und sie in dem neben seiner Eismiete am Mönchee belegenen Wagenschuppen mit Binter betroffen. Aus Buth folle er nun, nach der Beschuldigung, Winter gewürgt und erstochen haben. Er habe dem Eriminal-Commissar Braun sofort vorgehalten, daß seine Tochter das Kind einer anständigen Virgerfamille sei. "Wein unschuldiges Kind, dem am Nachmittag mit mir und der ganzen Gemeinde das heilige Abendmahl gereicht worden fei

das sollte sich darauf derart vergangen haben ?" Was den Gang der Untersuchung gegen Hoffmann anlangt, so ist seitens des Untersuchungsrichters Dr. Zimmermann die Untersuchung gegen Hoffmann ge chlossen; die Acien sind an die Staatsanwaltschaf weitergegeben. Wie ein Correspondent zu melden weiß, soll es in der Absicht der letteren stehen, die Anklage zu erheben; es wird abzuwarten sein, ob die Konitzer Straffammer die Eröffnung des Hauptverfahrens beschließen wird.

Geftern ist in Konitz alles ruhig gewesen. Es sind feine Berhaftungen vorgenommen. Die anläglich ber Unruhen verhafteten Versonen sind nach ihrer Ber nehmung burch den Untersuchungsrichter wieder auf freien Fuß gesetzt. Seute findet die Bernehmung der Schwiegermutter des Arbeiters Maslow statt. Das

Gerücht, daß Jöraelski aus der Haften sei, bejätigt sich nicht.
Bon der Untersuchungsbehörde sind die in der Forst gesundenen Eingeweide, die vermuthlich von einem vom Förster Albrecht geschössenen Storch herrühren, behute nurer Untersuchung ab die Ginaanside behufs neuer Untersuchung, ob es die Eingeweibe Binters fein könnten, nach Berlin an den Gerichtschemiker Dr. Störmer abgesandt.

Die täglichen Roften für bas Militar belaufen fic auf rund 3300 Mt. Es find in Konits 1 Majox, 4 Sauptleute und 18 Leutnants. Die Officiere wohnen in den Hotels. Wie gemelbet wird, erwartet ber Roniger Magiftrat, bag bie Roften für Konizer Wagistrat, daß die Kosten für die der Seiten für die der Seiten Compagnien — die nicht requirirt waren — der Sei and trägt. Diese Erwartung beruht auf falschen Voraussetungen. Die militärischen Commandos bestimmen selbsiständig, wie groß das Truppenausgebot sein muß, um, der Requisition gemäß, die Unruhen zu unterdrücken. Es liegt also garnicht im Belieden des Requirirenden, eine hestimmer Rohl an Manuschaften zu erhitten Seine hestimmer Rohl an Manuschaften zu erhitten Seine eine bestimmte Zahl an Mannschaften zu erbitten. So wird denn auch die Rosten des militärischen Aufgebotes ganz und ungetheilt die Stadt zu tragen haben.

Locales.

* Grundbesich-Veränderungen. Durch Verkauf:
2. Petershagen Nr. 1300 von der Fran Raufmann Johanna
de Beer, geb. Bilba, in Rehysig und der Blitme Clara Offoss
in Stralfund an die Jimmermann Roege'schen Gheleute in
Renschottland für 300 Mt. Rensahrungser. Kirchenstraße, Rr. 8, von der Fran Bauunternehmer Johanna Schulz, geb.
Rlimek, an den Rentier Ferdinand Offchewski für 76000 Mt.
Broddänkengasse Nr. 10 von der Fran Kausmann Genning,
geb. Levzin, an den Kausmann Martin Karsten sür 66000 Mt.
Cine Barzelle von Schilft, Carthäuserstraße Nr. 97 und
Schulfiraße Nr. 3, von dem Kausmann Gustaw Claassen an
die Banunternehmer Carl Wiede'schen Cheleute für 15000 Mt.
* Verichtigung. Der gestern gemeldete Unsall bat sich
nicht bei der 9., sondern bei der 12. Compagnie Inf.-Regis.
Rr. 128 ereignet.

* Concerterrag. Das am Sonntag zum Besten des Langsuhrer katholisiden Akrahdau-Bereins im Aleinhammer-park veransialiete große Instrumental-Concert hat einen Reinertrag von 207,50 Mt. ergeben.

Schiffs-Mannort.

Angekommen: "Gallia", SD., Capt. Bothen, von Gothenburg (Theilladung) mit Gütern. "Mountpart", SD., Capt. Bothen, von Gothenburg (Theilladung) mit Gütern. "Mountpart", SD., Capt. Butt, von Burntisland mit Rohlen. "Emil Berenz", SD., Capt. Beder, von Kewcasie mit Kohlen und Coke. "Sigyn", SD., Capt. Modssield, von Sunderland mit Kohlen. Geiegelt: "Emily Ridert", SD., Capt. Gerowski, nach Whiladelphia leer. "Billommen", SD., Capt. Schüfer, mach Philadelphia leer. "Sieda", Capt. Rraule, nach Jarge mit Oolz. "Sindt Lübed", SD., Capt. Kraule, nach Jübed via Wemel mit Gütern. "Berenice", SD., Capt. van Opd-Blod, nach Amsterdam mit Gütern. "Namt-Francon", SD., Capt. Bemis, nach Bristol mit Juder. "Nordhjernen", Capt. Jensen, nach Drammen mit Mehl. "Ferdinand", SD., Capt. Lage, nach Pemel (Theilladung) mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Sapt. Schwerdifeger, nach Siettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Schwerdifeger, nach Siettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Schwerdifeger, nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Schwerdifeger, nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger, nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger, nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger, nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Schwerdifeger, nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger, nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Schwerdifeger, Nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger, Nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger, Nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger, Nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger, Nach Giettin mit Gütern. "Meval", SD., Capt. Supt. Schwerdifeger.

Meufahrwaffer, 14. Juni. Angekommen: "Mercur", SD., Capt. Piever, von Bremen via Copenhagen mit Gütern. "Dwina", SD., Capt. Forman, von Methil mit Kohlen. "Diomedes", SD., Capt. Bundt, von Memel leer.

Handel und Industrie.

Rem . Bort, 13. Juni, Abends & Uhr. (Rabel-Telegramm.) | Rebs | Port | 13. Juni | Blends & 11hr. (Rabel-Telegramm.) | 12./6 | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./6. | 13./

* Beftpreußifder Butterbertanfsberband. Gefdafts. widerspreche allen Grundsässen unserer bisherigen Steuerpolitit; sie sei das Ergebnis einer Agitation ab irato.
Minister v. Wèiquel betont die Kothwendigkeit einer
communalen Socialpolitit; es wird nötig sein, die
Communalen Socialpolitit; es wird nötig sein, die
Tommunen zu veranlassen, ihr Besteuerungsrecht in dieser
Richtung du gedrauchen. Es sei doch star, das eine Semeinde
von einem Waarenhause mit 2317 Angestelliter größere Kaiten
habe als von einer entsprechenden Ungalesteiten größere Kaiten
habe als von einer entsprechenden Ungalesteiten
habe als von einer entsprechenden Ungalesteiten
habe als von einer entsprechenden Ungalesteit gegen
habe als von einer Entsteit gegen
habe als von einer Entsteit gegen
habe als von einer Entstein gegen
habe als von einer Entstein gegen
habe als von einer Agitätel weit under Entstein Gereiten
habe gegen
habe als von einer Agitätel weit under Gereite
habe gegen
habe als von

gebung leicht zu solchen Aenderungen in die Hand genommen. Der Minister empsieht die Annahme des 500 000 Marksteren Der Auflichter Erichter Der Jumsabse als untere Besteuerungsgrenze und die Streichung der Seuerbefreiung sir sogenannte gemeinnichtige Unternehmen, da dieser Begriff völlig unsicher sei. Gepeinnraf Struit wender sich gegen die Hernalehung der großen Specialgeschäfte, die durch die Auflichte ihrer Vonats war von die Auflichte Vonats war 106,01 Mt. in Muchanik von dieser Rocken Auflichten Aufliche Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte ihrer Vonats von dieser Rocken Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte in Monats der großen Specialgeschäfte, die durch die Auflichte Auflichte in Monats der großen Specialgeschäfte, die durch die Auflichte Auflichte Auflichte Auflichte in Monats der großen Specialgeschäfte, die durch die Auflichte A ausammen aus 15 Genossenschaftsmolkereien sawon 6 in eignem Betrieb, 9 in Packtbetrieb), 1 Gesellschafts-, 48 Gutd-und 7 selbstständigen Wolkereien, davon 3 in Pommern, 2 in Oftpreußen, 3 in Proving Posen, die übrigen in Westpreußen

Central-Rotirnnge-Stelle der Brenfischen Sandwirthschafts - Rammera. 13. Juni 1900. Für inländisches Getreide ift in Mt. per So. gezahlt worden

	Weizen	Roggen	Gerste	Safer .
Begirt Stettin .	163155	149-153	130138	140-146
Stole			Tests.	142-150
Danzig .	153-156	146	134-136	132-136
Thorn	144-152	135-141	124-130	124130
Ronigsberg i.Br.	151	141	_	-
Wilenstein	151-153	136-140	122-129	128-133
Breslau	136-153	147153	124-144	132-139
Pojen	146-156	145-147	124130	140150
Gromberg	147-158	143-145	-	
Visia	-			-
9	tach vrivat	er Ermitt	elung:	12.00
	755gr.v.f.	712gr.v.l.	578gr.b.L.	480 gr. b.L.
Berlin	1531/2	1524e	_	152
Stettin Stadt .	155	163	133	141
Ronigsberg t.Br.	150	340	1	128
Breslau	154	153	144 .	139
Bofen	156	148	_	138

auf Grund heutiger eigener Deveichen, in Mart per Tonne, einicht. Fracht, Boll und Speien, aber ausicht. der Qualitäts

Unterwiede.							
Bon	Nach				13./6.	12./6.	
New-Port	Berlin	Beigen	Soco	1 835/s Ct8	181,00	179,75	
Chicago	Berlin	Beizen	Juni	721/2 St8.	174,50	174,25	
Liverpool	Berlin	Beizen	Juli	8 (h. 112 8 b.	176,75	176,50	
Doeffa	Berlin	Beigen	Loco	88 Rop.	172,00	170,75	
Riga	Berlin	Beigen	bo.	92 Rop.	170,50	170,50	
Baris	1 0 7 "	Beigen	Juni	20,80 Fr.	169,30	169,30	
Umfterbam	Röln	Beigen	November	188 61. 11.	168,50	168,50	
Rem-Dort	Berlin	Roggen	Boco	6242 St8.	155,25	155,25	
Dbeffa	Berlin	Roggen	do.	77 Rop.	157,60	156,25	
Riga	Berlin	Roggen	bo.	78 Rop.	154,26	154,25	
Amsterbam	Röln	Roggen	October	132 ft. ff.	145,00	145,00	
New-Port	Berlin	Mais	Juni	443/s 6ts.	115,50	115,00	

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 18 Juni. Wafferftand 0,55 Meter über Rull. Wind Rorboften. Wetter: Seiter Barometerftand: Soon.

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Vabung	Bon	Nach
Woifitowsti Ulm Papierowsti Burfche Odurawsti	Rayn bo. bo. bo.	Rleie bo. do. Rohzuder do.	Barigau bo. bo. Thorn bo.	Thorn do. do." Danzig

Danziger Schlacht. und Biebhof.

Auftrieb vom 14. Juni.

Bullen: 1 Stück. 1) Vollseischige Bullen höchken Schlachiwerths — Mt., 2) mäßig genährte füngere und gut genährte ditere Bullen — Mt., 3) gering genährte Bullen — Wt., 3) gering genährte Bullen 20 Mt. — Och i en — Stück. 1) Vollseischig ausgemößtete Ochien höchken Schlachtwerths bis an 6 Jahren — Mt., 2) junge sleischige, nicht ausgemäßtete Ochien — Mt., 3) mäßig genährte ausgemäßtete Ochien — Mt., 3) mäßig genährte junge und gut genährte ättere Ochien — Mt., 4) gering genährte Ochien jeden Alters — Mt. — Lalben höchken Schlachtwerths — Mt., 2) vollseischig ausgemäßtete Rübe höchken Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mt., 3) ältere ausgemäßtete Kübe höchken Schlachtwerths bis zu 7 Jahren — Mt., 3) ältere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwidelte jüngere Kübe Auftrieb vom 14. Juni. Schlachimerths — Mt., 2) vollseitigige ausgemäßteie Kühe höchsten Schlachimerths bis zu 7 Jahren — Mt., 3) ältere ausgemäßtete Kühe und wenig gut enwidelte stügere Kühe und Kälber — Mt., 4) mäßig genährte Kühe und Kälber 21 Mt., 5) geringe Kühe und genährte Küher und Kälber — Mt. K älber: 13 Erück. 1) keinie Wahttälber (Vollmisch Maßi und beste Saugkälber 35 Mt., 2) mittlere Maskälber und gute Saugkälber 32—33 Mt., 3) geringe Saugkälber 30 Mt., 4) ältere, gering genährte Kälber (Fressen) — Mt. Så a seine. 1) Naskämmer und süngere Wahthammel 26—27 Mt., 2) ältere Waskämmer und süngere Wahthammel 26—27 Mt., 2) ältere Waskämmer 22 Mt., 3) mäßig genährte hammel und Schafe (Merzichase) — Mt. Så op eine: 100 Smd. 1) vollseischige Schweine der seineren Kassen und beren Kreuzungen im Alter bik zu 1½, Jahren — Nt. 2) seischgige Schweine 32—33 Mt., 3)gering entwidelte Schweine sauen und Eber 30 Mt., 4) ausländische Schweine — Mt. — Zieg en: — Stück. Alles ver 100 Pfund lebend Gewich. Geschäftsgang: Schleppend.

Betterbericht ber Samburger Seewarte v. 14. Juni. (Drig., Telegr. der Dang. Reuefte Radrichten.

Stationen,	Bar. Mill.	Wind.		Better.	Tem. Cels.
Stornoman					
Blackjob	759,8	6	8	halbbededt	13,3
Shields .	762,4	533	8	moltig	15
Scilly.	763,8	6	4	bebectt	13,9
Jele d'Alix	768,8	523	8	wolfig	16.5
Paris	768,4	SW	1	halbbedeckt	15,0
Blissingen	766.8	623	2	balbbebedt	14,3
Helder	764,8	WSW	1	heiter	14,7
Christiansund	764,7	350	4	heiter	13,4
Studesnaes	768,9	D	2	moltenlos	20,1
Stagen	764,0	D	0	better	18,2
Ropenhagen	763,6	660	1	molfenlos	17
Rarlfiad	763,7	GE W	2	moltenlos	18,2
Stockholm	764,4	Ded	2	bededt	15,3
Wisby	763,2	ළවෙ ව	4	wolfenlos	20,3
Haparanda	764,0	N	2	heiter	10,8
Bortum	764,6	NW	3	bedectt	14,4
Reitum	763,2	W	3	molfig	15,9
Hamburg	769,5	NW	4	bebedt	17,1
Swinemunde	763,5	වෙ	2	moltenlos	20,4
Mügenwaldermünde	764,2	93	1	wolfenlos	14,8
Neufahrwaffer	764,1	D	0	wolfenlos	20,6
Memel	762,3	WNW	2	heiter	15.4
Münfter Westf.	765,0	28	1	bedectt	14,2
Hannover	764,1	203	4	Regen	14,6
Berlin	762,4	GD	2	heiter	20,2
Chemnit	764,4	SW	3	wolfig	17,3
Breslau	764,6	©D	2	molfenios	16,9
Meis	768,1	WSW	5	wolfig	15,4
Frankfurt (Main)	766,8	©213	2	wolfig	15,1
Karlsruhe	768,4	233	6	wolfig	15.6
München ·	769,0	23	6	Regen	12,5

Scala für Bindftärte: 0: Bindftille. leicht. 2: leicht. 3: fcmach. 4: mäßig. 5: frifc. 6: flart. 7: fteif. 8: ftürmisch. 9: Sturm. 10: flarter Sturm. 11: heftiger Sturm. 12: Orcan.

Wettervoranssage.
Ein ziemlich hoher Lufidruck, der gleichmäßig vertheilt ift, besindet sich mit mehreren Maxima über Nordstandinavien und Sübfrankreich, während ein Minimum über Norddeutschand lagert, das sich bis Schottland erstreckt. In Deutschland ist im Westen und Süben das Wetter trübe und kicht, im Osien dagegen heiter und warm.

Ruhiges, im Often fühleres und trübes, im Süben aufflärendes wärmeres Wetter, und im Norden ftellenweise Regen find wahrscheinlich.

Deutide Geemarte.

Civil-Ingenieur u. Gebrauchsmuster Luisenstr. 18. BERLIN NW. Broschüre gratis 1 PATENTANWALT.



Giebt Messing, Kupier, Nickel Aluminium etc hohen haltbaren Glanz.

Aus dem Gerichtssaal.

Memel, 12. Juni. (Preß-Broce j.) Bor der Straftammer des hiefigen Landgerichts fand eine Berhandlung gegen den verantwortlichen Redacteux des "Memeler Dampfboot", Ludwig Sochaczewer, megen Beleidigung des Magistrats zu Bartenstein statt. Der Angeklagte foll durch eine Zeitungsnotiz vom 9. Februar 1900 nicht erweislich wahre Thatsachen behauptet, beziehungsweise verbreitet haben, welche geeignet sein jollen, den Magistrat zu Bartenstein verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung heradzuseisen. Die betressende Notiz ist von dem Lehrer Schühler versätz, es wird darin behauptet, daß die Lehrerin Frank, welche seit dem 1. October 1899 ununterbrochen

unterrichtet, noch keinen Pfennig Gehalt bekommen habe.
— Auch die Lehrer an den beiden Volksschulen warten seit Rovember 1899 auf die Nachahlung der erhößten Miethschaft waren. Auch die Lehrer des nie Kegierung an den Magistrat Rovember 1899 auf die Nachahlung der erhößten Miethschaft vor längerer Zeit einen Zuschung der Archeiter dass Urtheil lautete auf 30 Mark Geldkraft vor läufig auch überhaupt keine Aussicht vorhanden, daß sie Sochat Volkschaft lautete auf 30 Mark Geldkraft vor enter haben der den die Und überhaupt keine Aussicht vorhanden, daß sie Sochat Polgendes: Die Kammer seider Aussicht vorhanden, daß sie Stadtwäter daran denken, daß nie Auch dei und zeiter des der die Erheile der Architekten kannt seide Vorm eine unangemessen kritik des Magistrats. Der Architekten in Kannt seine Kockvar 1899 an angestellt und habe ihatsächlich die dum 7. Februar 1900 noch keinen Keidelich und habe ihatsen, obgleich ihan 1899 eine Erhöhung der Alteichsentichäbtung beschlichen war, ihatsächlich die dum 7. Februar 1900 noch keine Gelderbalten,



(10704)

Evangelisations = Versammlungen

herr Pfarrer Bührmann-Potsdam

Countag, ben 17. Juni, Nachm. 3 Uhr n. Abends 6 Uhr, im Missionssaal, Paradiesgasse 33. Redermann ift berglich eingelaben.

für taufmännische Ausbildung in einfacher und doppelter Buchführung, Correspondenz, S Comtoirarbeit, kaufm. Rechnen, Wechsel-lehre, Stenographie, Schreibmaschine.

Ausbildung erfolgt unter Garantie in ca. 6—8 Wochen.

Schüler sofort Stellung in meinem Fabrik-Comtoir gur weiteren praktischen Ausbildung.

Befte Unerfennung von den herren Geschäfte-Inhabern für gediegene Ausbildung, sowie zahlreiche Dantichreiben von meinen Schülern liegen gur Einsicht

Wischneck, Biider-Revisor, Breitgasse 60, Saal-Etage.

Amtliche Bekanntmachungen

Berdingung.

Die Lieferung von: 1. 45 000 Hartbrandziegel zum Neubau ber Briide in km 468,300 zwischen Grunau und Elbing der Strede Dirfchau — Güldenboben 2. 98 500 Hartbrandziegel zum Neubau ber Brücken

a. 43 500 gum Briidenbau in km 432,561 zwijchen Dirichau und Simonsborf

b. 50 000 gum Brudenbau in km 438,535 gwifchen Simonsbor und Narienburg der Strede Dirschau – Güldenboden foll vergeben werden. Die Bedingungen sind gegen kostensreie Geldeinsendung von je 0,50 % von der Unterzeichneten zu beziehen. Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: "Angebot auf Lieserung von Hartbrandziegeln" versehen bis und den sier Angebote su bem für Angebot 1

am 28. Juni d. 38- Vormittags 11 Uhr

am 28. Juni d. 38. Bormittags 111/, Uhr stattsindenden Termin kostensrei einzusenden. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. (110

Dirschau, den 13. Juni 1900.

Königliche Gifenbahn = Betriebsinspection I.

Bekanntmachung.

Der städtische Uferplatz zwischen der Straffe Vetershagen an der Radaune und dem Radaunenkanal gegenster dem St. Gertruden Hospital, vorbehaltlich catasterantlicher Ausmessung 784 gm groß, soll als Baustelle für eine zweigeschaftige Billa im Bege öffentlicher Ausbietung jum Bertauf gestellt werben. Bir haben zur Abgabe von Geboten einen Termin

auf Sonnabend den 30. Juni cr. 11 Uhr, in unserem Rathhause im neuen Saal (gegenüber dem Depositorium) anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingelaben

Der Lageplan, die Werthtage und bie Raufbedingungen können jederzeit vor dem Termine in unserem 3. Geschäfts-bureau Jopengasse Nr. 37, 1 Treppe eingesehen werden. Danzig, ben 16. Mai 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. In der Rähe der Artillerie-Kaserne Hohe Seigen bezw.

San ver Ange der Armene-Kaserne Hoge Seigen bezw.
Sammtgasse wohnende Personen, die willens sind, in der Zeit vom 27. Juni bis 6. Juli d. Is. Einquartirung zu übernehmen werden ersucht, sich schleunisst im Gewerbebureau, Langgasse 47 part., zu melden.

Danzig, den 12. Juni 1900.

Der Wagistrat.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung.

Gestern entrig uns plötzlich der unerbittliche Tod unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam,

Ernst Penkalla

im 27. Lebensjahre, welches hiermit Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen Danzig, ben 13. Juni 1900.

Die trauernden hinterbliebenen

Statt jeber besonderen Melbung.

Heute Nachmittag 33/2. Uhr verschied sanst nach schwerem Leiden im 42. Lebensjahr mein heißgesliebter Mann, der treue Bater meiner Kinder, unser einziger Bruder und lieber Schwiegerschn,

der Oberlehrer

Paul Willner.

Boppot, den 12. Juni 1900.

Die Stunde der Beerdigung in Dirschau wird noch konnt gemacht. (11019 bekannt gemacht.

Statt besonderer Anzeige. Dienstag Abend 91/4. Uhr fanft nach Leiben mein ichwerem innigstgeliebter Mann, unser guter Bater, der Königliche Telegraphen-Mechanifer

Ernst Sandhoff im 36. Lebensjahre. Dieses zeigt allen Freun-ben und Befannten mit ber Bitte um ftille Theil-

nahme an Danzig, 14. Juni 1900. Dir trauernbe Wittme

nebst Kindern. Beerdigung: Freitag, Nachm. 4 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Salvatortirchhofs aus fiatt.

Danklagung.

Für die bei ber Beerdinma der sterblichen Ueberrefte unferer lieben Mutter, verstorbenen Frau Wittwe

uns erwiesene Aufmerts jamkeit, jagen wir hierdurch unfern inniaften Dant. Danzig, 14. Nunt 1900. Die Sinterbliebenen.

Mene Hynagoge.

Gottesdienft. Freitag, den 15. Juni er., Abends 74. Ubr. Sonnabend, den 18. Juni er., Morgens 9 Uhr.

Rachm.411hr Jugendgottesdienst An den Wochentagen: Abends 7½, Morgens 6½ Uhr

Auctionen

Oeffentliche Versteigerung.

Freitag, den 15. Juni er., Bormittage 10 Uhr, werbe ich auf dem Hofe Mattenbuden 16, Eingang Hufarengasse, folgende dort hingeschafte Gegenstände:

Fahrrad und 1 neues Schlaffopha m Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meiftbietend gegen

Baarzahlung versteigern. **Hellwig,** Gerichtsvollzieher. Heil. Geistaasse 28.

Muction

hier, Hopfengasse 95. Breitag, den 15. Juni cr., Bormittags 10 Mbr. werde ich am angegebenen Orte im Wege Auction in Neulahrwasser ber - Zwangsvollstredung bei dem Spediteur und Ruhrhalter Herrn Max Runge folgende Gegenftanbe, als:

2Fuchswallache(Rutschpferde) 2 fdmarze alte Balloche 3 Tafelwagen Rr. 3 und 4 2 Grandwagen 2 und 16, 1 eif. Geldspind (11038 an den Meistbietenden gegen (11038 Baarzahlung versteigern.

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1.

Reitbahn 6.

Freitag, 15. Juni 1900, Bormittags 11 Uhr, werbe

90 Kiften Cigarren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung Meumann, Gerichtsvollzieher.

Dreischweinsköpfe bei Danzig.

Dienstag, den 19. d. Mi., merde ich aus meinem Walde

Kiefern-, Roth-Weissbuchen-Nutzholz

fowie einen größeren Posten Brennholz an den Meift bietenden gegen Baarzahlung versteigern lassen. Die Absuhr müßte innerhalb 8 Tagen nach dem Termin geschehen fein und leifte ich für etwaige fehlernbe Solzer teine Garantie. (10901

J. Gurra.

Freitag, ben 15. Juni er., Bormittags 10 Uhr werbe ich auf bem Sofe Mattenbuden Rr. 16, Gingang Sufarengaffe, hierfelbft, folgende bort hingeichaffte Gegenftande ale:

junge Kutschpferde (Fuchswallache). 22 Arbeitspferde, 3 compl. Rutsch= und 24 Arbeitsgeschirre, 1 gelben Spazierwagen, 6 Tafelwagen, 5 Lastwagen, 1 Leiterwagen, Grandwagen, 4 Ziegelwagen, 1 Rollwagen, Zagdwagen, 1 Selbstfahrer, 1 Salzwagen, biv. Stallntenfilien, 6 Borfenfrippen, 1 compl. Schmiederinrichtung (Felbschmiede), 1 Sat Gefindebetten, 1 eif. Gelbichrant, 1 Comtoir= schrauk, 2 Comtoirtische, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Etagere, 1 Fahrrad, 1 Decimalwange mit Gewichten, 1 Gehpelz (Biber), 1 schwarzen Hund n. a. m.

im Wege der Zwangsvollstredung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (10990

Hellwig, Gerichtsvollzieher, Seil. Geiftgaffe 23.

Mobiliar-Auction Heilige Geiftgaffe 70.

Freitag, ben 15. Juni, Vormittage 10 Uhr, werbe ich Artentag, den 18. Inn. Edelmitige 10 tigt, wetce to die 18: Pilischgarnituren die 18th folgende dorthin geschaffte Sachen als: Pilischgarnituren 2 Trumeauxipiegel, 2 Pseilerpiegel, 2 Karadebetrgeftelle mit Matraten, 1 Schlafsopha, 2 Plüschsophas, 1 Ripssopha, 1 nußb. Aleiderschrant, 1 do. Berricow, 1 achtedigen Salontisch, 2 Bertgeftelle mit Marrate, 1 nußb. Sophatsch, 1 Speiserschaft, Sithly Artentage, 2 nußb. Ausgehörten ausgehörten ausgehörten ausgehörten ausgehörten ausgehörten ausgehörten ausgehörten.

Bilder und 1 Jagoftinte öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bahlung versteigern. Händler verbeten.

Die gekauften Sachen konnen eventl. noch fteben bleiben

Muction

Reitbahn Ner. 6. Am Freitag, b. 15. Juni cr., Vormittags 11 Uhr werbe ich baselbst in meiner Pfand-fammer im Wege der Zwangs-vollstreckung . (10933

1 Sopha, 1 Regulator öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung verkeigern Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig.

Muction

Neufahrwasser, Bahuhofstraße Freitag, b. 15. Juni 1900. Nachmittage3'/2Uhr,werde ich baselbst bei den Amtsdiener Johnen'ichen Cheleut. im Wege

er Zwangsvollftrectung:
1Sopha,1Sophatisch1Teppich,
2 Bilber, 1 Kegulator,
1 Spiegel und Console, Wäschespind, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verfteigern. Neumann,

Gerichtsvollzieher, in Danzig, Pfefferstadt Nr. 21.

Sasperstraße 40.

Am Freitag, b. 15. Junier., Nachmittage 3 Uhr werbe ich daselbst im Wege der Awangsvollstreckung: (10982 Zwangsvollstrectung: 1 Sopha, 1 Sophatisch, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern Koumann, Gerichtsvollzieher, in Danzig.

Kaufgesuche

in Danzig. Sämmil. Sachen werben zur Auction eingestellt. Borm. von 3 bis 10 Uhr, Rachm. von 3 bis 4 Uhr Näthlergasse 7. (78666 an Walbu.bel. Straße romantisch Calea Gesellschafts- bezw. Ver-

Alte gut erhaltene Schreibpulte werden zu kaufengefucht.Off.unt. 011011 an d.Exp. d. Bl. erb.[11011

Rhein- und Ungarweinflascher werben gekauft 3. Damm Nr. 7 Gine Bunfchbowle m.zu tauf.gef Offert. unt. F 71 an die Exped. Ein zweiradr. Handwagen wird zu kaufen gesucht. Off. unt. F 62.

Milch. Ca. 50—100 Liter Milch täglich per fofort ober fpater gejucht. Offerten unter F69 an bie Exped. diefes Blattes erbeten. Beilige Geiftgaffe 45, 3 Er. eine

Drehrolle gu faufen gesucht Patent=, Selter= u. Champagner flaschen fauft Jopengaffe 5. Leichter Rollwagen au taufen gesucht. Offerten unter F 23 an die Expedition

diefes Blattes. Wiliale eines Material. ober Confituren-Geichafts zu übernehmen gefucht. Offert. unt. F 36. E. mah. br. Plüschiopha wird mit Preisang. 3. ff. gef. Off. u. F41a.b. & 402t.Bollm. tägl. gef. Off. u.P 39.

A. Loewy, Auctionator. Eine Nähmaschine wird gefaust Holzmarft 24, im Schirmladen. Milch wird sosort gesucht Offerten unter F 56 an die Exp

Den höchsten Preis ahlt für Möbel, Betten, Kleider Wäsche, Geschirr fowie gange Wirthschaften pp. (74986 J. Stegemann, Huusthor 1.

Bunte englische Kupferstiche werden zu kaufen gesucht. Off

unter E 405 an die Exp. (10428 Alte Sachen: Kleid., Plöb., Bett. Wäiche, Fußzeug u. jämmtl. and. Sach. w. zu höchst. Preis. gekauft Karnath, Sausthor7, Schuhgeich

Gebrauchter Gashadevfen

zu kaufen gesucht (10907 31 Langgaffe 31.

Kupferner Waschtüchen = Kessel,

gefucht. Off. u. P 30 an bie Expe. Bet Wruckenpflanzen abzugeb.? Off. u. F 21 an die Exp. 1 Fahrrad f. 13j. Anab. zu faufen gesucht. Off. u. F 12 an die Expd.

Verpachtungen

einshauses unweit Danzig, mit voll. Confens Mobiliareinricht.2c. foll p.fof.verg.werd.Selt.Gelegh zurGründung einer sich Existenz. Caution ca. 2—3000 M. Offert. u. F 26 a. d. Exp. d.BL erb. (78346 Ein gut gehendes Reftaurant ift sofort zu verpachten. Off. unter F 58 an die Exp. d.Bl.erb.(78596 Sutgeh. Fleischerei im Borort Danzigs ift v. October anderw. zu verpacht. Dif. u.F 70 an d. Exp.

Grundstücks-Verkehr

Verkaut.

But perginel. Grundftude fowie Geschäftehäufer in Danzig, auf der Alt und Rechtstadt, habe ich im Auftrage preiswerth zu verkaufen. (77426 Woydelkow, Hopfengasse 95, 8.

Ein großes Garten = Ctablissement, Umgegend von Danzig,

mit allem Inventar ist Krant-heits halber sofort billig zu verk. Off. u. E 850 an die Exp. (77236 Eine Gastwirthichaft bei Danzig mit voll. Ausschant bei 12000. A zu vert.Off.u.E 989 and.Exp. (7818)

Mein Jabrikgrundflück in Oliva,

jehr günftig gelegen, ca.5000 mgroß, ift fortzugshalber billig zu

Dr. W. Tapolski, Berlin N., Exercierftraffe 18. Beabsichtige mein

Grundlink in Virlman. Markt 14, mit Inventar zu verkaufen. In bemfelben Materialwaaren. und Schankgeschäft betrieben; jährlicher Umsag über 100000 M. Anzahl. beauspr. 15000 M. Gustav Braun, 3. Dliva, Königl. Garten. (78006

Brentan. 2 Bauftellen, Thauff., o. auch das ganzeGrundsftück mitBierverk. bill. zu ok. Näh. Pährmann, Brentau a. d. Schule. Gross. herrschaftl. Grundstück, MitteRechtstadt, pass. für Rechts-anwalt od. Arzt, günstig zu verk. Off.unter F32 an die Exp.d. Blatt. Wegen Anfgabe ber Wirthichaft beabsichtige ich mein in Lepkan Kreis Danziger Riederung belegenes ca. 18 ha 81 ar großes

Grundstück

mit anch ohne Inventar zu

Ferd. Rausch, Jekkan. Meine weit u.breit renommirte Gastwirthschaft,

Fremdenzimmer, großer Saal, ichoner Concertgart., Regelbahn i. f. w., verbunden mit flottem Materialmaaren = Gefchäft, einträglicher Fleischerei und Land. wirthschaft will ich einschließlich des vorzüglichen und überreich ichen Inventars frankheits. halber unter günftigen Be-dingungen fofort verkaufen. Zur Uebernahme find etwa

15 000 M erforderlich. Sartowitz, die "Perle an der Weichsch", hat reizende Environs und ist daber beliebrer Ausftugsort mehrerer Städre (Graudenz, Schwey, Culm, Bromberg u. f. w.) und eine begehrte Sommerfrische.

P. Pomplun, Sartowitz. Beabsichtige mein in einer Kreis- u. Gymnafialft. Westpr. in guter Lage gel. u. mit g. Exfolg betr. Colonial-, Material- u. Wehlgeschäft weg. anhaltender Arautheit preiswerth u. günftig Bedingungen josort oder später zu verkaufen. Gebäude find fast neu, gr. Hof u. Ausspannung mit großem angrenzenden Obit- u Bemüsegarten. Es läßt sich auch noch eine Bäckerei einrichten und würde für Bäcker eine fehr aute Brodftelle fein, ba biefes ganze Stadtviertel of. Bäckerei ft. Das Grundstück bringt auch noch außer eigener Wohnung u Gefchäftsräumen 500 M. Miethe.

Agenten verbeten. Offerten u. F 76 an die Exped. d. Blattes. Bangb., gut geleg. Gaftwirthich. erb. mit Colonialwaarengesch. ichonem Garten u. einigen Mrg. Beigenhoden zu verk. Offerter unter 7874b an bie Expeb. (7874b

Neues Grundstück Neufahrwasser

mit anständ. Mittelwohnungen, alle billig vermiethet, flottgebend. Biergeschäft u. fehr großer Sof, worauf noch ein großes Haus gebaut merb. kann, ist umständes halber billig b.5000 MUnzahlung zu verkaufen

Adolph Dehn, Commissiongesch. f. Grundbesitz. 1. Damm 14, 2.

Villen-Grundstück in Boppot, fconfte Lage, mit

ichonen Wohnung., Garten 2c. billig bei 6000 Mart Auz. verfäuflich burch A. Ruibat,

Heilige Geistgaffe Nr. 84

Nenerbautes Haus in Schidlitz mit 8 Wohnung. u.gr.Hof, wegen

Baustellen Hochstriess vis-k-vis den neuen Husaren-Kasernen, sind zu verkausen. Kauflustige wollen ihre Offert. unt. F 35 an d. Exp. d. Blattes bis zum 21. d. M. abgeb. (78426 Anjangs Langgart., Grundst. m. herrich u.Mittelwhn. prsw. zu vf. Off.unt.P 44 an d.Exp. d.Bl. erb. Bon mein. am Taubenwafferweg in Boppot, unmittelbar am neuen Schükenbous vortbeilbaft geleg. Bauftellen habe noch einen flein. Rest unter günft. Beding.preisw.

Gartenschlauch, gut erhalten, circa 10 m, zu kaufen gesucht. Strandhot.u.Kurhause f. b.zu vt. land zu verkausen. Zu exfragen Arbeit, jämmil. Jülischottland 89. Ohra, Neue Welt 10. (78886) vert. Vorst. Eraben 17,

abzug.Bodmann, Borft.Grab.28,1

Ein fleines Grundftud, Stall Garten und etwas Land, ift umftändehalber billig zu verkaufen. Off. u. S 100 postlag. Prauft erb. Grundit.mit 21 Wohn.b.10000 ... Ung. 3. h. Andersen, Holzg. 5(78516

Ankaut.

Suche in Neufahrwasser ein gut verzinsliches Grundstück, Mittelwohnungen, bei 3000 M Anzahlung zu kaufen. Offerten unt. P 33 an die Exp. d. Bl. erb. Handwerk. inlfest. Stell. u.g. Berd. sucht kl. Grundst. außerh. oh. Anz. zu kauf. Abzahl. u. Zins. n. Aebereinfunft. Off. u. F 34 an die Exp. Selbstt. s.g. verz. Grundst. m. t.W. in Danzig, Neufahrw., Stadtgeb., bei 4000 M zu tauf. Off. u. P 55.

Verkäufe ·

Kloit geh. Pup-, Tapisserie- und Weißw.-Geschäft umsändehald. zu verkausen. Offerten unter 7829b an die Exp. d. Bl. (78296 Gangb. Geschäft, Meierei und Brodverk.mit Einricht. bill.zu vk. Oss. unter **F 24** an die Exp. b. Bl.

Beranlaßt burch ben Tod meines Mannes und eigene Kränklichkeit beabsichtige ich bas on meinem Manne unter ber Firma Carl Maeder früher Pallasch feit 70 Jahren bestehende

Material=, Colonial=, Eisen=, Jeder=, Getreide= und Schank-Geschäft unter den günstigst. Bedingungen von sofort oder später zu ver-

taufen. Offerten erbittet **Iran Martha Maeder**

Bijchofsburg. (11018 Gut eingef. Ocrren-Garderob.-Maaßgefchäft m. Kundich. Fam. Berhält.halb. fof.od. fpåt. zu vert. Off. u. F 52 an d. Exp. d. Bl. (78686

Mehrere Arbeitspferde find preiswerth zu verkaufen Milchkannengasse 22, 1. (77466

Hochtragende Rappsinte, 7-jährig, gefund, 21/2 ", eine u. zweispännig, dugfest und

sehr gut erhalt. Break, für 8 Personen, mit abnehmbar. Berded, freiachfig, leicht beweglich, zu nerkaufen. Näheres Langgarten 27, Comtoir. (10900

Dom. Bohlschau

bei Neustadt Wpr. erfauft eine sehr flo ostpreussische Stute (Fuchs) geht auch gut unter bem Sattel.

Gin junger Hund billig zu verkaufen Hirschgasse 4/5. Teckel, ichwarzegelb, races u. zu verk. Off. unt. F 31 an d. Exp.

Ein Kalb

gum Tränten vertauft Forfter Hinz in Beubnbe. Ein Forterrierhund ist villig zu verkaufen Nittergasse 24a, 1 Tr. Mehrere gute Arbeitspferde sind preiswerth zu verkaufen Milchkannengasse 22, 1Tr. (78396

Mehrere Canarienhähne, gut fingend, find zu vrt.Breitg.41,pt. Ans einem Nachlaß sind Herrentleider u. Wäsche in vert. Hundegasse 128, 3Tr. Vorm. Guter Frad für schlante Figur billig zu verk. Kl. Krämergasse 2. I neue rothf. Blufe f. mittl. Fig. ift bill.z.vt. Ohra, Rabaunenftr. 30 5.Wolltl. f.j. Madch. Halbeng.5,1.

G.erh.ichw.Nocanzug u.ha.Hofe f.m.Fig.z.v.Bijchofsg.12,4,**Gunia.** Auferordentlich flangicone,

alte Violine zu verfaufen C.|Hering, Concerts meister, Hundeg. 121, 3Tr. (78496 Pianino, hochelegant, bia. zu vert. (76976

Umzugshalber zu verkf.: i Schlaffopha,1 Sopha, 1 antiter Secretar, 1Riichentisch, 1-Schrant 1 Fleischtonne,2 Lamp.u.div.and. Rleinigt. Langgarten 91, Marcks.

78366 Garnit., Soph. j. Art, Sp., Bertic., Bettgeft.m. Matr., fammil. , eig.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Pianino, neue u. gebr., billig 1. Damm 18, part.

Plüschgarnitur, Schlafsopha, Chaiselongue, neu, fehr billig gu verkaufer Zweite Priefterg. 3, pt. (7600t Gut erhaltenes Bettgeftell if zu verkaufen Langgaffe 2, 1 Tr Sopha, Tijch, Küchenb.u.m Bett.b zu vł. Borst. Grab. 25, hint. pt. Ifs Mah.Kleidersp.vt. Fleischrg.87,1 Sehr gut erh.Plüfchsopha umfth fehr bill.zu verk.Fischmarkt 7,6,x

Gin Sat breite Betten zu vertaufen Tobiasgaffe 31, part R.Bafcht., Rinderbettgeft. zu prt Johsg. 55, Eg. Neunaugg. Th. 2 Neues Schlaffopha mit Ripsf. &. Auszieh. u.Rlapp., 2perf. bt. Bett geftelle mit Febermatr., fl. nußb Ripsjophas, mah.Ripsjopha,fast neu,23.16. zu verf. Melzerg. 1, pt. Garnitur, alt, b.z.v.1. Damm18, p Mod.Schlaff., mh.2faul.Sophat. 2thur.dtl.brt.zerigb.Aleiderfchr guteNähm.,all.jaft neu, u. f.billig au vert. Tifchlergaffe 35, 1 vorne

Fahrrad billig zu vertaufen Fleischergasse 74, baselbst ein gebr. Plusch, bill. zu hab. (77376 mit Preisangabe unter E 870 Nur 1 Mark an die Expedition d. Bl. (77038

pro Woche zahlen Sie für Taschenubren, Regulateure, Ketten und Ringe. (69986 Auf Theilzahlung! Off. unt. E 76 an die Exp. d. BI.

Menheit in Waches und

Stoffblumen allerArt, du Geburtstagen, Hoch-zeiten, Festlichkeit, Fensterdeoor., Schneeglöck., Schlüsselblumen, Kornblumen, Waiglöcken und Wagarits80. A. lose Wohnblumen audufeisen a Did 40, 60 % u. j.w. sowie Spielsachen aller Ari Todiasgasse 29. (77576 Eine Mansfelder Schuhmacher-Säul.-Nähmaschine ist billig zu vertaufen Gr. Wollwebergaffe Rohleneif. z.v. Schol., Obrftr. 39,2 Mildy! Circa 30—50 Liter Wiederverläufer abgegeb. werd. Offerien unter F 22 an die Exp Neues Halbrennerrad fofort zu

verkaufen Borft. Graben 8, 3. Beficht. Mittags zw. 1/22-1/23 Uhr. Fahrrad,

beste Marte, wenig gebraucht, billig zu vert. Jopengasse 28, 2 W. Todesf. e. Spinn- u. Schnürm. n. 36.zu v. Schellingf., Mittelftr. 9. Gut exhalt. Segelboot ift zu orf. Eimermacherhof Nr. 2, Thüre 5. Ein fast neuer Dampswaschtesselbillig zu vt. Gr. Berggasse 16, pt Blumentöpfevert.Baumg.=G.26 E. gutnäh. Singer:Famil.-Näh majch.f. 16.16 3.vt. Frauengaffe 31.

für Rokwertbetrieb hat zu ver-

taufen F. Stamm, Scharfen-berg bei Wotlaff. (7883b 1 eleg. ausgenag. Truhe billig zu Baumgartichegasse 19, 1 Ein Kinderfahrstuhl zu verfauf. Abegggaffe Rr. 11 a, 1 Treppe 2 ant. Teller u.biv.alte Sach. zu vt Langf., Brunshöfm.37,2,Gniffke Langfuhr, Abeggftift, Brüberftr. Nr.14,ift e. Kinderwag. b.z. verk EineSinger-Nähmaschinezu ver-kaufen Tobiasgasse 30,2Treppen. B. e. br. Damaft .- G. u.led. Reifet. 3.v. Poggenpf. 92,3,EdeBorft.Gr. **Otehr.gut erhalt. Abeitsgeschirre** zu vertaufen Tifchlergaffe 21. Turnsahne zu vt. Prosessorg. 2,1. Schaufel- u. Pantoffelholz ift bill. zu tauf. Neufahrw., Wolterfix. 5. (11015

Spazierwagen, Berliner Park-wagen, leichtes Gefährt, für 2 bis B Perfonen, zum Selbstfahren b. zu verk. Langgarten 62, Lb. (78536 Rohrplattenkoffer, non 1899 zu vert. Mattaufcheg. 2, 3 Tr. Minrihenb. 3. vf. Weibeng. 1b, 2.

Hölzerne Dachrinnen, 4St., à 7m lang, faftneu u.gefund, zu vt. Weißmönch. Hintergaffe 16. Stachelbeeren find 311 Langfuhr, Mirchauerweg 23.

Gin Stehpult 5 M und ein Blumenftanber billig zu vert. Offert. unter F 68 an die Exped Gin gut erh. mob. Rinbermagen zu vert. 3. Damm 14, Hange Et. Gut erhaltene (78706

Herren = Jaquet = Anzüge von 2 Man, reparirtes Fuß. zeug von 50 % an fowie verfc. geug von 30 % in andere Sachen zu billigen Preisen lose, ruhige Ginwohner 3. 1. Juli zu verm. Johannisgasse 32, part. Näthlergaffe'7

Borm. v.9-10, Nachm. 3-411hr. Sämmtl. Utenfilien, wie Blechbüchfen, Glafer, Baage n. Gem., fowie die ganze Einrichtung zu verlaufen. Off.u.P 65 an die Exp.

Zimmer-Gesuche

Melt. Dibch., b.b. Eg. üb.n. g. S. ift,f. v. 1. Juli e.Il. St. ob. Cb.m. jep. Go Br. 5-6.M Off. u. P 48 an die Erp.

Wohnungs-Gesuche

Wer Wohnungen, Geschäfts-locale 2c. zu vermiethen hat, wende sich an das (10865 Central =

Vermiethungs = Comtoir

Joseph Bartsch, 92 Sunbegaffe 92. Fernsprecher 726.

Wohnungen und Geschäfts-Localitäten

jeber Art und in jeber Größe werden zu miethen gesucht burch b. Central-Bohnungs-Angeiger bon A. Ruibat, Beilige Geiftgaffe 84. (76596

gesucht Wohnung jum 1. October im Mittelpunkt der Stadt, 6-73immer, Bubeh., Badeeinrichtung, geeignet einem Maddenpenfionat.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und heller geräumiger Rüche per 1. October zu miethen gesucht. Bororte ausgeschloffen. Offerten mit Preisangabe unter 20g

Suche z.1.Oct.e.Wohn.v.3Zimm u. Zubeh. od. 2gr. Zimm., Cabinet u. Zubeh. bis zu 400 A, 1—2 Tr. Off.unter F19 an die Exp.d. Blatt.

an die Expedition biefes

(20g

Blattes erbeten.

HerrschaftlicheWohnung von 4-5 Simmern wird gum 1. October zu miethen gesucht. Off. unter P 17 an die Exp. d. 281. Suche 1. Oct. eine Hofwohnung von 3 Zimm. u. Zub. od. 2 groß Zimm., Cab. u. Zub., 1—2 Tr Offerten unter F 20 an die Exp. Wohn.,23imm.,A. u. Zub.,Rechtstadt gel., v.e. Beamten v.1. Oct. zu mieth.ges. Off. mit Preis unt. F16.

Wohnung von 3 Bimmern part. ob. 1. Etage, per 1. Oct. gef. Off. m. Prs. u. P 25 an die Expd Fg. verheir.Handw., Chepaar, f. z.l.v.15.Juli kl.Wohnung b.15./k, nahe ber Kaiferl. Werft. Off.unt. F 47 an d. Exped. d. Blattes erb Kdrl.Leutes. 3.1.Oct. fl. frdl. Whn., Altst. Oss. mit Br. u. **F 46** Exp.

Wohnungen.

311 vermiethen Wohnungen von 2—6 Zimmern in jeder Lage ber Stadt, fowie größere und fleinere Gefchafts. locale, Comtvire, Geschäfts. keller 2c. durch das

Central = Permiethungs = Comtoir Joseph Bartsch,

92 Dundegaffe 92. Fernsprecher 726. Fleischergasse 72, 2. Et., 6 Zimmer nebft Zubehör fogleich ob. fpat. zu um. Näh. part. (7714b Eine Wohnung von 2 Zimm. nebst Zubeh. ist sofort zu verm. Kneipab 34, parterre. (7754 b

Stadtgebiet 32-33, eine fleine Wohnung, monatlich 16.*M.*, per Juli zu verm. Näheres bei Frau Komm, dafelbst. (77816 0000000000000000000

Stadtgraben 18 und 19 jowie Pfefferftabt 74 und 75, gegenüber d. Central-Bahnhof, find herrichaftl. Bohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Bad und Zubehör per 1. October oder früher zu verm.(10875

Edmund Kirste, 10—12 Uhr Bau ober Lang. fuhr, Hauptstraße 95 b, 2.

Wohnung Fischmartt Nr. 15, Treppen, zu vermieihen. In meinem neuerbauten Haufe Pfefferstadt 59, am Hauptbahnh., find noch herrschaftl.Wohnungen

von 8 Zimmern mit Zubehör zum October zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden. Fleischerg. 87, 8, Wohn. v. 2 3m. n. Zub. zum 1. Ocibr. zu verm. 3fl.Wohn.v.11,12,15.Man finder= Wohnung für e. einzelneFrau b. Tomkowski, Alt-Schottland 89. Bolgichneidegaffe 6 (Wiebent.) 1.u.2.Ctage, 5.Zimm., Mabchenft., Burichenft., Pferdestall f. 3Bferde

zu vm. Räh. Poggenpfuhl 22/23p. Weidhmannsgaffe ift Stube, Cabinet, Ruche, Entree u. Bub. jum 1. Juli zu verm. Preis 21 M. Näh. Thornscher Weg 12, Laden. Hofwohn. v.gl.od.1.Juli an findl. Leute gu vrm. Gr. Schwalbeng.?.

Langgasse Nr. 5

ift die bisher von Frau Auguste Zimmermann Nachf. zu Geschäfts- u. Wohnzweden benutzte 1. Ctage vom 1. October 1900 zu vermiethen. Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. Räheres im Comtoir von Ferdinand Prowe.

u.Laubenbenutz. fof. zu beziehen. Näh. daf.1. Et. Preis750.1.(77846 2Stuben, Rüche, Bobengel. zu vm. Räh. Mattenbuden 9, part. (77286 Langfuhr, Ulmenweg 7, mehrere Bohn., Entr., 3 u.43 imm., Kuche, Rell., Bod., Rebengel. fof. zu vrm. u. zu bez. Räh. imReftaur. (7782) Straufgaffe Ba, mehrere Wohn. Entr., 23 imm., Küche, Kell. Bob., Nebengelah fofort zu verm u. zu bez. Näh. daf. bei **Flomming.** (77816 Langenmartt 26,4,26t., R., E., Bod.2c. sof. b. zu v. N. im Laden.

Engl. Damm11, 2Stuben, Küche Rell., Bod. z.1. Fuli zu v. Näh.daf. im Reftaur.d. Frn. Becker. (7780b

Wohning pon 4 Zimmer 1. Octor. zu verm. Weidengasse 4b, 3 Trp. Banggarten 11, Hof, Stube, Ach., Boben, Waffer, p. 1.Juli z. verm. Benbude, Reldftrages, ift eine

Wohnung zu vermiethen. Bongenpfuhl 22/23 ift z.1.Oct.die 8.Et., f.hll.u.frbl.Whn.,beft.a.73. Balc., Babeft., Maddenft., Wafch tuche, Bob., Rell.z. vm. Sehr paff zur Augenklinik. Räheres pari frdl.Wohn.,2Aimm.,Entr. u.Ab. ür24 u.32. mil. an ruh. Einw Oct. zu v.Näh.Sandgr,53.(78066 Zoppot, Danzigerftr. 23b, Wohn 1. Loc. z. Kurzw. = Geich. z. v. (78076 Bangfuhr, Neufchottland22a, find Wohnungen von 16 M zu ver= miethen. Näheres dafelbst. (78056 Borftabt. Braben 28 ift bie herrich. Hochpart.-Wohnung mit Being., auch z. Comt. od. zuGesch.-3med., f.Rechtsanwälte, Argt 2c. geeig.,perJuli zu verm. Bu befeh . 10-8 Uhr. Frauengaffe 30 find Wohn., einzeln od.getheilt, zum Pensionato.Speisewirthsch.pass., of. zu verm.Ades Räh. zu erfrag.

bei **Bodmann, Borft. Gra**ben 28,**1** 78106 3 und 4 Zimmer, Rüche, Keller, Boden fofort ju verm. Näheres dafelbst bei HerrnMagnus. (77838 Eine Wohn., Fleischerg.gel., 38., Entr., Küche, Rell., Bod. v. gl. ob

1. Juli z.v. Näh. Laftad. 23,2(77076 Größere und fleine Wohnung. gu vermiethen Neufahrwaffer-Brösen Villa Stephania. (7752b Ankerschmiedegasse 9, 1. Etg.

best.aus 4 Zimmern, Bodenkam. Holzst. u.Keller v. 1. Juli zu ver-miethen. Näheres Hundegasse Kr. 94, part., im Bureau. (9782 2 herrichaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern (evtl. getheilt) ju vermiethen. Näheres Altst Graben 11, 2, r.

3 große, 1 fleines Zimmer, Mädchen- und Speisekammer, Ruche, Baschtuche, Boden und Trodenkammer, Keller und Hof, auch getheilt vom 1. Oct. zu ver-miethen Niederstadt, Grabengaffe 8, 2 Tr., an der Poft. (7725b

Jopengasse 2. und 3. Etage für 1500 Mark sosort zu ver-

miethen. Herrschaftliche Wohnung bestehend aus 6Zimmern, Babestube und Zubehör, 1. Etage, Kaffubischer Markt 910

am Centralbahnhof. zum 1. October zu vermiethen. Besichtigung 11—1 Uhr. (7779b

Herrschaftl. Wohnungen beftehend aus 3 bezw. 2 Stuben, Küche, Mädchengelaß u. Zubeh. Weidengaffe 10 von fofort ober später an ruhige Gin-wohner zu vermiethen. Näheres beim Portier, Hof, rechts. (1438

Lastadie 35 d, 2. Etg. tft eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör vom 1. Juli d. Js. ab zu vermieth. Besichtigung von 10—5 Uhr. Dortselbst ift auch (10528

ein Pferdestall irei. Näheres Lastadie 36 b.

Langgasse 54 ift die 3. Erage, **2 Zimmer mit** reicht. Zubehör per 1. Juli cr. zu vm. Besicht. von 10-1 Uhr. (9580 1 Wohn von 43immern m.Stall, Eintritt in den Garten zu verm. An der neuen Mottlau 7. (78306 Foldschmiedeg. 2 ift die 1. Etage v. Bimm., Entr.,Küche, Speifek. u. Zubehör zum 1. Juli zu verm. Freundl. Wohnungen von 3, 4 oder 7 Bimmern, Babe-, Mädch.sftube u. Zubeh. mit Garten bald der 1. October zu vermiethen Zangfuhr, Ulmenweg 9. (7832b Ohra, Küperdamm 3, find fl. Wohn. a. ruh. Lt. 3.v. Räh. 6.Lau.

Straußgassell. Entr.,4gr.,3imm. 1 Wohnung, 2 gr., 3imm., Entr., gr. Nebengel. Badeeinricht., Gart. Rüche, Kell., Bod., Pfesserst. 60,1 vom 1. Juli zu verm. Rah. daf. Al. Wollweberg. 5, 1 1 Wohn. a. finderl. Leute vom 1. zu verm. Tobiasg. 17/18 ein Zimmer nebst Rebengel.an ält. D.ob. Hrn. zuom Baumgarticheg. 49, p., fofort od. später herrich. Wohnung zu vrm. Sine Stube, Cabinet, helle Rüche fof. ober zum 1. Juli zu vermiethen Rarpfenseigen 22. Wohnung, Anterschmiebeg. 1 Er., 8 Zimmer u. Zubehör, für 40.M monatl. per 1.Oct. zu verm. A. Ruibat, Heil. Geistgasse 84. Zum 1. Juli ist eine Wohnung zu verm. Leegstrieß, Lichtstraße 9 Wohn.,53.,Bade-u.Mädchz.,i. 3. v.1.D.z.vm. Näh.Langgart.102,1

> Bohn.v.St.,Entr.,Rüchev.1.Jul au vrm. Mattenbud. 20,1. Friesen Drehergasse 16, Stube, R., Keller Mangel, 1. Juli zu vermieth Wohnung für 10 M zu ver-miethen Schiblig, Mittelftraße6

Pfefferstadt 71, Sae Karrengaffe (Wallgelände) find herrsch. Wohnungen von 3 1, 5 ev. 9 Zimmern zum October auch etwas früher zu vermieth. Räheres baselbst und hinterm

Lagareth Nr. 6, bei Hoffmann. Oliva, Rirchenftrage 2, erfte Etage 6. gu hab. 78476

Gr. Schwalbengasse 4, Wohn. v. Stube, Cab., Rüche u. Zubeh. für 16,50 M zum 1. Juli zu verm Unmöbl. Zimmer u. Zubehör (Jopengaffe) für monatl. 12,50.000 zum 1. Juli zu vermiethen. Räheres Elijabethwall 6, 1,

bei E. Müller. Halbe Allee, Bergftr. 2, Wohn. Stub., Cab., Rüche, Stall u. Rell 1.Juli 3. vm.Poggenpf.82. (78506 Eine fr.Wohn., 23 im., h.Küche u. Zub. f. 20. % incl.Waff3. p. 1. Juli Milchtg. 18, 4, 3.v. N. 1. Et. (7864b Kohlenmarft,Halle2a.alt.Zeugh e. kl. Wohn. jof. od.spät.zu verm Eine fr. Wohnung v. 2 St., E R., Ver. u. G., zu eig. Ben. a. alt D. ob. tol. a. M. zu v. Off. u. F 64 Kleine Wohnung im herrsch Hause für 8 -4 zum 1. Jul zu vermiethen. Näh. Peters agen hinter der Kirche 32, 2 Tr Schidlit,Oberftr. 76, e. Wohnung zum 1.Juli für 9 M zu vermieth Fine Wohn. v. 2 Stuben, Küche Bod.,1.Juli zu v. Schloßgasse 6 Breitgaffe 101 ift bie 2. Etage fofort zu verm. Räh. 1. Etage

Zimmer.

Gut möbl. Porderzimmer fep. Ging., v. gl. od. 1. Juli zu vm Aitstädt. Graben 21b, 1, 1. (7778) Fein möbl. Zimmer und Cabine u verm. Schmiebeg. 6, 1. (7761) Zwei möblirte Zimmer vom 1. Juli zu vermieth. Niederstadt Grabeng.8,2,nebend.Post.(77266

Brodbänkengasse 43, 2, 2-3 möbl. Zimmer zu vm. (77296 Gut möbl. Zimmer für 1 aud Ferren monais, anch tageweif 3u verm. Jopengaffe 24, 2.(7719)

Weibengaffe 1, 3, rechte möblirre Zimmer zu vm. (7827 Milchtannengasse 16, 1, möbl Zimmer mit Pens. zu vm. (7824) Weideng.1,2,r., f.mbl.Zimm.evtl mitPenf.od.Burfcgel.z.v. (7828) Eleg. möbl. Bimm., m. Brichgel zu v. Milchtanneng. 15, 2. (77856

Kaffub. Markt 23, 3 Tr. dicht am Bahnhof, 2 möbl. Bimm., Balc., Bad. Gute Benfion. (77416 Sundegaffe 97, 2 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. (7668)

Heil. Geistgasse 8 gut möbl. Vorberz. zu vm. (7649) 3 eleg. mobl. Zimmer mit fep. Eing., evil. Burichengel., find p. 15. d. Mis., auch einzeln, zu vrm. Langiuhr, Hauptstr. 48, 1r. (7734b

Thierfeldts Hotel, Oliva empfiehlt noch einige möblirte Zimmer zu Sommerwohn., auf Bunsch auch mit Penston. (7828) Um Spendhaus 2, 1, frdl. möbl. Stübchen an einen Hrn. zu vrm. Breitg. 42, 2, e. fl.möbl. Zimmer an 1 ob. 2 anft. Damen fogl. zu v. Michkannengasse 16, 3, möbi. Borderzimm. mit a.o, Penf. zu v. Bleihof ift e. fl. Stübchen für 5.4. zu verm. Näh. Drehergasse 17,pt Ein sauber möbl. Borderzimmer zu vermieth. Breitgaffe 3, 1 Tr. hundegaffe 119, 3, gut möbl. Zimmer, Eing. fepar., sofort zu vermieth., auch auf kurze Zeit. Damen finden freundl. möblirt., feparat. Zimm. Beil. Geiftg. 45, 3 Ein kleines od. gr. Zimmer mit Clavier zu vm. GrünerWeg 5, 2. Pr. 5-6.4 Off. u. P 48 an die Exp. Seute zu vrm. Gr. Schwalbeng. 7. Bischolar für 20—33 Mv. fof. Ift von sogleich ein nett möbl. Sold gesaum. Cabiner zu vermiethen. Für 9.4 zu vrm. Lobiasgasse 11. Topsergasse 18, 2 Treppen, Wattenbuden 19, 2 Tr. vorne. Topsergasse 18, 2 Treppen, Wattenbuden 19, 2 Tr. vorne. Topsergasse 18, 2 Treppen, Wattenbuden 19, 2 Tr. vorne. Topsergasse 18, 2 Treppen, Wattenbuden 19, 2 Tr. vorne. Topsergasse 18, 2 Treppen, Wattenbuden 19, 2 Tr. vorne. Topsergasse 18, 2 Treppen, Wattenbuden 19, 2 Tr. vorne. Topsergasse 18, 2 Treppen, Wattenbuden 19, 2 Tr. vorne. Topsergasse 18, 2 Treppen, Wattenbuden 19, 2 Tr. vorne. Topsergasse 2 Treppen 2 T

Kassub. Markt 14, 3 the am Bahnhof 2 fein möbl. Zimmer gu vermiethen. Kohlenmarkt 13, 1, e. frol. möbl Vorderz. mit auch oh. Penf.z.vm Beil. Geiftaaffe 128, 2 Tr., ift ein aut möbl. Vorderzimm. zu verm Beil. Geistgaffe36,2 ift e.fein mbl. ep.gel.Borderzm.m.Benf.zu vm Pfefferstadt 30,1 ift ein gut möbl Borderzimm. an ein. Hrn.zu vm Hatelwert 5, pt., NäheArt.-Raf.u Werft, möbl. Borberg., fep. Ging. an 1-2 Herren fof. zu vrm. (7871) Al. Stube zu v. Gr. Gaffe 8, prt. Beräumiges einfach möblirtes Zimmer in der Drehergasse zum 1. Juli billig zu vermieihen. Off. unt. F50 and. Exped. d. Blatt. erb. Breitgaffe 25 ift e. gut möbl Zimmer bill. zu verm. (7865k Goldschmiedeg. 28, 1 Tr., ift ein gut möbl.Zimm. an Hrn. zu vrm. Breitg.2, 1, frdl.mbl.Borbz.u.Cb. a. Hinterz., f. Eg., g. Benf., a. Hrn. Pfefferstadt 3, 1, Nähe Bahnhof, ein fein möbl. Borberz. zu vm. Bür 1-2Grn.e.mbl.Parterreg.fof a.tagew.z.v.Fraueng.52,Meierei Beilige Geiftgaffe 97, 2, ifi e. eleg. möbl. Zimmer zu verm Breitgaffe 61, hochpart., ein gut möbl. Zimmer mit a. ohne Pens. an e. Hrn. v. 1. Juli zu v. Boggenpf. 8, 3, ift ein fr. mbl Borberzimmer zu vermiethen Gut möbl. Zimmer, fep. gelegen, mit ovrzügl. Penfion fofort zu verm.hundegasse 26,2 Tr. (78616 Frauengaffe 47, 2. Eig.gut möbl Wohn- und Schlafzimmer mit auch ohne Burichengelaß zu vm g.m.Zimmer m.fep.Eing., Näh Bahnh.,3.v.Schüffeld.5b,3.Tr.Ife Schmiebeg.22,2, f. möbl.Wohn. v. Stb., Cab.z. 1. Juli an e. Hn. zu vm Gut mbl. Borberzimm. f. 15. 16. 2. v Langgart., Barbarahospit. 1A, 21 Laftadie 28 ift ein möbl. Zimm.m Cab. an ein. Hrn. v.1. Juli zu vm. Ein unmbl. Cab. m. fep. Eing. gu v. Langgart. 51 b. Schönsee, H. 12

Handegaffe 119, 3, gut möbl. Zimmer zu vermieth. Luf Wunsch für kurze Zeit. Stohlenmartt 31,3, ein gr. fein möbl.Zimmer m.Clav.z.v.(78541 Röpergaffe 22 b, 1 Treppe, nahe amLangenmarkt,eleg.möbl. Borberzim., fep. geleg., zu verm. Seil. Geiftgaffe 35, 2, eleg. möbl. Zimmer u.Cab. fof. bill. zu verm. Frdl. Borderfib. an einz. Perf.zu om. Mottlauerg. 2, Borbry. 2Tr. Rohlengaffe 3,2, ein frol.möbl. Borderzimm.mit Penfton zu vm Fleischergasse 70,p.,Theilnehm.z möbl. Zimmer m.a.o. Penfion gef Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen Heil. Geistgasse 5, 1.

Freundlich möblirtes.Zimmer zu vermiethen Heilige Geiftgaffe5,1. eleg. möbl. Zimmer, fep. Eing. 3. L.Juli zu verm.Jopengaffe 61, 2 2 fein möblirte Bimmer,

Entree, sofort zu vermiethen Pfefferstadt 47, 1 Tr. l. Damm 20, 2 Tr., freundliches,

möbl. Porderzimmer mit Cabinet zu vermieth. (7848b Borft. Graben 64, parterre, ist ein freundlich möbl. Vorderimmer mit separat. Eingang per Juli an einen herrn zu verm. Heil. Geiftgaffe 126, 2, gut möbl.

Borderz. v. 1. Juli z. v. (78196 Frauengaffe 23, 2, ein gut möbl. Borderzimm. an e. Hrn. sof.zu v. Korfenmacherg. 5, 2 a.d. Marien lirche, möbl. Zimmer a. H. bill.z.v Hundeg.80,2, ift e.g.mbl.Zimmer versezungsh.p.bald bill.zu verm. 1 gut u. frbl.möbl.Zimm.v.gl. ob. ipät.anH.zuv.Brodbänkeng.22,2 Unftänd. jg. Leute finden Schlaf ftelle Tobiasgaffe 3, part. (7775) Anft.Logis 3.hab.Töpferg.25,r.,2

Pfefferstadt 70 im Reller erh. jg Leute gutes Logis mit Beföstig Näh. bei Kleemann, Rupferschm. Ein anst. jg. Mann find. gutek Logis Tischlergasse 53, 8 Tr. 1 Junge Leute finden anft. Logis Langgarten 27, Hof, Th. 8, 1 Tr. Ein junger Mann find.gut. Logis b.e. Wwe. Jungferng. 30, H., 8 Tr. 3. Lt. j. Logis Schüffeldamm56,pt. Ig. anst.Leute f. g. Log.m. sep.Eg. m.od.ohn.Pens. 3.15.Rammb.41p Jg.Mann find. faub. Schlafstelle m fep. Stübch. Johannisg. 55, pt Junge Leute finden Schlaffielle Schmiedegasse 5, Hinterh., part. Junge Leute finden gutes Logis Baumgartschegasse 5, 1 Treppe g. Leute find. gute Schlafftelle öttchergasse 2, part. (7842) Anständige junge Leute finden Logis Häfergasse 14,1 Tr. vorne. Unftand.jg.Leute find. g.Schlafft Weißmönchen-Kirchengasse 3 pt Zwei junge Leute finden gutek Logis Drehergasse 10, 2 Trp. Fg.Leute find. gut.Logis mit u.o. Beköstig. Schüsseldamm 16, pt Ein anftänd. junger Mann find, gut. Logis Jungferngasse 17, 1 Junge Leute finden gutes Logis Eischlergasse 52, 1 T. hinten. Junger Mann findet gutes Logis

3wei junge Leute finden gutes Logis Baumgartichegasse 31, 1. 3. Beute f. Logis Poggenpf. 21, 2 1—2 j. Leute f. fr. Logis im fep. Borderz. Hatelwerk 5, 1, links. Unft. jg.Leute find.Logis mit gut Beföstigung Faulgraben 16, 2 Eogis zu hab. Köpergasse 4, 1.

Junge Leute finden billiges kogis Heil. Geiftgasse 45, 3 Tr. funge Leute find. Logis mit gut Beköftigung hätergasse 30, part. Ein jungerMann od. Mädch. f. g Bog. v. 15. Juni Jungferng. 17, 3 folide Handwerker find. von ogleich gutes Logis 6. Fr. Maerz, Zoppot, Danzigerstraße Nr. 33 Ein anst. j. Mann find. anst. Logis m fep. Zimm. Professorgasse 4 Ein junger Mann findet Logis Faulgraben 15, parterre.

1 anst. Mädch. ob.Frau m.Bett s aut. Schlafst. Kl. Nammbau 1, 1 Anst. jg.Mädch.t.sich bei e.Wwe.a Mithem.mld. Tifchlerg.45,3,Vdh Eine ordl. Mitbewohnerin fann ich melden Schießftange 5, Th.6.

Pension

herrn finden gute Penfion mit eig. oder getheilt. Zimmer Jopengasse 27, 3 Tr. (7645b Ein höh. Schüler find. f. Penfion. Langf., Mirch. Promenade 196,p.

Jg. Dame, tagsüb.nicht zu Hause, findet Pensson Nittergasse 23, 1.

Schülerinnen und junge gute Pension bei Fran E. Pegelow, Hi. Geiftgaffe 49, 1. Oliva. Bohnung nebst licher Beföstigung für 2 altere Berfonen in ruhiger Gegend gesucht. Offert. mit Breis unter 59 an die Exped. dief. Blattes 25rn.f.g.Pnf.450.d i.mbl.Borda Ausf.Langenm. Köpergaffe 28, 3.

Div. Vermiethungen

Bum 1.Oct. ift ein geräumiger Laden nebst kleiner Wohnung resp. Lagerräumen Seil. Geist-gasse 134, beste Geschäftsgegend, zwischen Wollwebergasse u.Holz markt, zu vermiethen. (7497)

Geschäfts-Local Langgaffe 40, erfte Etage,

reichlichem Rebengelaß, resp. Wohnung, worin seit den letten 10 Jahren ein Herren-Confectione-Gefchäft mit fehr gutem Erfolg betrieben wurbe, auch für Bureauzwede außerordenilich geeignet, ift von fogleich oder später anderweitig u vermiethen.

*********** Pfefferfladt Ur. 75

find zwei kleine Geschäfts-Läden mit Wohnung evtl. großer Keller zu verm. (10876

Edmund Kirste, 10 bis 12 Uhr dortfelbft.

*********** Comtoirs

miethen. Näheres Hopfengaffe

Nr. 94, im Comtoir.

Langgasse 54 ift in ber Hangeetage ein Zimmer, passend zum Comtoir, p.1.Juli c. ju vermiethen. Näheres bei gran Markfeldt bortfelbft wischen 11—1 Uhr. (9825 Laben mit auch ohne Wohnung gum Octor. zu verm. Näh. Breit-gaffe 117, 1. **H. Wienke.** (78166

Lagerräume, bell und troden, zu vermiethen Hotel Maxienburg. (77726

Laden mit großem Schaufenster ist zu vermiethen 2. Damm Nr. 3. Gin großer Pferdeftall rebst Kutschergelaß u. Wagen schauer billig zu vermiethen Seiftgenbrunn Per. 2.

Pfefferstadt 71 Ede Karrengaffe (Wallgelande) ift ein Laden nebst Wohnung jum October cr. zu vermiethen. Näheres daselbst und Hinterm Lazareth 6, part., b. Hoffmann.

Heller, trodener und luftiger Lagerkeller hundegasse 73 billig zu verm. Radtko, Boggenpfuhl 1. (7858 6

Offene Stellen. Männlich.

In der Feuer-Berficherungs.

erfahrene Beamten werden zum 1. Juli zu engagiren gesucht. Offerten unter 011008 an die Expedition d. Blattes erbeten. Schneidergefellen aufRundenWer schnell u. billigst Stellung will,verlange p. Postfarte bie Dentiche Batangenpoftin Eflingen (3750

Gärtner gehilfen fucht (10937 Gärtner Wrobel, Ludolphine bei Oliva.

Tischlergesellen,

tüchtige Bauarbeiter, finden

dauernde Arbeit. Lohn bis 35.3

A. Schönicke & Co.,

Schellmühl.

pro Stunde.

Bin unverheiratheter Kutscher gum Holzsahren wird bei freier Station u. 6 M. Wochlohn gesucht. F. Witzke, Ernstthal. (77936 2 Barbier-Gehilfen f. v. fof. 76886) W. Remus, Stadtgebiet 7.

Tüchtige Zimmergesellen erhalten von sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn, auch Winterarbeit. (10928

Otto Siegel, Baugewerksmeifter, Schlawe i. Pom.

Erfahrener Anticher und

tüchtiger Packer tonnen sich melden.

Alltftabt. Graben 102. Schuhmachergefellen stellt ein die Schuhfabrit F. Berlowitz, Ohra. (7808b

Tüchtige Tischlergesellen

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei (10984 G. & J. Müller,

Elbing, W/Br., Bau- und Aunsteischlerei. Tüchtige Steinsetzer finden dauernde Beichäftigung.

Lohn pro Stunde 50 %, (10968 Meldung Haltestelle Brösen. O. Schnur, Steinsetzmeifter.

Ordentlicher Mensch kann als Droschkenkutscher eintreten bei L. Kuhl, Retter-hagergaffe 11/12. (78206

"Prudentia", Versicherungs = Action-Gefellichaft, Berlin,

fucht rührige Agenten gur Bermittelung von Anträgen

auf Worten 20. versicherung 20. Bezügen. auf Bolksversicherung, Kinder-versicherung 20. bei hohen Die General : Agentur

L. Pulkowski, Comtoir: Langfuhr, Mirchauer-Promenade Nr. 20.

Ein Schneibergefelle tann fich melden Hätergasse 21, 2 Tr. Ein Schuhmachergefelle melbe sich Zoppot, Bismarcktraße 8. Wöbl. sep. Zimmer sof. woch-od.
acker 2 per sofort bezw. zum
nögen s. meld. Gr. Wollweberg. 7.
1. Juli cr. preiswerth zu verEchuhmacher, nur sehr tilde. Schuhmacher, nur fehr tücht. Herren- u. Damen-Randarbeiter fucht bei höchftem Bohn f. Somm. und Winter. Fr. Kaiser.

Tücht. Maurerpolie ftellt ein P. Wagner, Langfuhr. Tüchtige Maurergefellen ftellt ein P. Wagner, Laugfuhr.

Schuhmachergesellen u. Burichen tonnen eintreten bet O.v. Rosbitzki, Bangf. Hauptfir. 11 Ein jüng. Commis, w. die Eifen-waaren-Branche tennt, für faf. gef. J. Broh, Hopfengasse. (7840b Sattlergefellen ftellt fofort ein **F. Balzuweit,** Rleine Mühlengosse 8.

Ein ordentl. Hausdiener fann sofort eintreten Hotel Germania Stellmacher The

niching in Arbeit und ordent-lich wird von sosort gesucht Rudolf Radischewski, Neufahrwaffer, Bergstraße 25.

Ordentl. Hausdiener fann fich melben holzmarkt 28.

Vertreter aelucht,1021 .Ia.Hause f. d.Bert. v. Fahrrad. Zubehör= u.Reparaturtheilen an Bieberverkäufer.Off.u.V.R.419a.

Haasenstein&Vogler, A.G. Samb. 2 Arbeiter bei den Pferden, 1 Mt. Tage-lohn und Betöftigung, sowie

2 Mädchen. welche melten tonnen, fucht bei hohem Lohn (110 Mannoke, Louifenhof, Eöslin i. Pomm.

für Berl. u. Schlesw.j.Rutfcher

Gewandter Decorateur,

welcher auch gleichsam tüchtiger Verfäufer sein muß, wird für ein hiesiges, großes Geschäft zu engagiren gesucht.

Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter F 37 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (11000

Aelterer zuverlässiger Brauereiarbeiter wird dauernd gesucht Mattern, hunbegaffe Nr. 46. Gin tücht. Schneibergefelle tann f. dauernd in Arbeit tret. P.Arndt, St. Albrecht 45, 1. (78636 1 tücht. Rodarbeiter f.b.hoh.Lohn d.Beich.Baumgartichegasse 14, 1. Sansbiener mit guten Beugn. und Rellnerlehrlinge sucht F. Marx, Jopengasse Rr. 62. Gin unverheirath. Ruticher zum 1. Juli, ein fraft. Laufburiche jof. gefucht Hausthor 5. (78676

2 durchaus tüchtige

der polnischen Sprache mächtig, per 1. Juli oder 1. August für ein Manufacturwaaren-Gefchäft gesucht. Gefl. Offerten unter F 67 an die Exped. (7856b

Schneiber für Lagerhofen fuchen Kalcher & Co. Rüchterner, zuberläffiger

Kutscher, nicht unter 22 Jahren per fofort gefucht. Weidengaffe 20,pt. (78606 6-8 tücht. Tifchlergefellen gum Partetbobenlegen, aber nur olche, die schon barauf gearbeit. tonnen fich melben. Zielinski, Schuffelbamm 5 b, 3, Faulgr.- E. Junger, fraftiger

Stallfutiger gesucht Zentralmolferei Steinbamm 15. Suche fleißigen jungen Haudbiener mit Buch Paul Machwitz, 3. Damm Rr. 7.

Haussegen.

Bilberreifende, welche icon mit Erfolg Privattundichaft besucht baben, werben fofort von einer ausw.Hirma g. böchte Provision evil. seifalt zu engagiren ges. Offerten erbeten an S. Drucker, hauptpostlagernd Danzig. (11022

- fauber gefleibet - finbet in unferm Gefchäft Stellung.

Domnick & Schäfer

31 Langgasse 31. (10953 Buberläffiger Laufburfche wird gefucht Schäferei Rr. 7c. Gin Schulknabe w. f. einige Std. tägl. a. Laufb. gef.Altst.Grab. 85.

Lanfburiche, nicht zu groß, Sohn achtbarer Eltern, tann fich sofort melb. Central-Drogerie. bursche kann sich melden bei Ludwig Sebastian, Langgaffe 29.

Ordentlicher (11007 Laufbursche findet dauernde Stellung bei Adolph Hoffmann. Gr. Wollwebergaffe 11.

Aräftiger Laufbursche kann sich melben Fischmarkt 34.

Ein ord., jüng. Laufbursche melbe sich Langgasse 71.

Laufbursche Cb. Bereinebuchhandlung Hundegaffe Nr. 13.

Anständ. Laufburschen

fucht L. G. Homann & P. A. Weber's Buchhandlung.

Ein ordtl. Arbeitsbursche find. d Besch. Bierhol. Weideng. 1. (78626 Einen tüchtigen Laufjungen fucht Richard Utz, Ralfgaffe 3. Arbeitsburiche kann fich meld. Arbeitsbursche Zopeng. 5.

ur ein Biergeschäft fann fich Für mein Manufactur- und Modemaaren . Geschäft fuche

einen Lehrling, möglichft ber poln. Sprache mächtig. M. Gilka, Fischmarkt Nr. 16. (77476

2 Lehrlinge (77456 fucht bie Bäderei Beterfilieng. 1. Ginen Lehrling 1803 fürs Friseur-Geschäft sucht 7812b) Stalinski, Oliva.

Für mein Colonialwaaren-Defissations u. Schankgeschäft juche ich zum 1. Juli einen Lehrling. Aug. Rockel, Ohra, Schönselberweg 7. (7835b 2 Tijchlerl. fucht jof. Sarg-, Bau- fcmeidereisauch unentgeltl.) fuch. Bormittag mit Zeugniffen melbe u.Mobeltifchl. Ohra, Hauptftr. 4. Geschwister Moritz, Langgaffe 40. fich Roblenmartt 30, 3 Tr. linis.

Aelterer Tehrling resp. jüngerer Commis

mit guten Zeugniffen, möglichst aus der Bersicherungsbranche, wird per sofort ober per 1. Juli Bewerbungsichreiben sind zu richten an

Hermann Dinklage, General-Agent, Frauengasse No. 37.

Lehrling zur Tischlerei fant Lehrling f. Barbier: u. Friseur-geschäft m.f.Poggenpf. 34. (77926

Weiblich.

Geübte Arbeiterinnen für Männer- und Frauen: hemben werben fofort und dauernd beschäftigt (77716

B. J. Fuchs, Dominifewall 11, pof 1.

Ein kleines Sommerbullet ift an eine Frauensperson in gesetzter. Jahren sogl. zu vergeb. Off. u. B 922 an d. Exp. (77436 Ein fauberes fraftiges

Mädchen mit nur guten Zeugnissen, das kochen kann, zum 2. Zuli ge-sucht. Lohn 15 M. monatlich. Weld. Hl. Geistgasse126,2. (78216 Ein einges. Mäbch. 3. Milchaustr. ges. Sperlingsgaffe 3—4. (7796b Für mein Geschäft suche möglichst bald eine tüchtige

Directrice Tor feine Damenschneiberei, die nach mod. Schnitt arbeitet u.mein Atelier selbsist. leiten kann. Nur tüchtige Kräfte woll, sich meld. u. ihre Photographie nebsiGehalts. nsprüch. einsenden an A.Moyer, Dirichau, Bahnhofftr. 25.(7788 6 Ein ig. Mädchen, w. unentg. die Damenschn.erlern.will, meldesich Beigmonden-Hinterg. 22c; prt. Bäschenäht. ges. Heil. Geistg. 63,2. Das. werd. auch Lehrlinge angen.

Eine Waschfrau tann sich melden

"hotel jum Stern". Arbeits=Włädchen

ftellt ein Ostdeutsche Cartonnagenfabrik Boggenpiuhl 37

Arbeiterinnen

fürMorgenröcke, Matinées u. Bloufen finden dauernde Beschäftigung. Meldungen mit Probenrbeit. (10998

Gebr. Freymann, Koblenmartt 29.

hemden t. sich m. Böttcherg. 12,pt

Suche 3.1. Juli e. geb. ev. jung. Mädchen, b. fraft. u. a. Arbeiten gewöhnt ist, als Stütze im Haushalt u. zur Miterziehung und Pflege m.Kinder.Anfangsgehalt 16. Amonatl.b. Familienanschluß. Photographieerb. Frau**Thomson** Bangfuhr, Jäschkenthalerweg 8. Ein Ntädchen zum Essenholen wird ges. Goldschmiebeg. 3, 1 Tr.

Ein treues, fauber. Aufwarte. mäden mit Buch wird für den Borm. gebraucht. Meld. v.10 bis 12 Borm. Beil. Geiftgaffe 51, 3 1 Lehrling u. Handnäht. i. Bäjche gejucht Mattenbuden 7, 1. (78316 Berf. Schneiderin in gef. Jahr. in Berlin f.fl. Atelier a. Directrice, vornehmt. f. Röcke u. Aermel gef. Geh.25-30. Mmon., fr. Stat. Stelle b. Off. m. Ang. bish. Thät. u. W. 28. MaxGerstmann, Berl. W 9.(10977

gewandt und zuverläffig, welche über ihre Befähigung befte Referenzen aufweisen kann, finder fogl. dauernde Stellung. Off. unter P 18 an d. Exp. (77916 Ein arbeiti. Dienstmädchen wird gleich ges. Langer Markt 7, Reller.

Mehrere tüchtige

für die Wäiche-Abtheilung zum aldigen Eintritt gesucht. Gefl. Offerten u. F 38 an die Exped. 14-15jähr. Madden f.d.gang. Tag gef.Gr.Schwalbengasse 23, 1, 183 Ig. Mädchen aus achtb. Familie zur Erlern. der eleg. Damen-ichneiderei(auch unentgeltl.) such.

Mädden für Nadmittag l bei Kind. gef. Abegggaffe 4a, 2, Jung. Mädchen für den Nachm um Aufwart. sucht Fr. Thiedike, Langfuhr, Hauptstraße 54—55 15-16 jähr. Mädch. f. leichte Bor mittagsft. m. fich Mattenbud. 37,1 Gin junges Madchen

Donnerstag

für den Bormittag gesucht. Melbung.Laftadie 30/31, 2 links. Ein gebildet, junges Mädehen aus guter Familie wird als Stütze ber Hausfrau und dur Beauffichtigung der Kinder auch bei den Schularbeiten gesucht Kenntniffe in der frangösischen Sprache erforderlich. Offerten mit Zeugniffen, Gehaltsanspr. und Photographie erbeten an Adresse: Frau Martha Gaartz,

Junges auftanb. Madchen für Geschäftsgänge Kürschnergasse 2. gejucht

Suche von solori und 2. Jul perf. Röchin, bed. Stubenmoch. viele Mädchen für Alles, fom. Rochmamielle, Landwirth. Rähterin u. Stubenmädchen. F. Marx, Jovengasse 62. Zur Stütze im Haushalt wird ein junges Mädchen gesucht, die als folde schon thätig war und aut kochen kann. Weldungen Langgasse Nr. 71, 1 Treppe. Ein ordtl. faub. Dienftmädch. mit Buch t. fich m. Frauengaffe 12,1

Arbeiterinnen werben noch eingeftellt

Cigarettenfabrik "Rumi" Boggenpfuhl 37. (7857) Aelteres Lehrfräulein für Con fituren melde sich 1. Damm18, pt Geübtenähterin f. Damenfcneib gef. Meld. Sonnab. Wiefeng. 10,1 Aufwärterin ges. f. den Rachm resp. ganz. Tag Poggenpsuhl 78

Junge Damen, welche bie feine Damenschneiderei gründlich und leichtfaßl. erlern. wollen, fonnen fich melden. Olga Jantzen, Modiftin, Hundegasse 126.

Ein Schrling der Blätterei tann fich melben Tobiasgaffe, Dofpitalhof.

Ein junges Mädchen aus achtb. Familie als Lehrling in mein Geschäft eintreten. Melbung. Beil. Geiftg. 23, pt. erb. A. Gorsch Geübte Plätterin melbe jich Fleischergasse 48, Plätterei Zum Aufwarten tann fich eine zuverl. Perfon für die Borm.-Ston.meld. Borft. Graben 64, pt.

Gefucht. Gin perfectes

evangelisch, mit vorzüglichen Beugniffen, tann fich zu baldigem Dienstantritt melben bei

Fran Jandrath Maurach. Zoppot, Villa Victoria. Bartstrafte 32. (11020

Tüchtige Verkäuferin

per 1. Juli für Colonials, Manufactur- u. Rurzwaaren-011014 an die Exp.b. Bl. [11014

Tüchtige (11018 Schneiderinnen

gum Abandern fertiger Kleiber, können fich melben Walter & Fleck.

Gesucht wird eine Frau zum Flaschenspülen, per Tag 1,50 M., R. Denzer, Sundegaffe 82.

Eine junge Dame, bie stenographiren und auf ber Schreibmaschine arbeiten fann, wird zu engagiren gesucht. Off.u. 011010 an d.Exp. b.Bl.exb. (11010

Junge Damen, bie bereits in dem Berficherungs. wesenthätig gewesensind,werden zu engagiren gefucht. Offert. unt. 011009 an d.Exp.d.Bl.erb. (11009 füngere Silfsarbeiterin für Damenschneiderei sogl. gesucht Pfefferstadt 57, 2 Treppen. Beübte Maschinennähterin kann

sich melden Frauengasse 17, 2 Kindergärtn. f.d. Nachm. f. 4jähr Anab. v. fof.gef. in Boppot. Off.u. S.III.a.Fri.Focke, 3pp., Seeftr 27

Anständ. Aufwartemädch. für d. Rachmitt. ges. Borst. Graben31,3. Mädchen, in Herrenröden geübt, könn. sich meld. Tischlergasse 53,4 Geübte Mafch. -u. Sandnäht. find Befch. Altit. Graben 11,prt., Sh Arbeitsmädchen nicht unier 163ahr.juchen Schnelder&Comp.

Junge Dame für das Comtoir

möglichst sofort gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnifabichr. an W. F. Burau. Eine ordl. Aufwärterin für der

Geübte Schneiderinnen finden Beschäftigung. Auguste Zimmermann Nachf.

Langgasse Nr. 5. Madden, w. geg. Bergut. die chneiderei erlern. w., meld. fich Weideng.1, Garteng., links, 1Er. J3. Mädhen f. 1¹/3jähr. Kind für Kachmittag gefucklastadie 13, 1. Suche jum 2. Juli Röchinnen, Sausmädchen, Kindermadchen, Bertäuferin für Fleischgeschäfte, Kaffirerin für Materialgeschäft, sow. Personal aller Art Margarete Hopp,

1. Damm Rr. 15. Ein j. Dlabchen, i. Nahen geübt, tann fich m. Borft. Graben 15 2 Tr., Eingang Fleischergaffe Lehrmädchen fürs Bonbongeich. gei. A. P. Rochr, Altit. Graben. Nähterin, a. Maahwesten geübt, Beichäft. Holzgaffe 5,1, Kanski. Rähterin k.i.meld.Wallplats 6,pt. Jg.Mädchen in d.Damenschneib. eübt,t.fich melden Holzgaffe 3,1.

Stellengesuche Männlich.

na Tüchtig. Materialift, Mitte 20 ex, sucht, geftützt auf la Zeugnisse, als Lagerift ober Expedient Stellung. Off. unter E 904 an die Exp. erbeten.(7716

Bu ichriftlichen Arbeiten für täglich einige Stunden in Handwerferbetrieben 2c. sucht ein älterer Herr bei solibem Honorar Stellung, Offert, unter P 13 an die Exped, dies, Blattes. Junger Mann w. Beschäftigung für den Sonntag zur Bedienung. Offerten unter **F 28** an die Exp.

Ein tüchtiger, nücht, junger Mann mit Caution, wünscht in einem Babeort ober besserem Ctabliffement

ein Buffet

zu übernehmen. Antritt kann jederzeit erfolgen. Gefl. Offert. unter **F 43** an die Erped. d. Bl. Anft.Eltern f.f.ihrenSohn Besch. f. b. Nachmittag Katergasse 7, 1.

Mühlenmeister.

20 Jahre im Fach, mit allen vorkommenden Maschinen und Holzausnutung vertraut, sucht Stellung bei Danzig. Offerten unter **7803b** an die Exp. (78036

Tücht. ält. Registrator, der die Registratur und Schreib arbeiten eines großen Ban-bureaus geführt hat, jest als folder in einer Berficherung thätig ift, fucht Stellung. Off. unter F 51 an die Expedition b.Bl. Empf.e.herrich.Dienerunverh., Soldat gewes, leiste St. LJahre bei ein. Arzt, z. l. Juli, außerd. Comt.-, Hotel-, Hausdiener, nücht. Rutsch., t. Arbeit. a. Wocht. F. Marx, Johengasse 62.

Weiblich.

Eine Frau b. um e.St.z. Bafchen n.Reinm.Hühnergaffes, D., 2T., h. Anst.äir.Woch.m.Zgn. s.e.Aufwst. f.d.Tag Barth.-Kirchg.28,2, 2.Th. Orbl. Frau sucht Stelle für den Rachm. Engl. Damm 14, 4. Thür. K.e.ordentl., fraft.Mädch. v.15%. w.e.St. Bu leicht. Hausarb. od. zur Bart.e Ro.gef. G. Behol.u.wirth. chaftl. Unleit. Beding. Off.u. F29. im Badergeichaft ob. and. tleinen Geichaft. Off. u. F 42 an die Exp. 1 ord. Waschfr. bitt. um Basche &. Waschen Schneidemühl 1a, 2 Tr Ig. Frau bitt. im Bafdenbeschäft ju werden Böttchergasse 9,3 Tr 3. Mädchen b.um eine Aufwarte stelle f.d.ganzen TagFischmartt3 Für ein junges Mädchen (Waife) aus anständ. Familie, das die feinere Küche und die Hauswirthschaft erlernt hat, suche ich von sofort ober frater Stellung als (11016

Stellung als Wirthin oder Stütze der Hausfran.

Daffelbe ift auch bereit, die Beaufsichtigung ber Rinber gu übernehmen.

Zimmeck, Amtsgerichtssecretär aus Tilsit in Oftpreußen.

Empfehle mit guten Beugniffen Mamfells f. f. A, Wirthichafter. für Hotels u. Restaurants, tücht. Berkäuferinnen für Conditorei Baderei, Deftillation, Schant und Materialgeschäfte, Rinder fräulein, Rinberfrauen, Saus-mädchen, welche tochen können, Stubenmädchen

Margarete Hopp, 1. Damm 15. auf Wechjel od.Schuldichein verl. Brojpect umfonst C. Wittenberg, Empfehle e. tüchtige Kinderfrau, Kinderfrl., Stub. = u. Hausmoch.v. gl. u.1. Juli A. Malitzki, Breitg. 41 Alleinst. ib. Frau i. St. z. Wasch.u. Reinm. Töpfergaffe 28, Hof, 1 Tr. Anft. Frau bitt. u.St. 3. Basch. u. Reinm. Bartholomäikircheng. 17. Anst. Frau mit gut. Zeugn. b. um Nm.=St. Z.erfr. Johannisg. 16,1, Off. unt. P 53 an die Exp. (78696 Ein anft. jung. Mädchen sucht eine Borm.-Stelle Drehergasse 17, 1. J.anft. Mädch. b.u. Aufwrtft. f.den Brm. Poggenpjuhl66, Boh., 2 Tr.

Ginfache und beffere Buffet-Madden weift nach Margarete Hopp, 1. Damm 15.

Arbeiter- 30 **Confection**

in beften Qualitäten

empfehlen

(9833

All billigsten Preisen

Ertmann & Holzmarkt 25/26.

Holzmarkt 23.

Perlewitz

Patent-

Gebisse.

D. R. G. M.

Kippen unmöglich.

Dr. dent. Eugen Leman,

Langgasse 70, (nahe Portechaisengasse)

früh. Langgasser Thor.

in einigen Stunden.(2943

Fran Fortier, Sprechstunde von 10-9Petershagen h.d.Airche9 früher Berlin W. (7794b

Die ben Königl. Schutzleuten Herren Jaffke und Behrend 3us

gefügte Beleidigung nehme ich

jermit zurüd. R. Oestert,

Kleischermeister, Sandweg 14.

Die d. Rutich. Krause Bugef. Bel.n.

ich zur. Warner, Neufahrw. (11002

meines Mannes noch nie etwas

geborgt und werbe auch nichts

Ich habe auf ben Ramen

Louise Wienbrandt.

Wenn Frau T. nicht den Pfands fcein 6.3.25.6.M.b.mir eint., betr.

d.a. m. Eigth. Fr. Henschke. (78416

Malerarbeiten werden gut und

billig ausgeführt. Off. unt. P 40.

Möbelw.g.aufpol.a.jedeTischler-

arb. gem. Paradiesg.3, S., Th. 9.

Cammtliche Bafferleitung&-

Arbeiten führt zu billigften

Preifen aus die Alempnerei von

W. Schulze, Bootsmannsgaffe 1,

Rede Maurer- u. Dacharb. w. g.

und billig ausgef. Dif. u. F 66.

Saub.Tifchler empf. sich z. Aufpol. u. Repar. v. Möbeln. Off. u. F63.

Damen f. liebev. u. zuverl. Aufn.

Laukin, Hebenmme, Schiefft. 6.

1 Kind, 8Tage alt, ift in Pflege 6.

ordl.fath. 8.3.geb. Hausthor 4a, 1.

Evang Kind wird in guterPflege gew. Maufegasse 11, 2 Tr., links.

Einquartierung für 2 Soldaten auf 10 Tage jofort gesucht Paradiesgasse 2, parterre.

Wer 6 Mann Solbaten

in der Rähe der Artillerietaferne

aufnehmen kann melde fich

Sohe Seigen 17, 1 Treppe.

Buter fraft. Mittagstifch f. 50.3

rüher Scheibenrittergasse 2.

Reparaturen u. Umarbeit.

Die Firma Siegfried Lewy,

Manufactur., Modewaaren, Weißwaaren, Bettfebern, Musstener-Magazin, Confection in Blonsen n. Costümen, Arbeiter-Bekleidung, Schirme 2c.

Danzig, Holzmarkt 22

giebt vom heutigen Tage an

bei Saffa-Einfäufen

a u f Verlangen

unsere blauen Rabattmarken

Danziger Rabatt-Sparbank

S. Loewenstein, Comtoir: Ounbegaffe Dr. 70, am Ruhthor.

Unterricht

Unterricht in allen feinen Sanbarbeiten

wird ertheilt von (385 Agnes Bonk Goldfchmicbeg. 3,2 Unnahme von Stidereien und Aufzeichnungen.

English by. Mr. Mangham Ettrick, London Member of the IniversityCambridge nat. Lehr .Frz.,Span.,Ital., Port.,Russ.Erf garant. Honor. mäss. Eintr. tägl Geöff.v. Morg 8 b.Ab. 10Uh.Kl. f Dam.u.Herr. The Berlitz, Schoo of Languages. 26, 1 Hundg. (1056) Karschlinsky Wwe., soffe 12 ertheilt Unterricht im Wafche aufdneiben und Rahen fom. ir ber Schneiderei nach neuft. Syft

Capitalien.

35000 Mark

werden in 2 Posten hinter Bank gelder zur 2. Stelle auf 2 neue ftädtische Grundstücke möglichsi bald von Selbstdarleihern ge jucht. Offerten unter M 21 an bi Dirich. Big." Dirichau e. (1006) Darlellen Off., Geichäftsl. Beamt Salle, Schöneberg-Berl. (1085 6-8000 u.13000 M.w.v. Selbftdarl auf 2 Grundft., Rechtft., 3. 2. Stelle gesucht. Off. unt. P 15 an die Exp.

40 000 Mark.

Gine erststellige Sypothet von 40 000 M nach Oftjeebad Brojen von fofort gesucht.

F. Schiemann, Brösen. 16—18000 Mark

zur 1. Stelle auf ein neuerbautes Haus mit herrschaftlichen Mittel= wohnung.in Oliva, beste Straße, zum 1. Juli gesucht. Offerien unter **F 27** an die Exped. (7837b

Gute Sppothef mit Danino zu verkaufen 1. Damm 10, 1 Tr. 13000 M, 6%, ftäbt. Hypoth., w. i. für voll cediren. Off.u.**P 60** Exp. Sypoth. v. Hl. Geiftg. 3500-M. geg Danno zu ced. Off. u. P 54 d.B 1000 Mark auf meine beiden Grundstücke, Werth 41000 M., gef. Off. u. F 72 an die Exped. d. Bl. 7000 Mark suche zum Juli. Offerten unter F 57 an d. Exp. 6000 Wtt. find zu begeben Golbschmiebegasse 8, 3.

15000 Mark zur 1. Stelle fofort zu vergeben. A. Ruibat, Heil. Geistgasse 84. Wer sofort Geld sucht

Berlin, Petersburgerstraße 67 Hypothek, 12 bis 15000 Mark. dur 2:gutenStelle,hinter 45000 M. auf arökeres. 98 neu und folide erbautes Haus und Geschäfts: grundstück v. Selbstdarl. gesucht.

Verloren a Gefunden

Bernhardinerh. eingef. Gegen Futterk. abzuh. Heiligenbrunn 3. Hausschlüffel Montag Abend

EinUrbeitsbuch verloren auf den Namen **Paul Claassen.** Abzugeb. Schidlig, Unterftr. 11/12. (77156 1 Pincenez gefunden. Abzuholen Langgarten 78, 2 Treppen. Selbst bei geschwundenem Gaumen ein Losesitzen od.

Gine Uhrkette, Mosaitarbeit, am 3. b. Mts. in Langfuhr, Jäschkenthalerweg, verloren. Azugeben gegen Belohnung Jäschkenthalerweg 13. (7718b

Eine gold. Damen-Uhr Nr. 6339 verloren auf d. Wege vom Holzmarkt, Reugarten bis Café Molbenhauer, Gegen Belohnung abzugeb. Schmiede-gasse 17, 2 Treppen. Vor An-tauf wird gewarnt.

Schwarz.Portemonnaie m.20.11. Fahrt. verl. auf ber Strede v. Brauft bis Danzig. Abzug. geg. 3. Belohn. Konnenhof 11, part. Gin neufilb. Hundehalsband nit Steuermarke verloren. Geg. Belohn. abzug. Melzergasse 14

Eine goldene Damenuhr

mit kleiner Trauerkette ist am 13. b. Mts. auf dem Wege vom Deutschen Hause, Holzmarkt bis Reugarten verloren worben. Der Finder erhält angemessene Belohnung Tobiasgasse 34, parterre, links.

Gold. Damen-Remontviruhr Mittw.nachm.a.d.W. v. Todteng. Engl. Damm, Krahnthoriähre Sangebrücke bis Altft. Graber verloren. Gegen hohe Belohn. abzugeben Altft. Graben 43 b, 1 for Ankauf wird gew

Taube mit Ring gugeflogen Langgaffe 26. Klein.gelber, langhaarigerhund hat sich eingefunden. Abzuholen Heilige Geistgasse 44, 2.

Spazierstod mit Merallfrude in

der Weideng. verlor. Gegen 3.M. Belohnung abz. Weideng. 20, pt. Vermischte Anzeigen

Junger Mann anfangs 30, mit inem Einkommen von 2000 M ucht die Bekanntschaft ein. jung. evangel. Dame, zweit baldiger Heirath. Off. mögl. mit Bild bis 3. 18. d. Otts. u. F 45 an d. Exped.

flagen, Sas Gefuche und Schreiben jeber Urt fertigt sachgemäß Th. Anerk.g. Privatmittagst. in u. a.d Wohlgemuth, Johannidg. 13. H. Jun. Br. z. h. Laftabie10.(7720b Specialität:

Hohe Seigen Nr.28, Reftaurant. MIHOUTPLATES

Künstliche Zähne von Cement-Füllungen von

Zähne ohne Platte. M. 1,50 an, Silber-Füllungen von M. 3,00 an, Gold-Füllungen von M. 6,00 an. Electrischer Betrieb.

Dr. chir. H. Ruppel, in Amerika approb. Zahnarzt. (7615 Rohlenmarkt Nr. 1 (Ede Holzmarkt).

Ich wohne jest Holzmarkt 12|14, im "Deutschen Hause". (10930

A. Talleur, Dentift.

Der amtlichen Lifte ber ertheilten Breise entnehmen

Der amtlichen Liste ber eriheilten Freise entnehmen wir folgende Auszeichnungen:

1. Pferbe. A. Neite und Wagenpferbe.
(Deutsche Sedzucht). Züchter-Ehrenpreis des landmu Hauptvereins Lisse. "Bwei silberne Weintübler" von Zitzewiß-Weedern. Classe 1. Preis 400 Mt. Kunge-Schmaßin. Classe 3. 300. Mt. o. Zitzewiß-Weedern, 200 Mt. Fr. v. Born-Fallois-Sienno bei Klarheim, 100 Mt. E. Lehmann-Kitsche, 100 Mt. G. v. Seydliß-Szwołe, 75 Mt. Dr. v. Hansenman-Pempawo, Unerfennung v. Zitzewiß-Weedern. Classe 5. Sieger-Ehrenpreis des landw. Kreisvereins Schroda: 250 Mt. und 250 Mt. v. Zitzewiß-Weedern, 250 Mt. G. Käder-Szapten bei Gydituhnen, 250 Marf v. Sperber-Rleszawen bei Wieflischen, 150 Marf von Zitzewiß-Sapten bei Chottugnen, 250 Mart von Zigewitz-Kleszowen bei Wietischen, 150 Mart von Zigewitz-Beebern, 150 Mark B. Hornung Kulligkehmen bei Gumbinnen, 150 Mark H. Sperling-Kollnischen bei Alt-Buttkuhnen, 100 Mt. B. v. Sperber-Kleszowen, 100 Mt. Frau Maria Fehlau-Reudorf bei Kazwierz, 75 Mt. B. v. Sperber, 75 Mt. B. Vorenz-Rienowo bei Kosten, Amerkennungen: Westenz-Benowo bei Kosten, Amerkennungen: Wester r. Stutbuch: Gesellschaft Danzig, Eigenthümer Max Ortmann-Louisenwalde bei Rehhos, Dr. v. Hanse-mann-Pempowo, Kasimir v. Zychlinksi-Twardow bei Kollin. Classe 6. Sieger-Chrenpreis des landw. Kreisvereins Schroda: 250 Mf. und 1. Preis 250 Mt. Bitemit Beedern, 2. Sieger-Chrenpreis des Gerrn Mittergutsbesitzers Georg Hirighel-Bischwis: "Bronzene Pferdestatuerte" und 250 Mit. derselbe, 250 Mt. derselbe, 150 Mt. derselbe, 150 Mt. Wester. Stutbuch Gesellschaft Danzig, Eigenthümer Gustav Jacobson-Eragheim bei Großlesewig, 150 Mt. E.v. Bychlinklizwardow dei Kotlin, 150 Mt. Wester. Stutbuch Gesellschaft Danzig, Eigen-hümer Guston Faccahian, Tragheim, 100 Mt. hümer Gustav Jacobson - Tragheim, 100 Mt. Narie Fehlau-Neudorf, 100 Mk. B. von Sypniewski-Karlowo, 75 Mk. Westpr. Stutbuch-Gesell-chaft Danzig, Eigenthümer Gustav Facobson-Tragheim, 75 Mk. Fr. v. Born-Fallois-Sienno bei Klarkeim, Unerkennungen: Krinz Fallois-Sienno bei Alarheim, Anerkennungen: Prinz Bernhard heinrich von Weimar-Racot, Michael Lautzaße Keppertlauken bei Milklichken, Abolf Kedlichkenson bei Mochim, Weißer Branzen bei Milklichken, Abolf Kedlichkenson bei Mochim, Weißer Branzen bei Milklichken, Abolf Kedlichkenson bei Markennung Arthur Romanowski, Weißen, Weiter Bertagen beinäget Director Berger, daß die won der Geellichaft erwordenen Grundfildes Ablighted Casses, Express 200 Mk., Julius Kilke-Boguslam bei Jarofschild. Classes, Weißen, Company der Kendlichkenson bei Jarofschild. Classes, Chapter Lieben bei Altzein bei Anzigen bei Director Berger der der Gerenzells Keites Gestellschild erwordenen Grundstilde ablightich Anzigen bei Argenau. Ich keites Gestellschild Classes, Classe

Die Preisvertheilung bei der Wander- Zomasz Dolata-Zacharzew, 75 Mf. Otto Quast jun.: 75 Mf., Julius Wilke-Boguslaw bei Jarotschin. 30 Mf. Fr. o. Dausemann.: 30 Mf., Julius Wilke-Boguslaw bei Jarotschin. Classe 42. v. Born-Fallvis. Sienno, 50 Mf. Dr. v. Dausemann.: Bempowo, Anerteunungen: Prinz Bernhard Heinrich Jarotschin. Classe 44. 150 Mf., Julius Wilke-Boguslaw bei Pempowo, Anerkeunungen: Prinz Bernhard Heinrich Javotichin. Classe von Weimar-Racot, Westpr. Stutbuch Eesells law bei Javotichin. staft = Danzig, Eigenthümer Gustav Jacobson = Tragheim, Dieselbe, Eigenthümer Mar Ortmann = Couisen walde bei Die Aussich thümer Max Drimann-Touisenwaldebei Rehhof. Klasse 10. Sieger-Chrenpreis des landm. Kreisvereins Bosen: "Uhr mit Kandelaber" und 150 Mt. Westpr. Stutbuch Gesellichaft Danzig, Eigenthümer Gustav Jacobson-Tragheim, 150 Mt. Fr. v. Born-Fallois Sienno, 100 Mt. Westpr. Stutbuch Gesellschaft Danzig, Eigenthümer Gustav Jacobson-Tragheim, 100 Mt. H. Genrich Breitenwerder dei Gottschimmerbruch, 75 Mt. Stanislaus Rubit Bestrza, 50 Mt. Wishelm Gohle-Repbruch, Amertennungen: Westpr. Stutbuch Gesellschaft Danzig, Eigen-

Estigeim Sohite-Regoring, Anteremingen: Weigensthut uch Gesellschaft Danzig, Eigensthümerin Frau Klarav. Körber-Körberobe, Dieselbe, Eigenthümer Otto v. Krieß-Trankwiz bei Budisch. Classell. 150 Mt. Westpr. Stutbuch-Gesellschaft Danzig, Eigenthümer Gustav Facobson-Tragheim, 100 Mt. v. Zigewig-Weedern, 75 Mt. Derselbe, 50 Mt. T. v. Sperber-Kleszowen, Anerkennungen: Baccast-Contocin, Thomas Dolatae Derselbe, 50 Mt. B. v. Sperber-Rieszowen, Aner-fennungen: Barczaf-Konfocin, Thomasz Dolata-Bacharzew. Classe 12. 400 Mt. v. Zipewig-Weedern, 300 Mt. Westpr. Stutbuch-Gesellschaft Danzig, Eigenthümer Gustav Jacobson-Tragheim, 200 Mt. B. v. Sperber-Rieszowen, Unerkennung: Kasimir v. Zychluski-Twardow bei Kotlin. Classe 14. 360 Mt. Predezuchtverein Netzbruch-(Henostkaltungs-Gengsiensschaft). Verkeruch (Dengfthaltungs-Genoffenschaft), Resbruch. Classe 15500 Mf. v. Zigewig-Weedern. 300 Mf. v. Zychlinsti-Twardow. 200 Mf. Fr. v. Born-Fallois- Sienno. 110 Mf. Thomas Dolata-Zacharzew. Classe 16. Preis

erkennung Gustan Schwarz-Keichenau bei Schwerkau. Classe 23. Leries 200 Mt., Julius Wilke-Bogustam bei Jarotschin. Anerkennung Arthur Komanowski-Wehlsack. Classe 24. 2. Preis 100 Mt., Friedrich Schirmer-Neuhaus bei Paupipsch. Classe 27. 2. Preis 100 Mt., Arthur Komanowski-Wehlsack. Classe 32. Unerkennung Herrschaft Wierzbiczany bei Argenau. Classe 33. Anerkennung Julius Wilke-Bogustaw bei Argenau.

Die Aufsichtsräthe und Directoren der National = Spotheken = Credit = Gefell= ichaft vor Gericht.

Stettin, 11. Juni.

Bierter Lag der Berhandlung. Es wird alsdann mit der

Bernehmung bes Directore Berger

fortgefahren. Diefer bemerkt auf Befragen des Prafidenten: Bei feinem Antritt als Director der Gefellichaft habe ihm der Borfigende des Auflichtsraths, Graf Arnim, gefagt: Sie ber Borstigende des Aufsichtskraths, Graf Arnim, gesagt: Sie werden schort gehört haben, daß die Gesellschaft nicht besonders aut sieht und daß auch nicht Alles in Ordnung ist. Ich din aber der Meinung, daß es einem tüchtigen Fachmann in kurzer Zeit gelingen dürste, Alles wieder in Ordnung ab veingen und die Verpälitnisse in bestere Bahnen au leiten. Präs.: Hat Herr Graf Arnim nicht auch über die Directoren sig geäußert. Zeuge: Jawohl. Herr Graf Arnim sagte: Thym hat im Bankfach wenig Erfahrung, Uhsadel hat du wenig Energie und v. Blumenthal versieht überhaupt vom Bankfach nichts, dieser ist nur Landwirts. Präs.: Früher haben Sie ausgegeben: Graf Arnim habe geäußert: Thym ist der hößes Geith. Ubsadel ist seinem Wosen nicht recht aewachsen und haben Sie angegeben: Graf Arnim habe geäußert: Topm ift der böje Geili, Ubjadel ift seinem Posten nicht recht gewachjen und v. Blumenihal versieht weder vom Bankfach noch von der Landwirthschaft etwas? Zeuge: Das ist möglich. Der Zeuge Berger bewerkt im Weiteren auf Verragen des Präsidenten: Seitens der National Hopotheken - Creditscheschlichaft sei die Tilgungsrate auf 10 Jahre im Boraus bezahlt worden. Die Gesellschaft handelte damit nach dem Borbild der Prenhischen Central-Boden-Ereditank; diese konnte sich das wohl leisen, dei der Antional Dypotheken-Credit-Gesellschaft lag aber die Gesahr vor, daß eines Tages keine Deckung vorhanden und sie genöftigt war, neue Pfande Twardow. 200 Mt. Fr. v. Born-Jallois Sienno.
110 Mt. Thomas Dolata: Zacharzew. Classe 16. Preis 90 Mt. Barczaf-Lonfocin.
B. Arbeitspferde. Classe 18. Anerfennung: Arthur Romanowsti-Wehlsad. Classe 20. 100 Mt., Arthur Berger bekannt, daß die Preußische Central-Boden-Kreditbant dassiren einen Reservesonds das ? Director Broganen bei Choryn. Classe 21. Anerfennung Dr. Dandowsti-Wehlsad. 75 Mt., C. v. Chlapowsti-Romanowsti-Wehlsad. 75 Mt., C. v. Chlapowsti-Romanowsti-Wehlsad. 75 Mt., C. v. Chlapowsti-Romanowsti-Brenzes 21. Anerfennung Dr. Jacowsti-Bronzzin bei Pudcwig. Classe 22. Angerteine Angertungs auf die Architectung vorhanden und sie Angertungs der Grediteisesen und die Preußische Central-Boden-Kreditbant dassiren. Sachu. Büchervesinds das 2 Director Berger bekannt, daß die Preußische Central-Boden-Kreditbant dassiren. Director Berger bekannt, daß die Preußische Central-Boden-Kreditbant dassiren dassiren. Director Berger bekannt, daß die Preußische Central-Boden-Kreditbant dassiren dassiren

Jarotfchin. icaft founte jo in die Lage kommen, wiederum Pfandbriefe Elaffe 42. auszugeben. Aledann hatten neue Pfandbriefe gedruckt und guslaw bei der Stempel dafür begahlt werden muffen.

auszugeben. Alsdann hätten neue Pjandbriese gedruckt und der Stempel dasir bezahlt werden midlen.

Ungeklagter Graf Urnim.
Ingeklagter Graf Urnim.
In bestreite die Richtigkeit der Angaben des Herrn Directors Berger betresss meines Kiderspruchs bei Sanirung der Genossenschieft, In einer dis in die späte Racht kattigesnadennen Sizung sagte ich Herrn Director Berger: Ich kann Ihrem Sanirungsplan nicht zustimmen, wenn die neue Gesellschaft die besten Hypotheken übernehmen und mit den anderen die Genossenschaft siehen sielben solle. Ich sagte herrn Berger: Rach Ihrem Sanirungsplan würde die neue Gesellschaft, deren Director Sie ja werden wollen, ein gutes Geschäft machen. Ich beruse mich bierüber auf das Zeugnist des Herrn Directors Eupel. Director Berger glebt die Möglichkeit zu, das eine sollse Beiprechung statzesunden habe. Graf Arnim: Erinnert sich Herr Director Berger, das uns Herr Stadtrass Aronsohn (Bromberg) den Borschafts mache, eine so schlecke Bilanz aufzusiellen, damit die Ksandwiese verschleubern, und wir ein gutes Geschäft machen: Director Berger das ist allerdings richtig, ich habe das aber nur als den Aussluß eines Hühlers seinen des Eindraafs Aronsohn ausgesabt, und gesagt, das ich nicht dassür zu haben sei. Graf Arnim: Giebt Herr Director Berger als richtig zu, das er sagte: Benn wir die Pfandbriesinhaber durch Ausstellung einer schlechten Klanz erichrecken wollten, dann könnten wir das Geschäft allein machen? Zeuge: Ich ann mich darans nicht erinnern, es ist aber möglich, daß ich eine ähnliche Leußerung gethan habe. Graf Arnim: Das genügs mir. eine ähnliche Meußerung gethan habe. Graf Urnim: Das

Fünfter Berhandlungstag. Stettin, 12. Juni.

Rach Eröffnung der heutigen Sigung bewerkt Angeklagter Graf Arnim: Er habe bereits gestern bei Bernehmung des Directors Berger gesagt, daß die von der Gesellichaft erworbenen Grundstüde nicht nach dem Buchwerth, iondern nach einem beltebigen Werth in die Blanz aufgenommen wurden. Die Revisoren Siebe und Thomas und auch Resierungsrath Aredow waren betrests diese Punktes so verschiedener und sich oftwals widersprechender Neinung, daß bei Schäung der in die Bilanz aufzunehmenden Werthe vielsach Schwankungen vorkanen.

Gin Canirungeplan.

Es wird alsdann Director Enpel als Zenge ver-nommen: Er habe bei feinem Cintritt in die Gesellschaft febr bald den schlechten Stand der Gesellschaft und die Koth-wendigkeit einer Sanirung eingeschen. Sein Plan sei dahin wendigkeit einer Sanirung eingesehen. Sein Plan sei dahin gegangen: die Güter und Hyporheken zu richtigem Werthe in die Bilanz aufzunehmen und den Phandbriesumlauf zu beschränken. Er sei der Meinung gewesen, wenn die Bilanz richtig ausgestellt werde, dann dürste der Pfandbriektunker inken und dadurch von selbst eine Zinsermäßigung eintreten. Er wollte ausgerdem die die Gesellschaft sehr belastenden Erundfücke soviel als möglich an capitalkräftige Leute veräußern. Angerdem erachtete er es sir nothwendig, den vorhandenen Reservesonds von zwei Millionen Wart zu verwenden. Selbstwerkindlich konnte sich dieser Sanirungsplan nur ganz allmäßlich, erft uach mehreren Indren vollziehen. Graf Arnim habe dieser Sanirungsplan auch gedilligt. Er (Zeuge) habe aber nicht geahnt, daß i 900 000 Mt. Pfanddriefe, die als ausgelooft in die Bilanz ausgenommen, nicht ausgelooft waren. Plus Anlaß dieses von ihm nicht geachnten Mehrumlaufs von Pfanddriefen mußte sein Sanirungsplan sehen Gredithank alsdann mit der Preußischen Eentral-Boden-Credithank gerbandlungen angeknüsst vorden. Diese wollte aber lediglich eine Anzahl Hypotheken und zwar die besten sür 22 Millionen

Berliner Börje vom 13. Juni 1900.

	81/2	95.40	н
_ 0 . 10	3	87,20	п
Bereiner Stabt-Dbl. 66.25.	31/2	97.30	н
1899	37/2	98,50	ш
Befepr. Prov. Unfeihe	81/2		н
Banbid. Central. Bibbr.	37/2		п
	8	83,25	ı
Oftpreußische	31/2	98	
Bommerice	842	98,40	
Bofenice, 6-10	6.88	101	п
	342	93,50	н
Beftpreußische rittsch. 1	31/2	94.10	
1. 25.	31/2		н
" neulandifc :	31/2	92,50	п
Meftvenkifde rittid. 1. 2	20 20	83,-	н
Bestpreußische neulandsch. 2.	8	88.10	п
Brengifice Bientenbriefe	4	99,90	п
	31/2	92.20	н
	31/2	92.20	ı
Office State State of the state		92.20	ı
Ansländische Fond		92.20	١
		92.20	۱
Argentinice Golb-Unleihe .	3.		۱
Argentinice Gold-Unleihe	3. 5	79 50	
Argentinice Gold-Unleibe . bo. tiene	3. 5 5 41/6	79 50	
Argentiniche Gold-Anleihe bo. Reine i i do. innere bo ängere 600 &.	3. 5 5 41/2 41/2	79 60	
Argentinice Gold-Anleihe bs. fleine bs. innere bs. angere 800 &. bs. 20 &.	5 5 41/2 41/2 41/2	79 50	
Argentinische Gold-Anleihe bo. Heure : bo. innere bo. ängere 600 B. bo. 20 B.	3. 5 5 41/2 41/2 41/2 †v.	79 50 	
Argentinische Gold-Anleiche bo. Henro i bo. inwere bo. ängere 600 B. bo. 20 B. Barlett. A. Pt. v. St	3. 5 5 41/2 41/2 41/2 fv. 5	79 50 70.75 19.50 98.70	
Argentinische Gold-Anleiche bo. Henro i bo. inwere bo. ängere 600 B. bo. 20 B. Barlett. A. Pt. v. St	5 5 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2	79 50 	
Argentinische Gold-Anleiche bo. fleure i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	3. 5. 5. 41/2 41/2 41/2 7°C. 5.	79 50 	
Argentinische Gold-Anleiche bo. fleunc ; bo. innere bo. änwere 500 B. 50. 20 B. Barlest. B. Dt. p. St. Chinefische Anleiche 1886 Taylor garantist bo. prib.	3. 5. 5. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 8. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	79 50 	
Argentinische Gold-Anleiche bo. teure i bo. inmere bo ängere 800 B. bo. 20 L. Barlett. L. Dl. p. St. Chinesticke Anleiche 1898 Egypter garantist bo. vib. Friech 1881 und 84	5.5 41/2 41/2 41/2 11/2 5.41/2 3 91/2 13/6	79 50 	
Argentinische Gold-Anleiche bo. fleure i bo. inmere bo ängere 600 &. bo. 20 &. Barleir. A. Ot. b. St. Chinestische Anleiche 1898 1898 Egypter garantist bo. vib. Briech 1881 und 84 bo. Goldvente &. 600.	5. 5. 41/2 41/2 41/2 7°. 5. 41/2 8 91/2 18/8 1.8	79 50 	
Argentinische Gold-Anleiche bo. teure i bo. inmere bo ängere 800 B. bo. 20 L. Barlett. L. Dl. p. St. Chinesticke Anleiche 1898 Egypter garantist bo. vib. Friech 1881 und 84	5.5 41/2 41/2 41/2 11/2 5.41/2 3 91/2 13/6	79 50 	

Deutsche Fonds. Deutsche Reichs-Anleihe unt. 1905 |

Greug. confol'b Unleibe unt. 1905 | 31/2 95.30

Wifestaha Wainnis 248 S		The same
Eifenbahn-Brioritäte.		ten
und Obligationen	٠	30
Oftereug. Subbahn 1-4.		
Defterr. Ang. Stb., alte	31/2	86 20
4004	9	80 10
Grgangungenes	10	84.20
6t. S	5	-
. Golb		97 80
Stal. Gifenbahn-Dblig. fl	2.5	84 40
Pronpr. Rubolf		96.60
e Smolenst		98
Raab Debenb	8	78.40
Rorth. Gen. Bien.	8	66.10
Northern Bactfic 1. Ung. Eisenb. Golb		103,40
bp. bp. 500 fl		100.40
bo. Staatseif. Sib.	42/2	
	Total St.	Tell
NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.		CONTRACT OF
		- 1-
Ju- und andlanbifche Gif		
Stamm. und Stamm.Pri	ori	tät#:
~	Dip	
Maden Maftrid:	6	-
Gottharbbahn	6	-
Ronigsberg-Crans	8	146 90
Tarienburg-Vilamia		73.90
Rorth. Bae. Borg.	4	75.25
Deftr. Ung. Staatsb	5,7	142
Oftor. Subbahn	3	88.10
Waridau-Bien !	161/4	883

Stamm : Brioritäts : Merten. Marienburg: Mlawta | 5 | -

Baut- und Juduftrie-P	abi	ere.
	Die.	
Berl. Caffen:Ber	81/4	
Berliner Sanbelsgefellicaft		154 78
Berl. Db. Dbl. DR.	- Date	species
Braunichweiger Bant.	61/4	40,00
Brest. Disconto	73/2	113.7
Brest. Disconto Danziger Privatbant	7	129.7
Darmftäbter Bant	7	135.4
Darmftatter Bant Deutsche Bant		194.50
mentions en suchenionalmes	6	111.90
Deutide Gffectenb	82.4	125
Deutide Grunbiduld: B.	40	125,60
Disconto-Gefellicafe		181.20
		153.40
		158 26
hannoveriche Bant		126 -
Königsberger Bereinsb.		118
Bubed. Commb.		136 26
Magheb. Brivath.		110.60
Meining, Spupth.		125
Rationalbant für Deutfoland .	842	186.10
Marehitantialt	81/2	128.90
Nordb. Grunder. B		92
Deftr. Creditanstalt	1144	220.50
Bommerice Sapoth. Bt		138.10
Breug. Bodener. Br		138.30
Gentralbobencreb. Bt.		161.60
Br. Supoth. M. B.		131.60
Reichsbankanleihe 34golo		158
Rhein. Weftf. Bobenct		***
Ruff. Bant für ausm. Dal		66.60
the state of the state of	0	76.78
Sibernia		218.90
Große Berl. Stragenbahn		211,25
Sambisamerit. Badetf		124
	9	208.90
Ronigsb. Bierbeb. Bras	10	96 25
Raurahur.	15	235 28
1.180 1.11 At	1.00	100
	The same of	1

	Rordbeutscher Blood 30 Stett: Cham. Dibier 80	142 120.60
15	Lotterie-Anleihen.	
76	Braunig, 180-Ahtr18. Köln Mind. Br. A.Sch. Hamburg. Staats-Anl. Hibed. Präm. Anl. Mejninger Looje	138.75 160.— 120.60 131.76 151.76 151.76 24.75 193.60
50 15 10 15	Bold, Silber und Banku Dutaten p. St. 9.69 Am. Coup. Souvereigns 20.355 Rewd Rapofeons . 16.37 Engl. Bankn Dollark . 4.186 Soure.	oten.

Dufaten p. St. Sonvereigns Napoleons Dollars Imperials p. 500 Gr. neue tm. Wet. fl.	9.69 20.335 16.37 4.186 — 16.19 4.18	Defterr. Far	4.1875 20.43 81.45 76.16 114.15 84.50 216.05
	Bec		216

Amfterdam und Motterdam Bruffel und Antwerpen	ST. 168.75 ST. 81.10
Standinav. Plage	10%. 112.15 8%. 119.15
Bondon .	8T. 80.43
Bondon:	8 Mt. 20.275 bift 4.1926
Baris . Wien sar. 28.	82. 81.20 82. 84.80
Italien. Blage	10%. 78.40
	9T. 215.45 3 Dr. 212.85
Waridau	8E. 215.80

Unterhaltungs-Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten".

Aber der Besseren Beifall gewinnen Bleibet für immer ein schweres Beginnen.

Wege und Ziele.

Roman von Martin Bauer. 29) (Rachbrud verboten.)

Diefer Sandichuh ichien Die Blide unwiderstehlich auf fich zu ziehen, und Baron Bogerow ichob ihn mit einer unwilligen Sandbewegung gur Geite, daß er lange, feufate dann ein bischen und ichob es nach unter einem Badden Briefe gang verichwand, griff tief in bas Jach hinein und breitete alte Briefe por fein glaubte, gur Seite.

fich aus - Briefe von feinen Eltern. Dier die großen Schriftzuge feines Baters, bort die fleinen flüchtigen Buchstaben feiner Mutter. Gr las ein paar Zeilen.

Gine Heberfulle von gartlichen Betheuerungen und ein paar fleine Schreibsehler, die durch etwas weniger Blüchtigfeit leicht hatten vermieden werden fonnen. Sein gutes Mamachen - wie lebhaft fie poplich por

Aleuherlich hatte fie mohl den unwandelbaren Raturgesetzen nachgeben muffen, innerlich war fie ein Rind geblieben. Gin Rind noch, da fie fich mit Rind geblieben. Ein Rind noch, da fie fich mit athmete tief. Uh, wie er fie geliebt hatte — wie er fechzig Jahren zum Sterben hinlegte und mit einer fie vielleicht heute noch liebte! Miene einschlief, als galte es ein frohliches Erwachen

am nächften Tage. Er framte ein Biloden vor, eine ichlechte Photo-graphie, die im Laufe der Jahre eine etwas mertwürdige Farbe angenommen hatte. Das Bilb war auch nie gut gewesen - er trug seine kleine Mama

viel beffer in der Grinnerung. Da war das Bild feines Baters beffer, obgleich Da war das Bild seines Baters besser, obgleich Funken war in seinem Herzen zurückgeblieben. Es war um fo eifriger sortzuseten. an ihm die Jahre gewaltige Spuren gurück- tief unter der Asche dieser Funke begraben. Er konnte an ihm die Jahre gewaltige Spuren zurud- tief unter der Afche diefer Funke begraben. Er konnte Uh, da war es. Aus einer verborgenen Ede 30g Stirn jemals Falten verungieren, das ebenholzauffen hatten. So hatte er ausgesehen, mit ber fent- gelegentlich immer wieder zu heller Flamme empor- er ein Rabinetbild hervor, daß Frau Ada in ihrer ichwarze Haar bleichen konnte. Und doch — er be-

fo manche aufregende Scene aus der Rinderzeit über Es war ein hübiches Gesicht, und wer Driginal verzichtet.
tannte, errieth unschwer, daß zwischen dem Original verzichtet.
Ob Aba schwer daran getragen hatte?

So hatte feine gute Ugnes ausgesehen, als er fie fennen lernte. Baron Bogerow betrachtete bas Bild diesem Tribut, den er der Bergangenheit schuldig au

Er hatte feine fleine Ugnes rechtschaffen lieb gehabt, und er mar fich bewußt, ihr ftets ein guter Gatte gewesen zu fein. Er hatte auch ihren frühen Tod aufrichtig betrauert, aber eine unausfüllbare Bude war baburch nicht in fein Leben geriffen worden, benn die große Leidenschaft, die der Menich nur einmal in feinem Leben tennen lernt, die mar es nicht gewesen, die er für Agnes empfand, die hatte

ihn erst in reiseren Jahren ein anderes Weib gelehrt. Und nun, da er bei dieser Erinnerung angelangt war, verdüsterte sich sein Gesicht merklich, und er

Meugerlich vertnüpfte fie fein Band, tein mingiges Fädchen leitete von ihm gu ihr herüber, er hatte fich Beit darauf besonnen, daß ein Baron Bogerow nur eine Frau mit einer fledenlofen Bergangenheit an feine Seite ftellen fonnte, aber die Erinnerung hatte er darum nicht auslofchen fonnen, ein glimmenber

so manche aufregende Scene aus der Kinderzeit über In großer Gesellschaft, mitten in der lebhaftesten sein ernstes Gesicht, und seine Hand sinem andern Bilde, plöglich vor seiner Seele, ihr Name drängte sich auf das ein junged Mädchen vorstellte im hellen einer Sippen, daß es ihn saft körperliche Anstrengung Sommerkleide, einen großen Gartenhut in der toftete, ihn nicht laut werden zu lassen. Er hatte Hand, eine reiche Fülle, dem Anschein nach licht- sich auf sich selbst besonnen, da er darauf verzichtete, blonder Loden über die Schultern herabsallend. Aba Linden zur Baronin Bogerow zu machen, aber fich auf fich felbft besonnen, ba er darauf verzichtete, Alda Linden gur Baronin Bogerow zu machen, aber graph hatte augenscheinlich fein bestes Konnen daran er hatte damit gleich auf jedes Glud für sich felbst gewandt. Go gerade aufgerichtet und dabei doch

> empfand in diesem Augenblick den graufamen Bunfch, daß es ber Fall gewesen sein möge, als würde ihm feine eigene Person dadurch erträglicher.

Ja, die Bein mar wieder einmal da, beanaftigend und doch wußte er, daß er recht gehandelt hatte. Gr fculdete feiner Stellung in ber Welt Rudfichten, und er ichuldete dieje Rudfichten in verdoppeltem Mage feinem Sohne.

Da war er mit feinen Gebanten wieder bei Edmund, aber biesmal wollten fie nicht bei ihm verweilen, fie fehrten hartnädig wieder ju Aba jurud. Er glaubte gehört zu haben, daß Helldorf feit einigen Monaten wieder bewohnt fei.

Er wußte nicht, wer ihm die Rachricht zugetragen, aber er mußte, daß fie auf Wahrheit beruhte; er fühlte es inftinctiv, und er begann fich in Gedanten die Möglichkeit einer Begegnung auszumalen. Halb fürchtete er eine folche Begegnung, halb jehnte er fie Sieben Jahre wieder herbei; er befand fich ftete in einem eigen- mehr geleben. thumlichen Zwiespalt ber Gefühle, wenn er an Aba bachte, und er warf in nervojer Saft alle Briefe und Bilder durcheinander, starrte eine Secunde wie verzaubert auf ben Damenhandichub, mahrerd er mit gitternden Fingern über das feine Leder ftrich, um Bo und wie mochte Ada diefe langen Jahre verbracht in der nächsten Secunde fein planlofes Bublen nur haben? Db fie noch ebenjo ichon mar wie fruber?

zu erlangen des Pöbels Gunst
Ist eine leichte Kunst.

rechten Falte auf der Stirn, vor der er sich als Knabe schung und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und seltsamerweise immer dann, wenn er stolzen Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und glaubte, nun endlich mit dieser qualvollen Crinnerung die anmuthige Halten Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, und glaubte, nun endlich mit dieser qualvollen Crinnerung die anmuthige Halten Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, nun endlich mit dieser qualvollen Crinnerung die anmuthige Halten Schünheit zeigte. Es war ein Kniestück, nun endlich mit dieser glaubte, nun Bendung machte, die die claffische Profillinie wenigstens abnen ließ, und die prachtvollen Augen mit ftolgem Ausbruck in unbefannte Fernen gu bliden ichienen.

> Es war ein vorzügliches Bild, eines non jenen, die man gum Sprechen ahnlich nennt; ber Photowieder ungezwungen pflegte Ada ihre königliche Figur zu tragen, jo blidte fie, diefes felbe, ichattenhafte Lächeln umspielte guweilen ihre Purpurlippen, er hatte diefes Lächeln fo gut gefannt, und er erinnerte fich des wilden Entzuckens, das ihn übertam, als er fich's gum ersten Dale flar machte, daß diefes Lächeln ein häufiger Gaft in bem ftolgen Gesicht zu werden begann, und daß es möglicherweife ihm gelten tonnte.

Ra, es mar ein wildes Entguden, benn er hatte fie maßlos geliebt - und boch hatte er fich von ihr gewandt um allerlei Rudfichten willen, die ibm in diefem Augeublich felber pedantifch ericienen. Bie hatte bas eigentlich geschehen tonnen?

Er vertiefte fich in feine Erinnerungen, Die ihm Schniers und Freude zu gleicher Beit waren, und immer wieder tehrte der Gedante an die Möglichkeit einer Begegnung jurud, obgleich bei bem ganglich jurudgezogenen Leben, bas er jest gezwungenerweije führte, die Wahrscheinlichkeit eine fehr geringe mar. Sieben Jahre maren vergangen, feitdem er Aba nicht

Sie erschienen ibm felbit, wenn er jest fo gurud. blidte, wie eine unendlich lange, obe Banderftrede, von der er nicht begriff, daß er fie wirklich gurud. gelegt haben tonnte, ohne wegmude liegen gu bleiben.

Er tonnte fich's nicht denfen, daß diese herrliche

Donnerstag Danziger Neuefe Radjeighen.

Die Angeigner in tehen gelden in generalischen von Bestigungen int sehen gelden in die heine Gelden in generalischen.

Die Angeischen in generalischen der generalischen d Erfter Staatsanm. Peter son: Sind Ste der Ansicht, daß Herr Graf Arnim ein volles Berkändnik für kaufmännische Angelegenheiten hat? Zenge: Jawohl. Erster Staatsanwalt: Sind Sie auch der Meinung, daß Graf Arnim die Anrichtigkeit der Bilanzen kannte? Zeuge: Darüber kann ich nichts sagen. Ungekl. Thym: In der Generalversammlung von 1898 bot ich der neuen Direction Plandbriese in Höße von 500 000 Mark zum Kurse von 90 v. H. an. Weiß der Herne Berge, weshald dies, mein Angebot, abgelehnt wurde? Zeuge er dierr Avorgang ist mir genau erinnerlich. Das Anerdieten Thym's wurde abgelehnt, da wir die Phandbriese von anderer Seite und wenn ich nicht irre, auch an der Berliner Börse, zu Sv. H. kaufen konnten. Scharfe Worte.

Tanach erscheint als Zeuge der Antersuchungsrichter Oberlandes gerichtsrath Pfeiffer. Dieser befundet auf Befragen des Präsidenten: Er habe den Angeklagten Uhsadel mehrere Tage und zwar siers viele Stunden vernommen; er habe aber demielben steis Zeit gelassen, sich seine Antworten zu überlegen. Er müsse aus drücklich hervorheben, daß es auf ihn den Eindruck mache, als halte Uhsadel am wenigsten von allen Angeklagten mit der Bahrheit zurück. Präsident: Absadel behauptet, Sie seine derart heftig gegen ihn gewesen und hätten ihn sogar Lügner und Betrüger genannt, so daß er Zugehändnisse gemacht habe, um nur die Bernehmung los zu werden? Zeuge: Ich kann ja nicht in die Seele eines Angeklagten sehen, ich bestreite aber, den Angeklagten beleidigt oder gar beschimpft zu haben. Der Antersuchungsrichter hat nicht nur die Augaben des Angeklagten bes Angeklagten fehen, ihr den Der Antersuchungsrichter hat nicht nur die Augabe, die Angaben des Angeklagten irosen zu Arvotocoll zu

Donnerstag

von 11 bis 1 ühr im großen Arfushoffaale unter Borsits des Herrn Psarrers Collin-Gütland eine Jünglingsvereins-Conserenz, wozu aegen 50 Geistliche, darunter auch einige aus Ospreußen, Posen und Schlessen sowie mehrere andere Herren und Damen erschienen waren. Derr Psarrer v. Hilse in ent Chlau hielt einen Bortrag über das Thema: "Die Pssege der driftlichen Gemeinschaft in unseren Vereinen." Dem Vortrage solgte eine längere Aussprache, namentlich über die Zweckmäßigseit besonderer Gebeis Verjammlungen. Sine Beschlußfassung über die vom Keierenten ausgestellten Leitsäte ersolgte nicht.

Referenten aufgestellten Leitsätze erfolgte nicht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten die Geistlichen und Synobalvertreter unter dem Borsity des Herrn Generalsuperintendenten D. Döblin zu einer Besprechung der kirchlichen Evangelisation und Gemeinschaftspflege zusammen. Herr Pastor Scheffen Danzig reserrire über die Anstellung von Gemeinschafts.

pflegern und stellte folgende Forderungen auf: 1. Der auf Berantassung von Mitgliedern des Bor-standes des Provinzial-Bereins für innere Mission

beschloße, die Gemeinschaftsconserenzen ins Leben zu rusen. Die Einberusung wird dem im März d. J. zu Konitz gewählten Außichusse übertragen.

Am 6 Uhr riesen die Gloden der Altstädtischen Kirche zu einem Festgottesdienste, bei dem Herr Superintendent Fürer Settlin die Predigt hielt. Bon & Uhr ach tand in der Liegele ein dirstlischer Komilion-8 Uhr ab sand in der Ziegelei ein christlicher Familien-abend statt. Herr Pfarrer Ebel-Graudenz sprach über die Entwickelung der innern Mission mährend der letzten 25 Jahre und Herr Pastor Scheffen-Danzig über die Fürsorge für die Arbeiter beim Ban der westpreußischen Bahnen.

Handel und Industrie.

pstegern und stellte solgende Forderungen auf:

1. Der auf Beranlassung von Mitgliedern des Borstandes des Provinzial-Bereins für innere Mission gebildete Ausschuß für Evangelisation und Gemeinschaftspfleger in Bestpreußen wird gebeten:

a. im Herbst d. J. einen Gemeinschaftspsteger sür den Südwesten der Provinz mit dem Sit in Je mpeldinitispreisen im Bierselzahr October-December 1899.

d. B. nehst einem Bergelich mit den Durchschnitispreisen im Bierselzahr October-December 1899.

d. B. nehst einem Bergelich mit den Durchschnitispreisen im Bierselzahr October-December 1899.

d. B. nehst einem Bergelich mit den Durchschnitispreisen im Bierselzahr October-December 1899.

d. Die Anstellung eines Gemeinschaftspflegers sür den nördlichen Theil der Provinz mit dem Sitz in Danais die Preise im Vahren die im Vertelzahr von Januar dis März 1899 57,3 und von Datober bis der von Januar dis März 1899 57,3 und von October bis der von Januar dis März 1899 57,3 und von December 1899 57,1 mt. betrugen. Hir Schweine waren derspreisenden Festige verkehen Begabung und sittliche Holtung durch das unter Bezag auf Festschen im evangelischen Besenninis, auf Begabung und sittliche Holtung durch das unter Beitung des Generaliuperintendenten stehende

Samburg, 13. Juni. Raffee good average Santos per Juni -, per Seviember 39%, per December 401/o per März 41. Schleppend.

Handard Petroleum siss, Standard white loco 6.65

Effen a. b. N., 12. Juni. Der "Rhein. Westf. Itg." zusolge betrug nach dem in der heutigen Zechenbestger-Bersammlung des Kohlensyndikats erstatteten Geschäfts-bericht die Fördereinschränkung im April 6,85 Proc., im Mai 4,45 Proc. gegen 8,58 Proc. bezw. 8,95 Proc. im ver-angeren Ighre gangenen Sahre.

gangenen Jahre.

Baris, 18. Juni. Getreide-Martt. (Schluk.)
Beizen matt, ver Juni 20,50, per Juli 20,85, per Juli-August 21,00, per September-December 21,90. Koggen rubig, ver Juni 15,15, ver September-December 15,00. Mehl matt, per Juni 27,60, per Juli 27,80, per Juli-August 27,85, per September-December 28,80. Kibod behauptet, per Juni 64½, per Juli 44½, per Juli-August 64¼, per September-December 62½. Spiritus matt, per Juni 35, per Juli 35½, per Juli-August 35½, per September-December 34¾. — Better: Veränderlich.

Baris, 13. Juni. (Sching.) Utobauder ruhig, 88% loco 31½ à 32. Weißer Zuder matt, Nr. 3, per 100 Kilogramm. ver Juni 821¼, ver Juli 321¼, per Juli-August 321¼, per October-Januar 283/8.

. Antwerpen, 18. Juni. Betroleum. (Schlußbericht.) Raffinittes Tope weiß loco 18 /2 bek. 11. Br., ver Juni 18¹/2 Br., per Juli 18¹/2 Br., per August 18³/4 Br. Kuhig. Schmalz per Juni 85.

Best. 13. Juni. Getreidemarkt. Weizen loco matt, do. per Juni 7,15 Gd., 7,20 Br., per October 7,76 Gd., 7,77 Br. Moggen per October 6,80 Gd., 6,81 Br. Hafer per October 5,12 Gd., 5,13 Br. Mais per Juli 5,63 Gd., 5,64 Br., per Mai 1901 4,86 Gd., 4,87 Br. Kohlraps per August 12,75 Gd., 12,85 Br. Weiter Schon.

Sabre, 13. Juni. Kaffee in New - York folog mit 15 Boints Hauffe. Rio 2000 Sad, Santos 3000 Sad Recettes Honre, 13. Juni. Raffee good average Santos per Juni 46,75, per Decbr. 47,50, per Septhr. 48,25. Rubig.

Dew Port, 12. Juni. Beigen anfange nachgebend

New Pork, 12. Juni. Beizen anfangs nachgebend auf Berkäuse sür auswärtige Kechnung; später zogen die Preise an auf Käuse der Haussiese Rechnung; später zogen die Preise an auf Käuse der Haussiese, Ingaben über minder günftigen Stand der Ernte und große Käuse behuß Erstüllung von Verträgen; schließlich führten Realisirungen und günftiges Wetter im Nordwessen Abschung herdet. Schluß stetig. — Wais befestigte sich in Verlause auf erwartet Abnahme der Antünste, Declungen der Balissers und im Einklang mit Beizen. Schluß stetig.

Chicango, 12. Juni. Beizen anfangs abgeschwächt auf Verkäuse sinr auswärtige Rechnung, zog wäter im Preise an auf große Käuse behuß Ersäulung von Verträgen, Käuse der Haussierige Rechnung von Verträgen, Käuse der Haussierisch eines nachgebend auf günstiges Beiter im Kordwessen und in Folge von Kealistrungen. Schluß stetig. — Vais besessigte ich im Verlause auf erwartete Abnahme der Ankünste, sowie im Einklang mit Weizen und auf Declungen. Schluß stetig.

1. Bromberger Pferde-Lotterie

Biehung am 4. Juli. Sopje à 1 M (11 Sooje 10 M)

2. Westpreuß. Pferde-Verloofung Ziehung am 12. Juli.

20. Weimar - Lotterie Biehung 5. Juli und 6 .- 10. December.

Sooje à 1 M.

Bu haben im

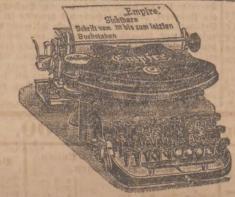
Intelligenz - Comtoir Danzig, Jopengaffe 8.

Bestellungen von auswärts sind 30 3, für Porto und Gewinnliste beizusügen. (10g

"Stegiol"Pappdach-Anstrich der Zukunft

ist eine Anstrichmasse für Pappbächer, welche bei der größten Ditze nicht läuft oder tropft und nur alle zehn Jahre erneuert werden braucht. Alleinverkauf für Danzig und Umgebung

Fritz Kamrowsky, Danzig,



Schreibmaschinen, Geldschränke und Fahrräder in großer Auswahl. Herm. Kling, Langenmarkt 20.

Lade zum Rauf in Gerren-Strobhüten ein (überraschend billig). Heilige Beistgasse 100, E. Rehefeld.

empfiehlt C. G. Schmidt. Trockene 20 u. 26 mm. ftarte fieferne

Dach-n. Gypsdeckenidialung

haben mehrere Waggons fofort billigft abzugeben (10978 Robert Oelschläger & Co., Br Sollonb.



Auch in diesem Jahrhundert bleibt Metall-Putz-Glanz

das Beste. InDosen á 10 Pfg. überall

Schoek 2,50 Mk., Stück 5 u. 6 Pf belicate Dillgurfen, à Pfd. 40 Pf. feinste Preiffelbeeren bei

zu haben. (3672

Albert Meck. \$1. Geiftgaffe 19. [7814b Heirath. 400 Damen m. gr. Ber-mögen wünsch. Seirath.

Ferniprocher Städtisches Eisen-Moor-Bad Elektr. Lieb

Bahnstation. Schmiedeberg Postbez. Halle. Proisgekrönt: Sächs. Thir Industrie- u. Gewerbe-Ausst. Vorzügl. Erfolge bei Gicht, Rheumstimmus, Nervous- u. Frauen-krankhelten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr. Prospekte und Auskunft durch die Städtlische Bade-Verwaitung.

Frauenschutz. Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuveränsiger hygienischer Frauen schutz anerkannt, von vielen Frauenärzten (Universitätslehrern etc.) nachweisslich ver-ordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. —1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz. 3,50 Mk., 3 Dtz. Mk. - Porto 20 Pfg. H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichsstrasse 131 c. (6990m



Honig, hochfeinste Tafelsorte, liefere garantirt naturrein die 10 Pfd. Dose fr. u. Rachnahme für TME. Garant.: Zurüdnahme g. Nachn





Größte Musmahl. (10426 Scichte Zahlungsweise.
O. Heinrichsdorff, Boggen-pfuhl 76, parterre und 1. Etage:

Bafche, fowie Rleid. u. Blouf. Brojp.umi. Journ. Charlottenb. 2 Sander iche Bienenzuchterei w. 3. Wasch. u. Ptatt. angen. Oliva

gann nachzurechnen - Ada mußte die Mitte ber Dreifig erreicht haben, die Jugend war auch für

Es überriefelte ibn falt, und er neigte feinen Rop tiefer und versenkte sich noch eingehender in das Studium des Bildes. Er überhörte barüber ganglich das Deffnen und Schließen ber Thur, fowie fich

Edmund war eingetreten, er hatte mit lacheindem Blid feinen Bater geftreift; biefe gangliche Berfunten heit hatte er noch nicht Gelegenheit gehabt, an ihm tennen gu lernen, und jest ftand er hinter ibm, neigte fich über feine Schultern, fuhr im nachften Mugenblid zurud, ale habe er fich verbrannt, und konnte einen Ausruf der Ueberraschung nicht unterdrücken: "Frau Aba Linden!"

Sein hübiches Jünglingsgesicht war roth geworden, und bas Beben ber Stimme verrieth feine tief innerliche Erregung. Baron Bogerow warf Briefe und Bilder mit ein paar haftigen Bewegungen gurud in Die Schublade, die er fofort verschloß, dann mandte er fich feinem Sohne gu:

"Du kennst die Dame — woher?" Bater und Sohn faben fich an, beinahe feindfelig brannten die Augenpaare ineinander. Edmund mar ben Ropf auf; er war tein Anabe mehr, fein Bater hatte tein Recht dazu, ihn in foldem Tone gur Rede zu ftellen, und zu allerlett in biefem Falle.

Gine fcroffe Untwort drangte fich auf feine Lippen. Aber er verftand es, fich noch im legten Moment tlug gu beherrichen, und fo fagte er:

"Der Zufall ließ mich ber Dame vor einigen Wochen auf einem Spazierritt begegnen und ver-

mittelte bie Befanntichaft." Rach diefen Worten ichloffen fich die Lippen, die für gewöhnlich einen frauenhaft weichen Bug aufwiefen, fo berb aufeinander, daß Baron Bogerow deutlich erfannte, fein Gohn fei nicht gewillt, fich gu ferneren Erflärungen herbeigulaffen. Er bachte auch nicht baran, etwa fraft feiner vaterlichen Autorität folde von ihm erzwingen zu wollen, benn welchen Berth tann erzwungenes Bertrauen haben?

(Fortfepung folgt.)

Aleine Chronik.

Gin wiberftanbefähiger Selbftmorber. Die "M. N. N." erhalten folgende Nachricht, die ganz entschieden in das vierdimensionale Gebiet hinüberspielt. "In N. erichoft fich ber in weiteften Kreifen befannte Berr & nähernde Schritte, die freilich durch einen diden Restaurant und trant baselbst Baffer, Kaffee und Teppich sehr abgedämpst wurden.

> Großwild in Deutsch-Oftafrita. In ber Deutsch-Oftafrifanischen Zeitung" erzählt ein Jagdfreund vom unteren Rovuma, daß in der Rähe von Mambo, eine Stunde von der Kufte entfernt, die Sumpf- und Waffer flächen des Rovumaflusses sich vorzüglich zur Fluß, pferdjagd eignen, zumal diese Thiere dort noch ir ungeheuren Mengen vorkommen und nur wenig scheu find. Häufig sieht man zur Ebbezeit die Thiere zu 20 und 30 Siüd auf irgend einer schlammigen Stelle nebeneinander liegen und träge und furchtlos dem heranrubernben Jäger entgegenschauen. Man ver-wendet bei dieser Gelegenheit die sogen. Einbäume, die aus einem mächtigen Baumstamm in einem Stud verfertigt find. Das Flugpferd zeigt, wenn es fich im Baffer befindet, in den meiften Fällen nur feinen mächtigen Kopt, den es, um Luft zu holen, häufig aus dem Waffer hervorstredt. Dies ist dann der geeignetste Augenblic, um zu feuern, und der Schuß muß, um wirklich töbtlich zu fein, das dicht unter dem Auge liegende, eima nur Rindstopf große Gehirn bes Didhäuters treffen. Dies miglingt natürlich febr häufig wegen bes Schautelns des Bootes, und oftmals wender sich das Flugpferd auch gegen seine Angreifer und bringt das leichte Boot mit seinen Stoßzähnen zum Umkippen. Dabei ist schon mancher weize und schwarze Mann ums Leben gekommen. Es ist sehr schwer, das geschossen

behandelnde Arzt von beiden Oberarmen große Glächen | Damen fielen in Ohnmacht, einige waren fo verwirrt. Saut ab, die dann auch den Seilungsproces des Sohnes beschleunigten, und da die zuerst geopserte Hautsläche noch nicht ausreichte, gab die edle Frau sich auch noch zu einer zweiten größeren Operation an den Ober-

Gin "ichlagender" Batriotismus. Die Zeitungen bringen, so erzählt die "Truth", viele schlagende Beispiele, mit welch' ausgelassener Freude die Ent: sezung Masekings in England ausgenommen wurde. Aber wenige sind so nennenswerth, wie die Geschichte von einem Reikknechte aus einer Grafschaft bet Hereford. Diefer hervorragende Patriot betrant fich zuerft, bann padte er feinen herrn an, bann ichlug er auf eine Dienstmagd los, dann tödtete er einen Hund und zerschlug dann 85 Fensterscheiben. Er wurde zu einer Geldstrafe von 7 Pfd. Sterling verurtheilt, die seine Freunde für ihn gahlten.

Bas die Schleppe birgt. In einem miffenschaftlichen Congres, ber vor Rurgem in Rom ftattgefunden hat, beschäftigten sich bie größten Gelehrten Jtaliens lange mit der Frauenfleidung. Einstimmig verurtheilten fie im Ramen der Gesundheitslehre und der Prophylaris die Mode, die jest die Frauen zwingt, lange Röcke zu tragen. Ein Arzt, Dr. Cajagrande, zeigte in überzeugender Weise und durch jehr einsache Versuche die Gefährlichkeit dieser Art Kleidung. Er gab einer Anzahl Damen lange Köcke, deren Schleppe, nachdem die Damen eine Stunde in den Stragen der Stadt fpazieren gegangen waren, einer mikrostopischen Untersuchung unterzogen wurde. Auf jeder Schleppe entdeckte Dr. Casagrandi ganze Colonien von Mikroben und Bacillen. Influenza, Schwindsucht, Typhus, Starrframps, das find so einige von den Krantheiten, deren Keime die Mütter nach jedem Spaziergang an die Wiegen ihrer Kinder bringen. Angesichts diefer Feststellungen zögerten

Kinder bringen. Angesichts dieser Feststellungen zögerten die in Kom nersammelten Aerze keinen Augendilch, die Flühpferd ans Land du dringen, und von zehn erlegten Thieren wurden auf einem Jagdzuge überhaupt nur dreit auß dem Bass auf einem Jagdzuge überhaupt nur dreit auß dem Bass geschoffen worden siehn bei kinden der Anderstanen von den eleganten Damen der ganzen Pluhpsferde, die bei Mambo geschossen einer harbeit versetze keinen Augendilch, die Hillespferde, die bei Mambo geschossen eine sehr bestehen Kablerinnen von den eleganten Damen der ganzen Vone der Kadlerinnen von den eleganten Damen der ganzen Vone der Kadlerinnen von den eleganten Damen der ganzen Vone der kadlerinnen von den eleganten Damen der ganzen Vone der kadlerinnen von den eleganten Damen der ganzen Vone der kadlerinnen von den eleganten Damen der ganzen Vone der ganzen Vone der kadlerinnen von den kontiffum, hespekter von der Handlerinnen der kannt außen der kannt der state außen der kannt der state außen der kannt der state außen der state außen der kannt der state außen der kannt der state außen der state außen der kannt der state außen der kannt der state außen der kannt außen der state außen der kannt der state außen der state außen der kannt der state außen der kannt außen der kannt der state a

daß fie fich thätlich an dem Förster vergriffen. Es wäre wohl zu einem Lynchact gekommen, wenn nicht hundewärter den Förster beschützt hätten. Erst nach mehreren Stunden wurde dem verftummelten Sunde Verband angelegt. Der Förster sowie Auftraggeber murden zu einer Strafanzeige von einem Gendarmen festgestellt.

G8 ift erreicht! Bon einer neuen Dobe in Baris weiß der "Confectionar" ju berichten. Die Deutichen, bie nach Paris tommen, wird es heimathlich berühren, wenn fie jehen, daß die Modeherren und vor Allen die Cavallerie-Officiere ihren Schnurrbart nach der Mode "Es ist erreicht" mit ben beiden Spizen gen Himmel gerichtet tragen. Allerbings ist nicht anzunehmen, daß die Pariser den Ursprung dieser Mode

Auf dem Todtenbett bestohlen ist die Sängerin Murio-Celli. Nach dem Berscheiden wurde eine Anzahl Freunde und Bekannte von der Mutter der Todten in oas Sterbezimmer eingelaffen, damit fie einen lepten Blick auf die Züge der Verstorbenen werfen konnten. Als sie sich verabschiedet hatten, vermißte die Mutter die Schmudsachen ihrer Tochter, die einen Werth von 6000 Dollars hatten. Sie ift überzeugt, daß einer ber Leidtragenden den Diebstahl ausgeführt hat.

Lustine Geke.

Empfehlender Hinweis. Herr: "Ift die Koft bei Jonen gut?" — Bauernwirthin: "Schau'n S' nur meine fetten Sau an! In vierzehn Tag'n feh'n S' g'rad so aus, wenn's bet mir effen!"

Ein Anspruchslofer. "Finden Sie nicht, daß die Litteratur eigentlich ein undankbarer Beruf ist?" — Dichter-Ling: "Nicht im Geringsten, ich bekomme alles mit Dank zurück!"

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.